

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

6

Handels- und Gaststättenzählung 1979

Heft 2

**Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen
nach Betriebsformen des Einzelhandels**

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2062702 – 79900

Erschienen im November 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 10,40

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
T e x t t e i l	
1 Rechtsgrundlagen	6
2 Organisation und Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1979	
2.1 Stellung der Handels- und Gaststättenzählung 1979 im neuen statistischen Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe	6
2.2 Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1979	7
3 Methodische Erläuterungen	
3.1 Erhebungsbereiche und wirtschaftssystematische Gliederung	8
3.2 Erhebungseinheit	9
3.3 Erhebungstatbestände	10
3.4 Tabellenprogramm	10
3.5 Übersicht über die Unterschiede zwischen der Handels- und Gaststätten- zählung 1979 und der Umsatzsteuerstatistik 1978	15
4 Begriffsbestimmungen	16
5 Ergebnisse	
5.1 Unternehmen, Arbeitsstätten und bereichsweise Verflechtung	19
5.2 Arbeitsstätten in den Bundesländern	21
5.3 Entwicklung seit 1968, Struktur der Wirtschaftsbereiche	24
5.4 Betriebsarten und Verkaufsfläche im Einzelhandel	27
T a b e l l e n t e i l	
1 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Absatzformen	36
2 Mehrbetriebsunternehmen, Beschäftigte, Arbeitsstätten und Umsatz nach Wirtschafts- zweigen	46
3 Mehrbetriebsunternehmen, Beschäftigte, Arbeitsstätten und Umsatz nach Wirtschafts- zweigen und Anzahl der Arbeitsstätten	54
4 Mehrbetriebsunternehmen, Beschäftigte, Arbeitsstätten und Umsatz nach Erscheinungs- formen und Anzahl der Arbeitsstätten	74

A n h a n g

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe	76
Muster der Erhebungspapiere für den Einzelhandel	80
Übersicht über die Veröffentlichungen im Rahmen der Handels- und Gaststättenzählung 1979 ..	88

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- = aus Gründen der Geheimhaltung
von Einzelangaben nicht veröffentlicht,
aber in den Summen enthalten
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
- 0 = mehr als nichts, aber kleiner als die
Hälfte der kleinsten nachgewiesenen Einheit;
d.h. immer dann, wenn sich lediglich durch
Runden 0 ergibt

Abkürzungen

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- o.a.S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt

In den Tabellen werden die Kurzbezeichnungen der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, verwandt.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Vorbemerkung

Handels- und Gaststättenzählungen sind die wichtigsten statistischen Quellen, die - als totale Bestandsaufnahmen - einen Gesamtüberblick über den Handel und das Gastgewerbe vermitteln und zugleich die wesentlichsten Strukturdaten für diese Wirtschaftsbereiche liefern. Zwar werden der Handel und das Gastgewerbe auch im Rahmen der Totalzählungen für die gesamte Wirtschaft erfaßt, so in den in großen Zeitabständen durchgeführten Arbeitsstättenzählungen und der in zweijährigen Abständen aufbereiteten Umsatzsteuerstatistik, jedoch sind diese Statistiken auf wenige Tatbestände beschränkt (insbesondere Anzahl der Unternehmen, der Arbeitsstätten und der Beschäftigten bzw. Steuerpflichtigen und steuerbare Umsätze). Sie liefern damit nur Rahmendaten in sektoraler und regionaler Hinsicht. Zur Darstellung der Bereichs- und Branchenstrukturen im einzelnen sind deshalb Handels- und Gaststättenzählungen unerlässlich. Wegen der großen Zahl der zu erfassenden Einheiten und der damit verbundenen Kosten können sie jedoch nur in größeren Zeitabständen durchgeführt werden. So wurde nach den Erhebungen in den Jahren 1960 und 1968 die nächste Handels- und Gaststättenzählung erst im Jahr 1979 durchgeführt.

Nachdem die Veröffentlichung der Unternehmensergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung abgeschlossen ist, können nachfolgend endgültige¹⁾ Ergebnisse für Arbeitsstätten und Mehrbetriebsunternehmen veröffentlicht werden. Um dem Leser die Beurteilung dieser Ergebnisse zu erleichtern, wird im folgenden ein Überblick über die wichtigsten methodischen Grundlagen der Handels- und Gaststättenzählung 1979 gegeben.

1) Vorläufige Ergebnisse sind im Heft 5/1982 "Wirtschaft und Statistik" erschienen.

1 Rechtsgrundlagen

Mit dem Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) wurde eine einheitliche Rechtsgrundlage für das gesamte neue statistische Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe einschließlich der Handels- und Gaststättenzählung 1979 geschaffen.

Nach Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 des Handelsstatistikgesetzes (s. Seite 76) waren von der Zählung die Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel einschließlich Apotheken und das Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe) zu erfassen. Dabei wurden diese Erhebungsbereiche institutionell abgegrenzt, und zwar auf der Ebene der Erhebungseinheit "Unternehmen". In die Handels- und Gaststättenzählung waren somit alle Unternehmen einzubeziehen, die am Zählungstichtag - im Handel 31. März 1979 und im Gastgewerbe 31. Mai 1979 - ausschließlich oder überwiegend Handels- oder Gastgewerbetätigkeiten ausübten.

Für die Analyse der regionalen Verteilung und Entwicklung des Handels und Gastgewerbes ist die Erhebungseinheit "Unternehmen" allerdings im wesentlichen wenig geeignet, weil die wirtschaftliche Tätigkeit der Unternehmen oft auf verschiedene "Arbeitsstätten" an unterschiedlichen Orten verteilt ist. Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten mußten deshalb zusätzliche Angaben für die einzelnen Arbeitsstätten machen, unabhängig davon, ob diese dem Handel oder Gastgewerbe zuzuordnen waren. Ausgenommen von der Erhebung waren lediglich im Ausland gelegene Arbeitsstätten sowie land- und forstwirtschaftliche Unternehmens- und Betriebsteile.

Auskunftspflichtig waren nach Paragraph 8 des Handelsstatistikgesetzes die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und die Leiter der Arbeitsstätten.

Mit dem Handelsstatistikgesetz wurde auch bereits der zeitliche Rahmen für die künftigen Handels- und Gaststättenzählungen festgelegt. Nach der nächsten Zählung, die für 1985 vorgesehen ist, sollen sie in 10jährlichem Turnus durchgeführt werden.

2 Organisation und Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1979

2.1 Stellung der Handels- und Gaststättenzählung 1979 im neuen statistischen Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe

Das Gesamtkonzept des neuen statistischen Berichtssystems im Handel und Gastgewerbe mit den wichtigsten Aufgaben der einzelnen Erhebungsteile wurde ausführlich in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" 11/1978 beschrieben. Deshalb soll hier im wesentlichen nur auf die konzeptionelle Verknüpfung der Zählung mit den übrigen Erhebungsteilen des Berichtssystems eingegangen werden.

In Anbetracht des großen zeitlichen Abstandes zur letzten Handels- und Gaststättenzählung 1968 wurde der Übergang auf das neue Berichtssystem mit einer Totalzählung begonnen. Damit stand eine notwendig gewordene aktuelle Auswahlgrundlage für die Repräsentativstatistiken des neuen Berichtssystems zur Verfügung.

Die monatlichen Erhebungen und die Jahreserhebungen können wegen des Bedarfs an schnell verfügbaren Ergebnissen für konjunkturpolitische Zwecke im neuen Berichtssystem wie bisher nur mit einem begrenzten Erhebungsumfang, d.h. als Repräsentativstatistiken, durchgeführt werden. Die Bereitstellung von wichtigen Strukturdaten in tiefer sachlicher, vor allem aber auch in tiefer regionaler Gliederung, bleibt somit auch künftig den Zählungen vorbehalten. Auf eine Gliederung der Ergebnisse nach Branchen und auf andere für Strukturanalysen notwendige zusätzsystematische Klassifikationen (z.B. im Einzelhandel: SB-Warenhäuser, Verbrauchermärkte, Supermärkte) muß aber auch in den Repräsentativstatistiken nicht verzichtet werden, da diese Gliederungsmerkmale für jedes Stichprobenunternehmen aus der Handels- und Gaststättenzählung übernommen werden.

Wegen der großen Anzahl der Erhebungseinheiten (Unternehmen, Arbeitsstätten) hatten die in der Vergangenheit durchgeführten Zählungen im Handel und Gastgewerbe die Kapazitäten in den Statistischen Ämtern stark beansprucht. Zur Entlastung der Statistischen Ämter und der auskunftspflichtigen Unterneh-

men und im Hinblick auf eine zügige Aufbereitung der Ergebnisse wurde mit der Neuordnung der Statistiken im Handel und Gastgewerbe das Merkmalsprogramm der Zählungen erheblich vereinfacht und gestrafft. Die aus den Zählungen herausgenommenen Erhebungstatbestände (z.B. Investitionen, Löhne und Gehälter) wurden in das Merkmalsprogramm der repräsentativen Jahres- oder Ergänzungserhebungen übernommen. Aufgrund der starken Fluktuation des Berichtsfirmenkreises als Folge der Strukturveränderungen im Handel und Gastgewerbe läßt es sich nicht vermeiden, daß die Ergebnisse dieser Stichprobenstatistiken mit zunehmendem zeitlichen Abstand vom Zeitpunkt des Ziehens der Stichprobe immer stärkere zufallsbedingte Verzerrungen zu den tatsächlichen Verhältnissen aufweisen. Deshalb ist es notwendig, in regelmäßigen Zeitabständen eine Aktualisierung der Stichproben durch eine Neuauswahl vorzunehmen. Als Auswahlgrundlage und Hochrechnungsrahmen für eine solche Neuauswahl ist eine Handels- und Gaststättenzählung am besten geeignet.

2.2 Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1979

Die methodische und technische Vorbereitung der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurde vom Statistischen Bundesamt koordiniert, während die Durchführung der Zählung den Statistischen Landesämtern oblag.

Die Zählung wurde für die beiden Erhebungseinheiten Unternehmen und Arbeitsstätten in getrennten Arbeitsphasen durchgeführt. Anhand des von der Finanzverwaltung nach Paragraph 6 Abs. 2 des Handelsstatistikgesetzes zur Verfügung gestellten Anschriftenmaterials wurden zunächst die Erhebungsunterlagen für die Unternehmen versandt. Wegen des großen Erhebungsumfanges und der unterschiedlichen Erhebungsstichtage - im Handel der 31. März 1979 und im Gastgewerbe der 31. Mai 1979 - erfolgte der Versand zeitlich gestaffelt zwischen Ende März und Anfang Juni 1979. Mit Hilfe der Unternehmensfragebogen wurden zugleich die Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten festgestellt. Diesen Unternehmen wurden in einer zweiten Arbeitsphase die Fragebogen für ihre einzelnen Arbeitsstätten zugesandt.

Die Einholung der Fragebogen durch die Statistischen Landesämter erwies sich als sehr arbeits- und zeitaufwendig. Die Hauptursache für diese Schwierigkeiten lag in der mangelhaften Aktualität des Anschriftenmaterials. Für die Handels- und Gaststättenzählung wurden aus dem gesamten Anschriftenmaterial der Finanzverwaltung diejenigen Steuerpflichtigen ausgesondert, deren wirtschaftliche Tätigkeit dem Handel oder Gastgewerbe zuzurechnen war. Die Auswahl wurde dabei anhand der Gewerbekennzahl vorgenommen. Diese Gewerbekennzahl ist eine Schlüsselnummer, die bei der Gewerbeanmeldung der Steuerpflichtigen als Branchenkennzeichnung nach der Systematik der Wirtschaftszweige vergeben wird. Sie wird von der Finanzverwaltung in der Regel bei einem Branchenwechsel des Steuerpflichtigen nicht der aktuellen wirtschaftlichen Tätigkeit angepaßt. Bei der Überprüfung der wirtschaftssystematischen Zuordnung der Unternehmen in der Handels- und Gaststättenzählung 1979 hatte sich herausgestellt, daß in vielen Fällen die Gewerbekennzahl veraltet war. Die Unternehmen, bei denen ein Wechsel zu einer Branche außerhalb des Handels oder Gastgewerbes vorlag, mußten aus der Erhebung ausgeschlossen werden. Außerdem wurde festgestellt, daß sich im Anschriftenmaterial nicht nur die Adressen der zum Erhebungszeitpunkt wirtschaftlich aktiven Steuerpflichtigen befanden, sondern auch diejenigen vieler Steuerpflichtiger, die keinerlei gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeiten mehr ausübten und lediglich aus organisatorischen Gründen der Finanzverwaltung (z.B. wegen ausstehender Steuerschulden) noch im Anschriftenmaterial enthalten waren.

Das Ausmaß der mangelhaften Aktualität des Anschriftenmaterials und die daraus resultierenden zusätzlichen Arbeitsbelastungen der Statistischen Landesämter werden dadurch ersichtlich, daß von den 1,3 Mill. versandten Unternehmensfragebogen als Ergebnis der Aufbereitung der Handels- und Gaststättenzählung 1979 nur rd. 710 000 Unternehmen dem Erhebungsbe- reich der Zählung zugeordnet wurden.

Die zur Bereinigung des Anschriftenmaterials und zur Abgrenzung der Grundgesamtheit erforderlichen zusätzlichen Arbeiten, die zum Zeitpunkt der Terminplanung in diesem Ausmaß nicht vorhersehbar waren, haben dazu geführt, daß die Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979 nun erst später als ursprünglich geplant veröffentlicht werden können.

3 Methodische Erläuterungen

3.1 Erhebungsbereiche und wirtschaftssystematische Gliederung

Wirtschaftssystematische Grundlage der Handels- und Gaststättenzählung war die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Diese Fassung enthält einige Änderungen gegenüber den Ausgaben 1961 und 1970, die den beiden vorhergehenden Zählungen zugrunde lagen, so daß die Vergleichbarkeit der Zählungen zum Teil beeinträchtigt wird, wenn eine tiefere wirtschaftssystematische Gliederung gewählt wird.

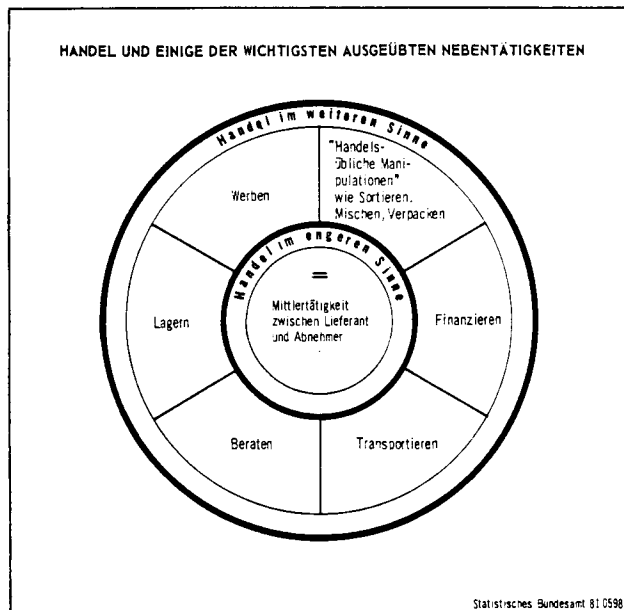
Der von früheren Zählungen übernommenen Kurzbezeichnung "Handels- und Gaststättenzählung" kann man nicht unmittelbar entnehmen, welche Wirtschaftsbereiche von der Zählung erfaßt wurden. So steht "Handel" für die Bereiche Großhandel¹⁾, Handelsvermittlung²⁾ und Einzelhandel³⁾, "Gaststätten" für den Bereich des Gastgewerbes⁴⁾.

H a n d e l umfaßt sehr verschiedenartige wirtschaftliche Tätigkeiten, denen jedoch im wesentlichen gemeinsam ist, daß (Handels-) Ware fertig bezogen und im allgemeinen unverändert weitergeleitet wird. Der Handel übt also eine Mittlertätigkeit zwischen den Lieferanten und den Abnehmern von Waren aus. Dazu gehört einerseits, daß die Waren den Abnehmern gemäß ihren Bedürfnissen angeboten und zugänglich gemacht werden (z.B. durch Zusammenstellen eines Sortiments), andererseits gehört dazu auch die Markterschließung für die Waren der Lieferanten (d.h. Suchen geeigneter Abnehmer).

Die Tätigkeit des Handels umfaßt darüber hinaus üblicherweise eine Reihe von Hilfstätigkeiten, wie Lagern, Transport, Finanzierung und "handelsübliche Manipulationen" (z.B. Sortieren, Mischen, Verpacken), durch die der Absatz der Waren unterstützt oder erst ermöglicht wird. Insbesondere in bezug auf die "handelsüblichen Manipulationen" entstehen häufig Abgrenzungsschwierigkeiten gegenüber anderen Tätigkeiten, z.B. der Be- oder Verarbeitung von Waren. Im Grundsatz entscheidend ist, ob die jeweils beobachtete

Hilfstätigkeit als handelsüblich (d.h. branchentypisch) sowie als für die Absatzzeichnung einer Ware förderlich angesehen wird und ob die Handelsfunktion im Vordergrund steht (siehe Schaubild 1).

Schaubild 1



Handel wird unterteilt in Handel in eigenem Namen (Großhandel, Einzelhandel) und Handel in fremdem Namen (Handelsvermittlung); unerheblich ist dabei, ob die Ware auf eigene oder fremde Rechnung abgesetzt wird. Darüber hinaus wird jeweils unterschieden nach der Handelsstufe, also nach dem Merkmal Absatz an private Haushalte einerseits und Absatz an andere als private Haushalte (z.B. Wiederverkäufer, Produktionsunternehmen) andererseits. Handel in eigenem Namen untergliedert sich danach zum einen in Einzelhandel, zum anderen in Großhandel; Handel in fremdem Namen dementsprechend in Versandhandelsvertretung einerseits und Vermittlung andererseits.

Das **G a s t g e w e r b e** umfaßt sowohl die Beherbergung als auch die Bewirtung von Gästen. Unter Beherbergung versteht man das Anbieten von Übernachtungsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt von Gästen. Charakteristisch für die Bewirtung im Gaststättengewerbe ist, daß Speisen oder Getränke angeboten werden, deren Verzehr üblicherweise an Ort und Stelle stattfindet. Mit dem Gastgewerbe sind - wie im Handel - oft Nebentätigkeiten, wie besondere Dienstleistungen (z.B. Reinigung von Kleidung) oder das Anbieten von Unterhaltung (z.B. Tennisplatz), eng verbunden. Es treten daher ähnliche Abgrenzungsschwierigkeiten zu anderen Wirtschaftszweigen wie im Handel auf.

- 1) Unterabteilungen 40/41 der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ).
- 2) Unterabteilung 42 der WZ.
- 3) Unterabteilung 43 der WZ.
- 4) Unterabteilung 71 der WZ ohne Wirtschaftsgruppe 717, Schlaf- und Speisewagenbetriebe.

Vielfach üben jedoch die wirtschaftlichen Einheiten gleichzeitig mehrere wirtschaftssystematisch unterschiedene Tätigkeiten aus, so z.B. bei der Kombination von Großhandel mit Handelsvermittlung oder von Gastgewerbe mit Verarbeitendem Gewerbe (Café-Konditorei). Bei diesen heterogenen Einheiten richtet sich die wirtschaftssystematische Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt. Das heißt, die gesamte Einheit wird mit allen ihren Tätigkeiten der Hauptfunktion zugeordnet. Mit diesem "institutionellen" Konzept - in Verbindung mit dem Schwerpunktprinzip - soll vor allem eine überschneidungsfreie und lückenlose Abgrenzung der einzelnen Bereichsstatistiken gewährleistet werden.

Das Gewicht der einzelnen gewerblichen Tätigkeit ist bei der Schwerpunktbestimmung in Abhängigkeit von ihrem Beitrag zur Bruttowertschöpfung zu ermitteln, wobei in der Handels- und Gaststättenzählung als Ersatz für die nicht genau erfaßten Daten Schätzwerte verwendet wurden, die durch Multiplikation der Umsatzanteile der einzelnen Funktionen mit branchendurchschnittlichen Rohertrags- bzw. Nettoquoten ermittelt wurden.

Innerhalb der Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel werden die einzelnen Institutionen den Wirtschaftszweigen nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet; im Gastgewerbe ist die Art und Zusammensetzung der angebotenen Leistungen (Betriebsart) entscheidend.

Die Zuordnung zu einzelnen Wirtschaftsklassen ist im Einzelhandel nicht immer unproblematisch. Im Prinzip liegt nämlich der Systematik der Wirtschaftszweige die Annahme zugrunde, daß sich innerhalb des Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen läßt. Unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der "Hauptwarengruppen" vorgenommen werden. Die Waren des "Randsortiments" bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Einzelhandelsunternehmen entstanden in den letzten Jahren jedoch in zunehmendem Maß Einheiten, denen

in ihrem verhältnismäßig breiten Sortiment ein ausgeprägter Schwerpunkt fehlt. Diese Einheiten richten sich am Bedarf der Kunden aus, beispielsweise Heimwerkerbedarf.

Für die Einzelhandelsgeschäfte mit breitem Sortiment sind in der Systematik der Wirtschaftszweige jedoch nur einige Positionen vorgesehen, beispielsweise - abgeleitet von den früheren Gemischtwarengeschäften - der "Einzelhandel mit Waren verschiedener Art" (Wirtschaftsklassen 439 81 bis 439 83) oder der "Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt" (Wirtschaftsklasse 431 11).

In der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden Angaben über das geführte Sortiment nicht mit Hilfe eines festen Warenkatalogs erfragt, sondern mit einer offenen Fragestellung; die Auskunftspflichtigen sollten ihren Umsatz auf die geführten Warenarten prozentual aufteilen. Im einzelnen war anhand der Ergebnisse dieser Fragen die zutreffende Wirtschaftsklasse oft nur schwer festzustellen, weil die Angaben zu ungenau oder nur wenig untergliedert waren. Darüber hinaus zeigte sich in vielen Fällen, daß zwar die Anforderungen für die Zuordnung zu einer Wirtschaftsklasse "mit Waren verschiedener Art" nicht erfüllt waren, daß aber dennoch in dem weniger breiten Sortiment ein wirklich ausgeprägter Schwerpunkt nicht festzustellen war. Diese Institutionen waren dann - in Abhängigkeit von der relativ stärksten Warenart - einer Wirtschaftsklasse des Facheinzelhandels zuzuweisen, obwohl unter Umständen die Bezeichnung dieser jeweiligen Branche viel zu eng gefaßt ist und inhaltlich die wirtschaftliche Tätigkeit der Institution nur sehr unvollständig widerspiegelt.

3.2 Erhebungseinheit

Zentrale Erhebungseinheit ist im neuen Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe das einzelne Unternehmen, also die kleinste Einheit, bei der sichergestellt ist, daß aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen laufend geordnete Geschäftsaufzeichnungen geführt und Jahresabschlüsse erstellt werden. Maßgebend sind in diesem Zusammenhang die Bestimmungen des Gewerbesteuerrechts.

Diese Abgrenzung hat einerseits zur Folge, daß die Zusammenfassung mehrerer Unternehmen zu einer (umsatzsteuerlichen) Organschaft o.ä. nicht berücksichtigt wird; statistische Einheiten sind auch hier die einzelnen Unternehmen. Andererseits gelten nach Maßgabe des Gewerbesteuerrechts auch die "wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe" von nichtrechtsfähigen Vereinen oder sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts als Unternehmen, wobei der Begriff des "wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes" über den des "Gewerbebetriebs" hinausgeht, da weder eine Beteiligung am allgemeinen Wirtschaftsverkehr noch eine Gewinnerzielungsabsicht vorliegen muß⁵⁾. Zu diesen Unternehmen gehören z.B. im Bereich des Gastgewerbes die Gaststätten von Vereinen, in denen die Vereinsmitglieder gegen ein - vom Mitgliedsbeitrag unabhängiges - Entgelt Speisen oder Getränke erhalten.

Auskunftspflichtig waren die Erhebungseinheiten in der Handels- und Gaststättenzählung 1979 jedoch nicht nur für das Unternehmen als Ganzes, sondern auch für die einzelnen Arbeitsstätten, unabhängig davon, ob diese Arbeitsstätten ebenfalls dem Handel oder Gastgewerbe zuzuordnen waren.

Als A r b e i t s s t ä t t e n (Betriebe) gelten dabei alle örtlichen Einheiten (Verkaufsfilialen, Werkstätten, Lager, Verwaltungsbetriebe usw.), in denen mindestens eine Person regelmäßig (wenn auch nur zeitweise) tätig ist.

3.3 Erhebungstatbestände

Das gegenüber der letzten Handels- und Gaststättenzählung 1968 erheblich gekürzte Erhebungsprogramm der Handels- und Gaststättenzählung 1979 umfaßte nach § 6 des Handelsstatistikgesetzes sowohl Merkmale, die für alle Erhebungsbereiche übereinstimmten bzw. fachlich angepaßt waren (z.B. die tätigen Personen und der Umsatz), als auch bereichsspezifische Merkmale (wie im Einzelhandel u.a. die Betriebsform, die Geschäfts- und die Verkaufsfläche), die aus strukturpolitischen Gründen für bestimmte Teilbereiche von besonderer Bedeutung waren.

Zusätzlich zu den nach § 6 zu erhebenden Sachverhalten wurden in allen Erhebungsbereichen noch Angaben zur Kennzeichnung und statistischen Zuordnung der Erhebungseinheiten (Unternehmen und Arbeitsstätten) erhoben.

5) Siehe § 2 Abs. 3 GewStG 1978 und Abschn. 18 GewStR 1978.

Übersicht 1 gibt einen zusammenfassenden Überblick über die Erhebungstatbestände für Unternehmen und Arbeitsstätten in den einzelnen Erhebungsbereichen.

3.4 Tabellenprogramm

Das Tabellenprogramm der Handels- und Gaststättenzählung 1979 entspricht im grundsätzlichen Aufbau dem der vorhergehenden Zählung 1968. Es sind nämlich im wesentlichen die folgenden Tabellengruppen zu unterscheiden:

- In den Unternehmenstabellen werden alle Unternehmen (Ein- und Mehrbetriebsunternehmen) des Handels oder Gastgewerbes nachgewiesen, die zum Stichtag bestanden und entweder im Geschäftsjahr 1978 einen Umsatz von mindestens 12 000 DM getätigt hatten oder seit Beginn des Jahres 1978 neu gegründet worden waren.
- Die Arbeitsstättentabellen weisen die örtlichen Einheiten nach; das sind zum einen die (auch in den Unternehmenstabellen enthaltenen) Einbetriebsunternehmen, zum anderen aber auch die Arbeitsstätten der Mehrbetriebsunternehmen des Handels und Gastgewerbes, soweit sie am Stichtag der Zählung bestanden. Dabei richtet sich die wirtschaftssystematische Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Arbeitsstätte. Nicht nachgewiesen werden deswegen Arbeitsstätten mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Darstellungsbereichs Handel und Gastgewerbe (Produktionsstätten u.ä.) oder Arbeitsstätten, die ausschließlich oder überwiegend "zentrale Funktionen" (Verwaltung, Lager usw.) innerhalb des Unternehmens wahrnehmen. Die von Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Handels oder Gastgewerbes (des Verarbeitenden Gewerbes, der Landwirtschaft, der Fischerei o.a. Wirtschaftsbereichen) betriebenen örtlichen Einheiten des Handels oder Gastgewerbes wurden durch die Erhebung nicht erfaßt und sind deshalb ebenfalls nicht in den Arbeitsstättentabellen enthalten (siehe Schaubild 2).
- In den Tabellen für Mehrbetriebsunternehmen werden die wesentlichsten Daten aus den Unternehmens- und Arbeitsstättentabellen miteinander verbunden. Diese Verknüpfung der beiden Darstellungsebenen soll vor allem

Übersicht 1:
Erhebungsprogramm der Handels- und Gaststättenzählung 1979 in den einzelnen Erhebungsbereichen

Erfasster Sachverhalt (Merkmal)		Erhebungsbereich							
		Großhandel		Handelsvermittlung		Einzelhandel		Gastgewerbe	
		Unternehmen	Arbeitsstätten	Unternehmen	Arbeitsstätten	Unternehmen	Arbeitsstätten	Unternehmen	Arbeitsstätten
1. Tätige Personen	1.1 Tätige Personen insgesamt	x	x	x	x	x	x	x	x
	1.2 Teilzeitbeschäftigte	x	x	x	x	x	x	x	x
	1.3 Arbeitnehmer	x	x	x	x	x	x	x	x
2. Umsatz	2.1 Umsatz insgesamt								
	- einschl. Umsatzsteuer			x		x	x	x	x
	- ohne Umsatzsteuer	x	x	x	x	x		x	
	2.2 nach ausgeübten Tätigkeiten (z.B. Einzelhandel, Gastgewerbe, Herstellung und Reparatur)	x	x	x	x	x	x	x	x
	2.3 nach Warengruppen	x	x	x	x	x	x	x ¹⁾	x ¹⁾
	2.4 nach Absatzformen (z.B. Streckengeschäft im Großhandel bzw. ambulanter Einzelhandel)	x				x			
	2.5 nach Absatzrichtung bzw. Abnehmer- gruppen (z.B. Auslandsumsatz)	x							
	2.6 nach Bedienungsformen (z.B. Cash-and-Carry)		x						
3. Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren		x		x					
4. Anzahl der Zweignieder- lassungen		x		x		x		x	
5. Rechtsform	- Einzelunternehmen; - Personengesellschaft; - Kapitalgesellschaft;	x		x		x		x	
	- eingetragene Genossenschaft; - sonstige Rechtsform								
6. Beteiligungsverhältnisse zur Ermittlung der Werkhandelsunternehmen		x				x			
7. Kapazitätsangaben	7.1 Geschäftsfläche						x		
	7.2 Verkaufsfläche						x		
	7.3 verfügbare Kundenparkfläche		x ²⁾				x		
	7.4 Fremdenbetten/Schlafgelegenheiten								x
	7.5 Fremdenzimmer								x
	7.6 Ferienhäuser und -wohnungen								x
8. Bedienungsform	- herkömmliche Bedienung	x				x			
	- Selbstbedienung								
9. Örtliche Lage	- in einer Gemeinde mit ausgeprägten Vororten	x ²⁾				x			
	- Innenstadt Hauptverkehrslage								
	- Innenstadt Nebenverkehrslage								
	- Vorort Hauptverkehrslage								
	- Vorort Nebenverkehrslage								
	- in einer Gemeinde ohne ausgeprägte Vororte					x			
	- Hauptverkehrslage								
	- Nebenverkehrslage								
	- außerhalb geschlossener Ortschaften								
10. Vertriebsform	- Ladengeschäft					x			
	- Tankstelle								
	- Straßenverkaufsstand, Kiosk								
	- Versandhandel								
	- Handel vom Lager								
	- ambulanter Einzelhandel								
	- sonstige Vertriebsform								
11. Arten der Handels- vermittlung	- Handelsvertreter			x		x			
	- Handelsmakler								
	- Versandhandelsvertreter								
	- Agenturtankstelle 3)								

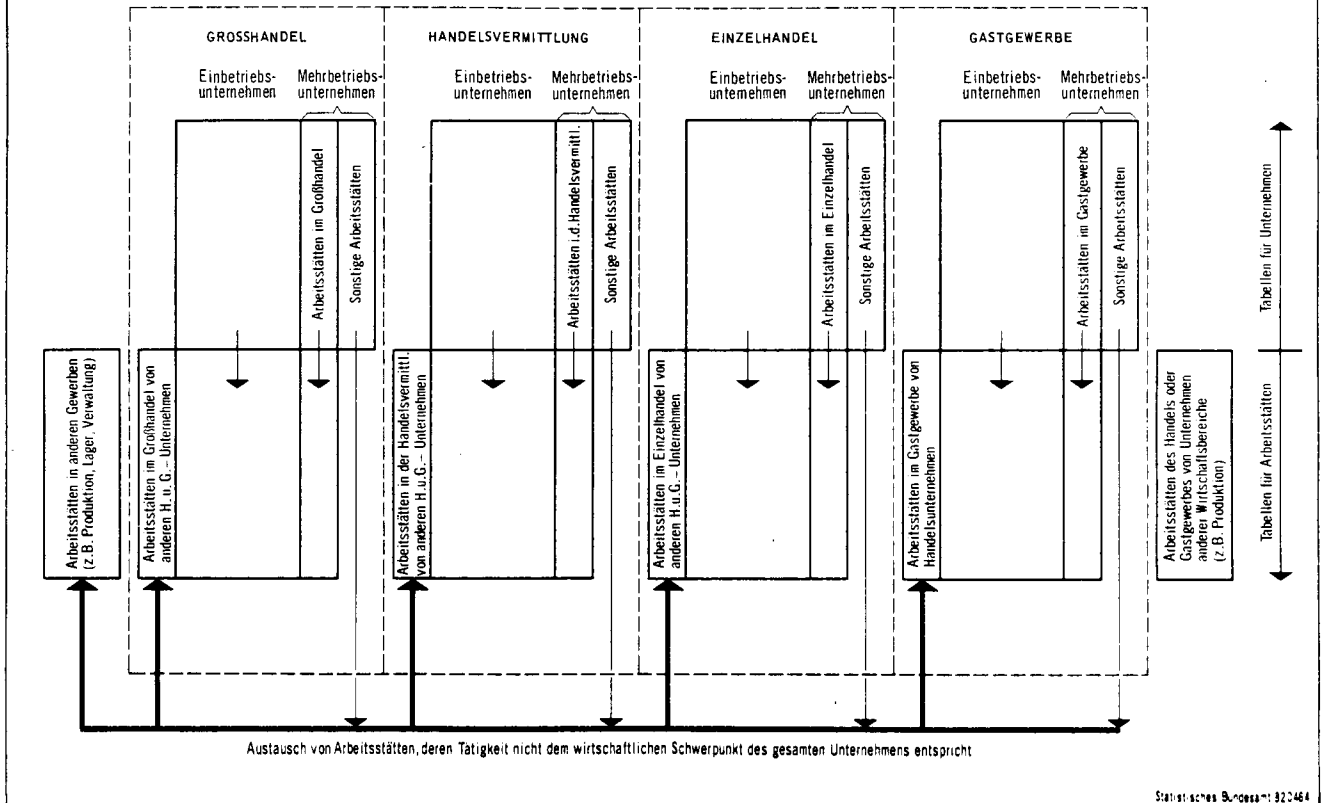
1) Selbsteinordnung zu einer Betriebsart.

2) Nur für Arbeitsstätten, die überwiegend Selbstbedienungs-
großhandel betreiben.

3) Nur für Arbeitsstätten.

ABGRENZUNG UND VERFLECHTUNG DER TABELLEN ZUR HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNG 1979

Darstellungsbereich der Handels- und Gaststättenzählung



Aufschluß darüber geben, in welchem Maß die Mehrbetriebsunternehmen verschiedenartige wirtschaftliche Tätigkeiten in den einzelnen Arbeitsstätten ausüben.

Bei der Auswahl der Darstellungs- und Gliederungsmerkmale ist zu beachten, ob es sich bei den darzustellenden Einheiten um Unternehmen oder um Arbeitsstätten handelt. Eine Reihe von Tatbeständen ist nämlich an die jeweilige örtliche Einheit gebunden, wie die regionale Zuordnung, die Bedienungsform oder die Anzahl der Gästebetten. Andere Merkmale wiederum gelten für das ganze Unternehmen, wie die Unternehmensform (Werkhandelsunternehmen - ungebundene Unternehmen) oder die Art des Großhandels (Absatzgebiete und Abnehmergruppen). Wichtigste Merkmale auf beiden Ebenen sind die Anzahl der Beschäftigten und der Umsatz.

Die Beschäftigten umfassen die Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden unabhängig davon, ob die Personen voll oder nur zeitweise tätig sind.

In Anlehnung an das Umsatzsteuerrecht⁶⁾ bezieht sich der Umsatz in den Statistiken des Handels und Gastgewerbes auf verschiedene Steuergrundlagen, je nachdem, ob Geschäfte in eigenem oder in fremdem Namen ausgeführt werden. Bei Geschäften in eigenem Namen enthält der Umsatz grundsätzlich den Gesamtbetrag der mit den Kunden abgerechneten Lieferungen, bei Geschäften in fremdem Namen lediglich das Entgelt für die Leistungen, also die Provisionen und Kostenvergütungen. Dies führt dazu, daß die Umsatzergebnisse der Handelsvermittlung nicht direkt vergleichbar sind mit denen der übrigen Erhebungsbereiche. Diese Abgrenzung hat jedoch einerseits den Vorteil, daß die Auskunftspflichtigen den Umsatz in der Regel direkt ihren Geschäftsaufzeichnungen entnehmen können, andererseits wird in dieser Beziehung grundsätzlich eine definitorische Übereinstimmung mit der Umsatzsteuerstatistik gewährleistet. Dennoch ergeben sich Abweichungen von der Umsatzsteuerstatistik vor allem dadurch, daß der Umsatz in den Statistiken des Handels und Gastgewerbes auch die in umsatzsteuerlichen Organschaften zwischen den einzelnen

6) Siehe § 1 und § 10 UStG.

Übersicht 2: Zusammengefaßte Darstellung des Tabellenprogramms
der Handels- und Gaststättenzählung 1979
2.1 Großhandel

Gliederung nach ...	Veröffent- lichung in	Tabelleninhalt														
		Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamtwert der gegen Provi- sion vermit- telten Waren	Mehrbe- triebs- unter- nehmen und über- wiegende Tätigkeit ihrer Ar- beits- stätten, Beschäftigte und Umsatz 1)	Arbeitsstätten												
				Beschäf- tigte und Zusammen- setzung des Umsatzes	Beschäf- tigte, Umsatz, Anteil des SB- Umsatzes, Umsatz- kenn- zahlen	mit Selbst- bedienung, Beschäf- tigte und verfügbare Parkfläche										
Heft-Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5			
Tab.-Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5			
1. Ländern ²⁾											x					
2. der Systematik der Wirtschaftszweige																
2.1 Unterabteilungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			
2.2 Gruppen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			
2.3 Untergruppen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			
2.4 Klassen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			
3. Größenklassen																
3.1 Umsatz			x									x				
3.2 Anzahl der Beschäftigten				x								x				
3.3 Anzahl der Arbeitsstätten					x					x						
4. Unternehmensformen	x															
5. Rechtsformen				x												
6. Arten des Großhandels						x										
7. Absatzformen des Großhandels							x									
8. örtlicher Lage													x			
9. Bedienungsformen des Großhandels												x	x			

2.2 Handelsvermittlung

Gliederung nach ...	Veröffent- lichung in	Tabelleninhalt									
		Unternehmen, Arbeits- stätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamt- wert der gegen Provi- sion vermittelten Waren					Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätig- keit ihrer Arbeitsstät- ten, Beschäftigte und Umsatz 1)		Arbeitsstätten, Beschäf- tigte und Zusammensetzung des Umsatzes		
		1					2		3		
		Heft-Nr.					1	2	1	2	3
Tab.-Nr.	1	2	3	4	5	1	2	1	2	3	
1. Ländern ²⁾		x									
2. der Systematik der Wirtschaftszweige											
2.1 Unterabteilungen		x	x	x	x	x	x	x	x	x	
2.2 Gruppen		x	x	x	x	x	x	x	x	x	
2.3 Untergruppen		x	x	x	x	x	x	x	x	x	
2.4 Klassen		x	x	x	x	x	x	x	x	x	
3. Größenklassen											
3.1 Umsatz		x							x		
3.2 Anzahl der Beschäftigten				x						x	
3.3 Anzahl der Arbeitsstätten							x				
4. Rechtsformen					x						
5. Arten der Handelsvermittlung					x						

1) Bei der Zusammenführung von Ergebnissen aus der Unter-
nehmenserhebung und der Arbeitsstättenerhebung können
sich geringfügige Abweichungen ergeben.

2) Unternehmenstabellen in der Untergliederung nach Ländern
können als Arbeitsexemplare beim Statistischen Bundesamt
angefordert werden.

Übersicht 2: Zusammengefaßte Darstellung des Tabellenprogramms
der Handels- und Gaststättenzählung 1979
2.3 Einzelhandel

Gliederung nach ...	Veröffent- lichung in	Tabelleninhalt																
		Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes						Mehrbe- triebs- unter- nehmen und Über- wiegende Tätigkeit ihrer Ar- beits- stätten, Beschäftigte und Umsatz 1)	Arbeitsstätten					Laden- geschäfte, Beschäf- tigte, Geschäfts- fläche, Verkaufsfläche, verfügbare Parkfläche und Umsatz				
									Beschäf- tigte, Geschäfts- fläche und Zusammen- setzung des Umsatzes		Beschäf- tigte, Geschäfts- fläche, Umsatz, Umsatz- kenn- zahlen							
Heft-Nr.	1						2				3			4				
Tab.-Nr.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	1	2	3	4	5	1	2	3
1. Ländern ²⁾											x							
2. der Systematik der Wirtschaftszweige																		
2.1 Unterabteilungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2.2 Gruppen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2.3 Untergruppen	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2.4 Klassen	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
3. Größenklassen																		
3.1 Umsatz				x								x						
3.2 Anzahl der Beschäftigten					x								x					
3.3 Anzahl der Arbeitsstätten						x			x	x								
3.4 Verkaufsflächen																		x
4. Unternehmensformen		x																
5. Rechtsformen					x													
6. Absatzformen des Einzelhandels							x											
7. Erscheinungsformen										x								
8. Vertriebsformen														x	x			
9. Örtlicher Lage																	x	
10. Bedienungsformen des Einzelhandels																x		x

2.4 Gastgewerbe

Gliederung nach ...	Veröffent- lichung in	Tabelleninhalt										
		Unternehmen, Arbeits- stätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes					Mehrbetriebsunternehmen und Überwiegende Tätig- keit ihrer Arbeitsstät- ten, Beschäftigte und Umsatz 1)			Arbeitsstätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes, Fremden- zimmer, Fremdenbetten und Ferienhäuser		
		Heft-Nr. Tab.-Nr.					1 2 3 4 5			2 1 2 3 4 5 6 7		
1. Ländern ²⁾										x		
2. der Systematik der Wirtschaftszweige												
2.1 Unterabteilungen		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2.2 Gruppen		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2.3 Untergruppen		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2.4 Klassen (Betriebsarten)		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
3. Größenklassen												
3.1 Umsatz				x						x		
3.2 Anzahl der Beschäftigten					x						x	
3.3 Anzahl der Arbeitsstätten						x		x				
3.4 Anzahl der Fremdenzimmer												x
3.5 Anzahl der Fremdenbetten												x
4. Rechtsformen						x						

1) Bei der Zusammenführung von Ergebnissen aus der Unternehmenserhebung und der Arbeitsstättenerhebung können sich geringfügige Abweichungen ergeben.

2) Unternehmenstabellen in der Untergliederung nach Ländern können als Arbeitsexemplare beim Statistischen Bundesamt angefordert werden.

Organunternehmen getätigten (Innen-)Umsätze umfaßt. Darüber hinaus sind in den Umsätzen der Handels- und Gaststättenzählungen auch alle umsatzsteuerfreien Umsätze enthalten, wie zum Beispiel aus den globalen Streckengeschäften des Großhandels, bei denen die Ware vom ausländischen Vorlieferanten zum ausländischen Abnehmer abgesetzt wird, ohne in den Geltungsbereich des Umsatzsteuergesetzes zu gelangen.

In der Handels- und Gaststättenzählung sowie in allen übrigen Erhebungsteilen des neuen Berichtssystems werden die Umsätze der Wirtschaftsbereiche Großhandel und Handelsvermittlung ohne die darauf zu entrichtende Umsatz-(Mehrwert-)Steuer, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)Steuer nachgewiesen, weil dies den branchenüblichen und z.T. (in der Verordnung über Preisangaben vom 10. Mai 1973) vorgeschriebenen Abrechnungstechniken entspricht.

Das gesamte Tabellenprogramm der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wird für die vier Erhebungsbereiche in Übersicht 2 dargestellt.

Zur Erläuterung der weiteren Darstellungs- und Gliederungsmerkmale wird auf die Ab-

schnitte 3.3, Erhebungstatbestände sowie 4, Begriffsbestimmungen, verwiesen.

3.5 Übersicht über die Unterschiede zwischen der Handels- und Gaststättenzählung 1979 und der Umsatzsteuerstatistik 1978

Obwohl in der Umsatzsteuerstatistik 1978 ebenfalls die Wirtschaftsbereiche Handel und Gastgewerbe dargestellt werden und obwohl auch in dieser Statistik die Umsätze für das Jahr 1978 nachgewiesen werden, sind diese Ergebnisse nicht vergleichbar mit denen der Handels- und Gaststättenzählung 1979. Bei den Erläuterungen zur Methode der Handels- und Gaststättenzählung wurde an den jeweiligen Stellen schon auf diese Unterschiede hingewiesen; in Übersicht 3 sind die wesentlichsten methodischen Abweichungen nochmals zusammengefaßt worden.

Darüber hinaus sind jedoch mit den verschiedenartigen Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren auch jeweils unterschiedliche systematische Abweichungen verbunden, die bei der Bewertung der Ergebnisse berücksichtigt werden müssen:

Übersicht 3: Zusammengefaßte Darstellung der wesentlichen methodischen Unterschiede zwischen der Handels- und Gaststättenzählung 1979 und der Umsatzsteuerstatistik 1978

	Handels- und Gaststättenzählung 1979	Umsatzsteuerstatistik 1978
Abgrenzung der Erhebungseinheit	Wirtschaftliche Unternehmen	Steuerpflichtige im Sinne der Umsatzsteuer
Abgrenzung des Erhebungsmerkmals Umsatz	Wirtschaftlicher Umsatz	Steuerbarer Umsatz
Zeitliche Begrenzung der Erhebung	Erfassung aller Erhebungseinheiten, die am Stichtag (31. März 1979 bzw. 31. Mai 1979) bestanden	Erfassung aller Erhebungseinheiten, die im Laufe des Jahres 1978 steuerbare Umsätze getätigt hatten; bei Besitzerwechsel in 1978 also mehrere Steuerpflichtige je Unternehmen
Wirtschaftssystematik	Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979	Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1970
Umsatzsteuer	im Großhandel und in der Handelsvermittlung: - Umsätze ohne Umsatzsteuer im Einzelhandel und im Gastgewerbe: - Umsätze einschl. Umsatzsteuer	alle Umsätze ohne Umsatzsteuer

Die von den Finanzverwaltungen für die Handels- und Gaststättenzählung 1979 zur Verfügung gestellten Adreßdateien waren wegen mangelhafter Aktualität und Abweichungen in der Definition der Erhebungseinheit stark korrekturbedürftig. Das führte zu

- Doppelerfassungen, z.B. bei Personengesellschaften mit mehreren Gesellschaftern, falls mehrere Anschriften im Adreßmaterial mitgeliefert wurden;
- Untererfassungen, z.B. bei steuerlichen Organschaften, wenn die Adressen der Organtöchter mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Handel oder Gastgewerbe nicht oder nicht vollzählig angegeben waren;
- Untererfassungen bei "unzustellbaren" Anschriften.

Nachforschungen, Mahnungen u.ä. führten im Rahmen der Handels- und Gaststättenzählung nicht immer zu ausreichenden Informationen über Einheiten, für die keinerlei Rückantwort auf den versandten Fragebogen eintraf.

Bei der Umsatzsteuerstatistik 1978 richtete sich die Zuordnung zu den Wirtschaftsbereichen der Systematik der Wirtschaftszweige nach der sogenannten Gewerbekennzahl, die in der Regel bei der Aufnahme der Geschäftstätigkeit vergeben und danach nicht oder nicht regelmäßig überprüft wird. Für die Vergabe der "Gewerbekennzahl" ist im allgemeinen nur die Berufs- bzw. Geschäftsbezeichnung maßgebend, so daß immer dann ein Unschärfebereich entsteht, wenn darüber hinaus keine weiteren Informationen, wie Aufteilung der Wertschöpfung oder Sortimentsaufgliederung, berücksichtigt werden. Außerdem entsprach die "Gewerbekennzahl" oft nicht mehr dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens, wenn seit der Unternehmensgründung die wirtschaftliche Tätigkeit in einen anderen Bereich verlagert worden ist.

Das Anschriftenmaterial der Finanzverwaltungen für die Handels- und Gaststättenzählung enthielt grundsätzlich nur Adressen von Steuerpflichtigen mit "Gewerbekennzahlen" des Handels oder Gastgewerbes.

Darüber hinaus wurden aber noch die Anschriften der Steuerpflichtigen mitgeliefert, deren

"Gewerbekennzahl" den sogenannten Randbereichen zugerechnet wurde. "Randbereiche" sind dabei ausgewählte Wirtschaftszweige vorwiegend des Produzierenden Gewerbes (z.B. Kraftfahrzeugreparatur oder Konditorei) in denen auch verhältnismäßig oft neben der Be- oder Verarbeitung von Waren Tätigkeiten ausgeübt werden, die dem Handel oder Gastgewerbe zuzurechnen sind.

Anhand der Angaben zur Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden die Unternehmen vollständig neu den einzelnen Wirtschaftszweigen zugewiesen, und es wurden gleichzeitig für die folgenden Umsatzsteuerstatistiken die "Gewerbekennzahlen" geprüft und ggf. neu vergeben. Daraus ergaben sich zum Teil erhebliche Umschichtungen im Vergleich zu der Umsatzsteuerstatistik 1978. Die dabei über den Erhebungsbereich der Handels- und Gaststättenzählung hinausgehenden Fälle eines Bereichswechsels konnten aber im wesentlichen nur in einer Richtung, nämlich vom Handel oder Gastgewerbe zu einem der übrigen Wirtschaftsbereiche, berücksichtigt werden. Waren Handels- oder Gastgewerbeunternehmen dagegen im Anschriftenmaterial (und in der Umsatzsteuerstatistik) mit einer unzutreffenden "Gewerbekennzahl" außerhalb des Erfassungsbereiches der Zählung versehen, so mußten sie - von den vorerwähnten "Randbereichen" abgesehen - grundsätzlich unerfaßt bleiben. Aus diesem Grunde muß damit gerechnet werden, daß die Zählungsergebnisse den Gesamtumfang des Handels und Gastgewerbes nicht vollständig wiedergeben.

4 Begriffsbestimmungen

Absatzformen des Einzelhandels

- Ambulanter Einzelhandel

Der Verkauf von Waren erfolgt überwiegend außerhalb einer festen Betriebsstätte. Diese Absatzform umfaßt Markt-, Straßen- und Hausierhandel.

- Versandhandel

Die Ware wird überwiegend nicht im Ladengeschäft verkauft, sondern mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. oder durch Versandhandelsvertreter angeboten und dem Besteller zugestellt.

- Stationärer Einzelhandel

Der Verkauf von Waren erfolgt überwiegend innerhalb einer festen Betriebsstätte. Diese Absatzform umfaßt neben den verschiedenen Erscheinungsformen von Ladengeschäften (z.B. Kaufhäuser, SB-Warenhäuser, Nahrungs- und Genußmittelgeschäfte) auch eine Reihe anderer Vertriebsformen, wie Kiosk, Handel vom Lager oder Tankstelle.

Agenturtankstellen

Agenturtankstellen sind Tankstellen, die Kraftstoffe und Schmiermittel für Kraftfahrzeuge überwiegend in fremdem Namen für fremde Rechnung verkaufen (Fremdgeschäfte).

Arbeitnehmer

Arbeitnehmer sind Personen, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen und deren Bezüge steuerrechtlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gelten (hierzu zählen z.B. im Unternehmen angestellte Ehefrauen).

Arbeitsstätten

Arbeitsstätten des Unternehmens sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (evtl. nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.

Bedienungsformen des Einzelhandels

Nach der Selbsteinschätzung der Befragten wurde unterschieden in:

- herkömmliche Bedienung oder
- Selbstbedienung.

Die Selbsteinschätzung spiegelt jedoch - im allgemeinen - nur die eigene Sicht der Befragten wider, die einerseits nicht objektiv meß- und nachvollziehbar sein kann, andererseits auch nicht mit der Bewertung aus anderer Sicht, z.B. aus der der Kunden, übereinstimmen muß.

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte.

Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware (Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden) in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an Letztverbraucher, in der Regel private Haushalte, absetzt.

Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Einzelhandel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird.

Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreisauszeichnung (= einschl. Umsatzsteuer) dem Einzelhandel zuzuordnen; bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel; auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgezogenen Blumen in einem Blumengeschäft, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfaßt sowohl die Beherbergung als auch die Bewirtung von Gästen. Unter Beherbergung versteht man das Anbieten von Übernachtungsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt von Gästen. Charakteristisch für die Bewirtung im Gaststättengewerbe ist, daß Speisen oder Getränke angeboten werden, deren Verzehr üblicherweise an Ort und Stelle stattfindet.

Geschäftsfläche

Geschäftsfläche ist die gesamte betrieblich genutzte Fläche aller Verkaufs-, Lager-, Versand-, Büro- und Sozialräume, Werkstätten usw., außer Parkflächen für Kunden. Dabei kann es sich sowohl um überbaute Flächen als auch um nicht überbaute (z.B. Werkstatthof, Lagerplatz) handeln.

Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden.

Wird Handelsware in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel zuzuordnen; bei Bruttopreisauszeichnung (= einschl. Umsatzsteuer) dem Einzelhandel.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Waren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Kundenparkfläche

Als verfügbare Kundenparkfläche gelten alle Abstellplätze, die das Handelsunternehmen für die Fahrzeuge seiner Kunden unentgeltlich, zur Verrechnung beim Einkauf oder gegen Entgelt zur Verfügung stellt.

Neugründungen

Als Neugründungen wurden alle am Stichtag (31. März 1979) bestehenden Unternehmen klassifiziert, die noch kein volles Geschäftsjahr aufwiesen, das 1978 endete.

Örtliche Lage

Nach der Selbsteinschätzung der Befragten wurden folgende Geschäftslagen unterschieden:

- In einer Gemeinde mit ausgeprägten Vororten oder Außenbezirken
- - in der Innenstadt und zwar
- - - in einer Hauptverkehrslage
- - - in einer Nebenverkehrslage
- - in einem Vorort oder Außenbezirk, und zwar
- - - in einer Hauptverkehrslage
- - - in einer Nebenverkehrslage
- In einer Gemeinde ohne ausgeprägte Vororte oder Außenbezirke, und zwar
- - in einer Hauptverkehrslage
- - in einer Nebenverkehrslage
- Außerhalb geschlossener Ortschaften.

Die Unterscheidung dieser Geschäftslagen entspricht im Ergebnis allerdings nicht unbedingt objektiv nachprüfbaren Kriterien, sondern mehr dem Empfinden der Auskunftspflichtigen.

Rechtsformen

Die Handels- und Gaststättenzählung unterschied folgende Rechtsformen:

- Einzelunternehmen (eine oder mehrere Personen als Inhaber, jedoch nicht in einer der nachstehenden Gesellschaftsformen)
- Personengesellschaften
 - Offene Handelsgesellschaft (OHG)
 - Kommanditgesellschaft (KG)

Hierzu zählte auch die Rechtsform "GmbH & Co KG"

- Kapitalgesellschaften
 - Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
 - Aktiengesellschaft (AG)
- Eingetragene Genossenschaft
- Sonstige Rechtsformen

Hierzu zählten z.B. der eingetragene Verein, die Stiftung.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- oder Streckengeschäften, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) einschl. Delkredereprovisionen, aber ohne durchlaufende Posten (z.B. im Auftrag der Lieferanten vereinnahmte Zahlungen) sowie Zusatzerlöse ein.

Nicht dazu gehören jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei umsatzsteuerlichen Organschaften sind auch die von der Muttergesellschaft oder den Tochtergesellschaften getätigten Innenumsätze mit anzugeben. Entsprechendes gilt auch für die Unternehmereinheiten.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbesteuerrechtlichen Gründen Bücher führen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes machen muß.

Unternehmensformen

- Werkhandelsunternehmen

Die Waren einer Kapitalgesellschaft werden mindestens zur Hälfte von den Lieferanten bezogen, die gleichzeitig zusammen zu mehr als 50 % am Kapital des Unternehmens beteiligt sind.

- ungebundene Unternehmen

Der Warenbezug ist nicht oder nicht überwiegend an Lieferanten gebunden.

Verkaufsfläche

Zur Verkaufsfläche gehören Standflächen für die Ladeneinrichtung, Ausstellungsflächen sowie alle Flächen einschließlich Freiflächen, Gängen und Treppen, zu denen die Kunden Zugang haben.

Vertriebsformen des Einzelhandels

Nach der Selbsteinschätzung der Befragten wurden folgende Formen unterschieden:

- ambulanter Einzelhandel
- Versandhandel
- Ladengeschäft (auch Ausstellungsraum und Verbrauchermarkt)
- fester Straßenverkaufsstand oder Kiosk
- Handel vom Lager (Lagerplatz)
- Tankstelle mit Absatz überwiegend in eigenem Namen
- sonstige Vertriebsform (z.B. Verkauf über Automaten).

Die Selbsteinschätzung bereitete vor allem Betrieben mit gemischter Tätigkeit Schwierigkeiten, was z.T. in der Kombination mit der Bran-

chengliederung, aber auch in der relativ hohen Besetzungszahl der Restposition (sonst. Vertriebsform) deutlich wird.

5 Ergebnisse

5.1 Unternehmen, Arbeitsstätten und bereichsweise Verflechtung

In den Bereichen Handel und Gastgewerbe wurden 1979 insgesamt 708 389 Unternehmen gezählt, die 4,6 Mill. Personen beschäftigten und 1978 einen Umsatz in Höhe von 1 032 Mrd. DM tätigten. Diese wirtschaftliche Leistung wurde in insgesamt 805 412 örtlichen Einheiten, das sind entweder Einbetriebsunternehmen oder Arbeitsstätten (Niederlassungen) von Mehrbetriebsunternehmen, erbracht. Davon sind allerdings einige Arbeitsstätten selbst nicht im Handel oder Gastgewerbe tätig, sondern verrichten ausgelagerte Hilfs- oder Nebentätigkeiten der Unternehmen. So unterhalten Handelsunternehmen z.B. auch eigene Betriebe, in denen Waren selbst hergestellt, be- oder verarbeitet werden. Gastgewerbeunternehmen betreiben neben einer Kette von Gaststätten beispielsweise eventuell auch Brauereien oder andere bereichsfremde Betriebe usw. Von den 805 412 Arbeitsstätten sind deshalb in der Handels- und Gaststättenzählung 1979 19 433 Arbeitsstätten (2,4 %) gezählt worden, die entweder produzierende und sonstige nicht handels- oder gastgewerbliche Tätigkeiten ausübten oder aber überwiegend "zentrale Funktionen" für das Unternehmen wahrnahmen, wie Geschäftsführung, Lager, Transport. Von diesen Arbeitsstätten wurden 282 927 Personen (6,1 % aller Beschäftigten der Handels- und Gastgewerbeunternehmen) beschäftigt und 57 Mrd. DM (5,6 %) umgesetzt. 785 979 Arbeitsstätten (97,6 %) betrieben ausschließlich oder überwiegend Handel oder Gastgewerbe. Auf diese Weise ergaben sich Unterschiede zwischen Unternehmens- und Arbeitsstättenergebnissen aufgrund der weitgefächerten und unterschiedlichen gewerblichen Tätigkeiten der Arbeitsstätten von Mehrbetriebsunternehmen. Diese Abweichungen von Unternehmens- und Arbeitsstättenergebnissen waren 1979 in den vier Erhebungsbereichen verschieden hoch (siehe Tabelle 1 und Schaubild 3).

Am größten war die Differenz im Großhandel, wo zwar insgesamt 1 206 248 Beschäftigte in Großhandelsunternehmen, jedoch nur 1 069 544 Beschäftigte (88,7 %) in Großhandelsarbeitsstätten gezählt wurden. Im Einzelhandel wurden in

Tabelle 1: Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Unternehmen ²⁾				Arbeitsstätten ²⁾ nach eigenem wirtschaftlichen Schwerpunkt ³⁾					
	1979 insgesamt	mit			1979 zu- sammen	Anteil an Arbeits- stätten insgesamt	mit			
		Arbeits- stätten ²⁾ 1979	Beschäf- tigten ²⁾ 1979	Umsatz ⁴⁾ 1978			Beschäftigten ²⁾ 1979		Umsatz ⁴⁾ 1978	
							zu- sammen	Anteil an Beschäf- tigten insgesamt	zu- sammen	Anteil am Umsatz insgesamt
Anzahl	Mill. DM		Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%		
Großhandel	97 708	119 567	1 206 248	613 352	108 669	90,9	1 069 544	88,7	563 686	91,9
Handelsvermittlung ⁵⁾	75 888	77 274	191 616	14 577	76 361	98,8	186 204	97,2	13 685	93,9
Einzelhandel ⁶⁾	346 030	412 714	2 430 792	366 326	405 840	98,3	2 295 963	94,5	359 940	98,3
Handel zusammen ...	519 626	609 555	3 828 656	994 255	590 870	96,9	3 551 711	92,8	937 311	94,3
Gastgewerbe	188 763	195 857	787 103	38 029	195 109	99,6	781 121	99,2	37 669	99,1
Handel und Gastgewerbe insgesamt ...	708 389	805 412	4 615 759	1 032 284	785 979	97,6	4 332 832	93,9	974 980	94,4
nachrichtlich; Außerhalb des Handels und Gastgewerbes	-	-	-	-	19 433	2,4	282 927	6,1	57 304	5,6

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) Stichtag im Handel: 31. März 1979; Stichtag im Gastgewerbe:

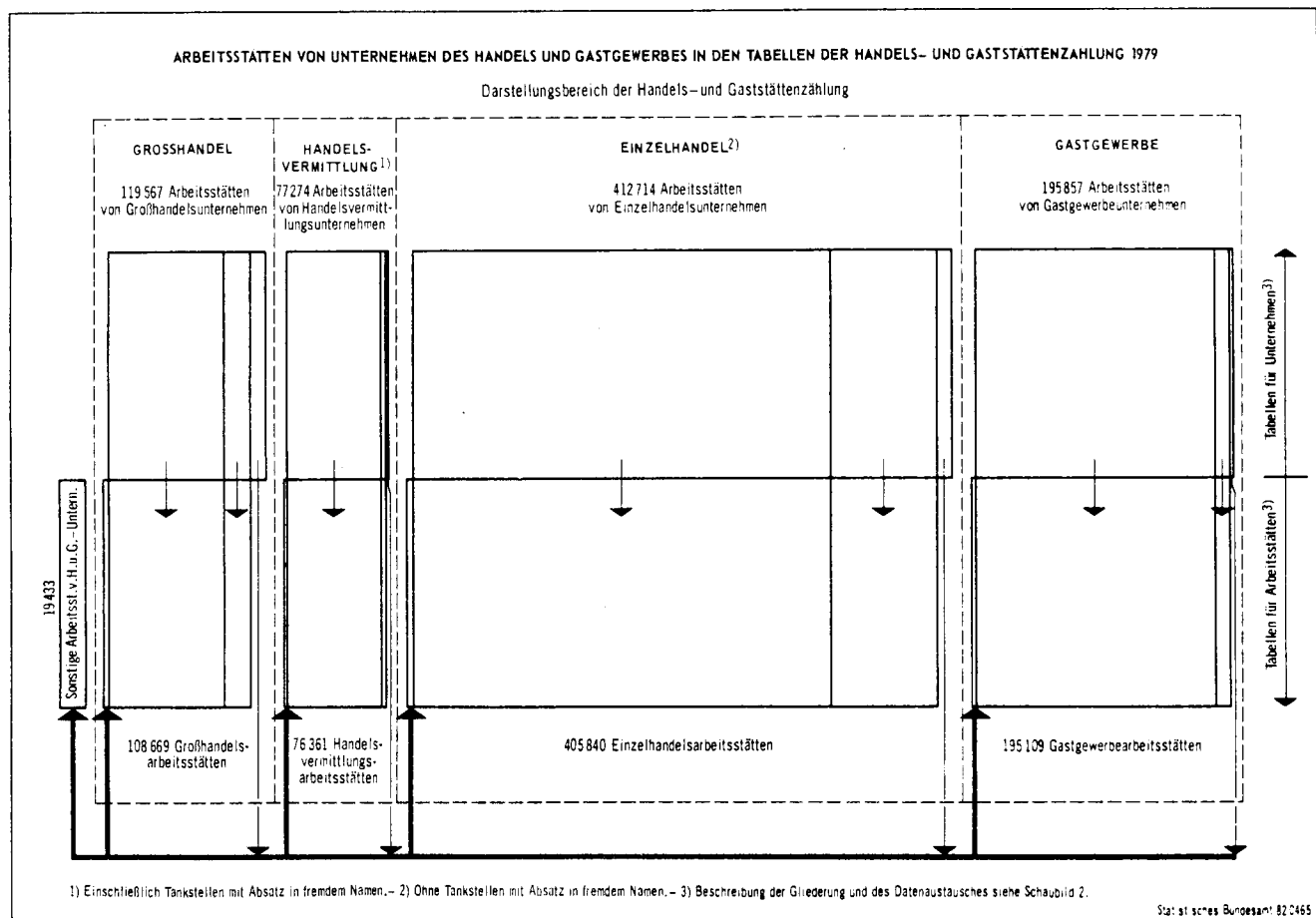
31. Mai 1979.

3) Einbetriebsunternehmen und Handels- oder Gastgewerbeniederlassungen
von Mehrbetriebsunternehmen des Handels und Gastgewerbes.4) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1978; im Großhandel und in der Handelsver-
mittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehr-
wert-)steuer.

5) Einschl. Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

6) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

Schaubild 3



den Unternehmen 2 430 792 Beschäftigte und in den Arbeitsstätten 2 295 963 Beschäftigte (94,5 %) gezählt, in der Handelsvermittlung waren es 191 616 Beschäftigte in Unternehmen und 186 204 Beschäftigte (97,2%) in Arbeitsstätten. Die geringsten Abweichungen zeigten sich im Gastgewerbe, in dem Mehrbetriebsunternehmen nur eine geringe Rolle spielen. Hier wurden 787 103 Beschäftigte in Unternehmen und

781 121 Beschäftigte (99,2 %) in den Arbeitsstätten dieses Wirtschaftsbereiches gezählt. Die Umsatzergebnisse der Arbeitsstätten lagen im allgemeinen näher an den Unternehmensergebnissen, weil die von den Beschäftigten der Hilfs- und Verwaltungsbetriebe erbrachten Leistungen teilweise nicht direkt, sondern erst bei den "Verkaufsstätten" umsatzwirksam werden.

In den Arbeitsstättenergebnissen werden auch die Verflechtungen zwischen den vier Erhebungsbereichen sichtbar. Betreibt beispielsweise ein Großhandelsunternehmen mit insgesamt tausend Beschäftigten u.a. eine Einzelhandelsfiliale mit hundert Beschäftigten, so werden diese hundert Personen als Teil der Unternehmensbelegschaft beim Großhandel nachgewiesen, bei der Arbeitsstättentabellierung wird diese Arbeitsstätte mit ihren hundert Beschäftigten jedoch dem Einzelhandel zugeordnet.

5.2 Arbeitsstätten in den Bundesländern

Regionale Unterschiede zwischen den Bundesländern und Verschiedenheiten in ihrer historisch gewachsenen Gewerbestruktur kommen auch in der wirtschaftlichen Bedeutung des Handels und Gastgewerbes in den einzelnen Ländern zum Ausdruck. Bemerkenswert ist vor allem der große Abstand zwischen den Stadtstaaten und den Flächenländern. Dabei nehmen die beiden Hansestädte Hamburg und Bremen - vor allem im Handel - stark herausgehobene Stellungen ein; von 10 000 Einwohnern waren 1979 in Hamburg 1 052, in Bremen 986, im Bundesdurchschnitt dagegen nur 707 Personen im Handel oder Gastgewerbe beschäftigt. Sowohl die traditionelle, nationale und internationale Bedeutung dieser zwei Handelszentren als auch die überregionale Verteilerfunktion im Großhandel sowie die Versorgungsfunktion im Einzelhandel ferner die tou-

ristische Attraktivität der beiden konkurrierenden Hafenstädte spiegeln sich in diesen Daten wider. Berlin (West) als dritter Stadtstaat lag zwar mit insgesamt 717 Beschäftigten je 10 000 Einwohner im gesamten Handel und Gastgewerbe noch über dem Bundesdurchschnitt, im Großhandel wirkte sich jedoch die besondere Randlage der Metropole aus. Aber auch zwischen den Flächenländern zeigten sich Standortunterschiede im Großhandel: Bevorzugt wurden - neben den beiden Hansestädten Bremen und Hamburg - vor allem die in der Bundesrepublik zentral gelegenen und aufgrund ihres wirtschaftlichen Potentials dichter besiedelten Länder Nordrhein-Westfalen und Hessen.

Besiedlungsdichte, regionale Lage, städtischer oder ländlicher Charakter und flächenmäßige Ausdehnung der Bundesländer sind auch im Einzelhandel - wenn auch mit verhältnismäßig weniger starken Schwankungen als im Großhandel - Ursache für unterschiedliche Ergebnisse bei den Flächenländern (siehe Tabelle 3 und Schaubild 4).

Der Wirtschaftsbereich Gastgewerbe umfaßt sowohl das Beherbergungsgewerbe als auch die Gaststätten und die Kantinen. Neben der Versorgung der jeweils ortsansässigen Bevölkerung übernehmen die Gaststätten und vor allem die Beherbergungsbetriebe die Bewirtung und Beherbergung von Urlaubern, Geschäftsreisenden, Kurgästen und anderen Reisenden. Dementsprechend hatten 1979 besonders in den Ferienlän-

Tabelle 2: Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Bundesländern

Land	Großhandel			Handelsvermittlung ¹⁾			Einzelhandel ²⁾			Gastgewerbe		
	Arbeitsstätten 3)	Beschäftigte 3)	Umsatz 4)	Arbeitsstätten 3)	Beschäftigte 3)	Umsatz 4)	Arbeitsstätten 3)	Beschäftigte 3)	Umsatz 4)	Arbeitsstätten 5)	Beschäftigte 5)	Umsatz 4)
	1979	1978	1978	1979	1978	1978	1979	1978	1978	1979	1978	1978
	Anzahl	Mill. DM	1978	Anzahl	Mill. DM	1978	Anzahl	Mill. DM	1978	Anzahl	Mill. DM	1978
Bundesgebiet	108 669	1 069 544	563 686	76 361	186 204	13 685	405 840	2 295 963	359 940	195 109	781 121	37 669
Schleswig-Holstein ..	4 111	40 337	18 735	2 566	6 035	411	16 676	105 424	16 213	8 735	35 752	1 788
Hamburg	5 496	57 353	77 488	2 976	9 194	1 090	12 710	86 341	15 671	4 443	22 166	1 198
Niedersachsen	12 300	106 512	46 644	7 766	19 024	1 110	46 558	266 673	39 857	23 501	88 519	4 159
Bremen	1 653	22 625	14 834	987	2 801	217	4 871	34 073	5 115	2 004	9 377	442
Nordrhein-Westfalen ..	30 699	326 053	187 563	22 046	52 947	4 090	115 128	675 067	105 037	47 891	193 184	9 181
Hessen	11 693	118 807	57 619	8 574	21 059	1 288	38 150	216 879	34 259	20 043	76 599	3 733
Rheinland-Pfalz	6 833	49 150	16 884	4 212	9 104	461	24 320	116 282	17 451	15 641	52 485	2 146
Baden-Württemberg ...	13 863	146 651	63 922	9 670	23 311	1 712	53 135	304 232	50 570	25 569	112 408	5 738
Bayern	17 833	163 502	63 719	14 118	34 225	2 730	70 829	366 642	56 415	36 876	151 847	7 412
Saarland	1 650	16 827	6 682	1 008	2 411	177	7 734	41 083	6 284	4 475	13 062	530
Berlin (West)	2 538	21 727	9 597	2 438	6 093	401	15 729	83 267	13 068	5 931	25 722	1 341

1) Einschl. Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.
2) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.
3) Stichtag: 31. März 1979.

4) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1978; im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
5) Stichtag: 31. Mai 1979.

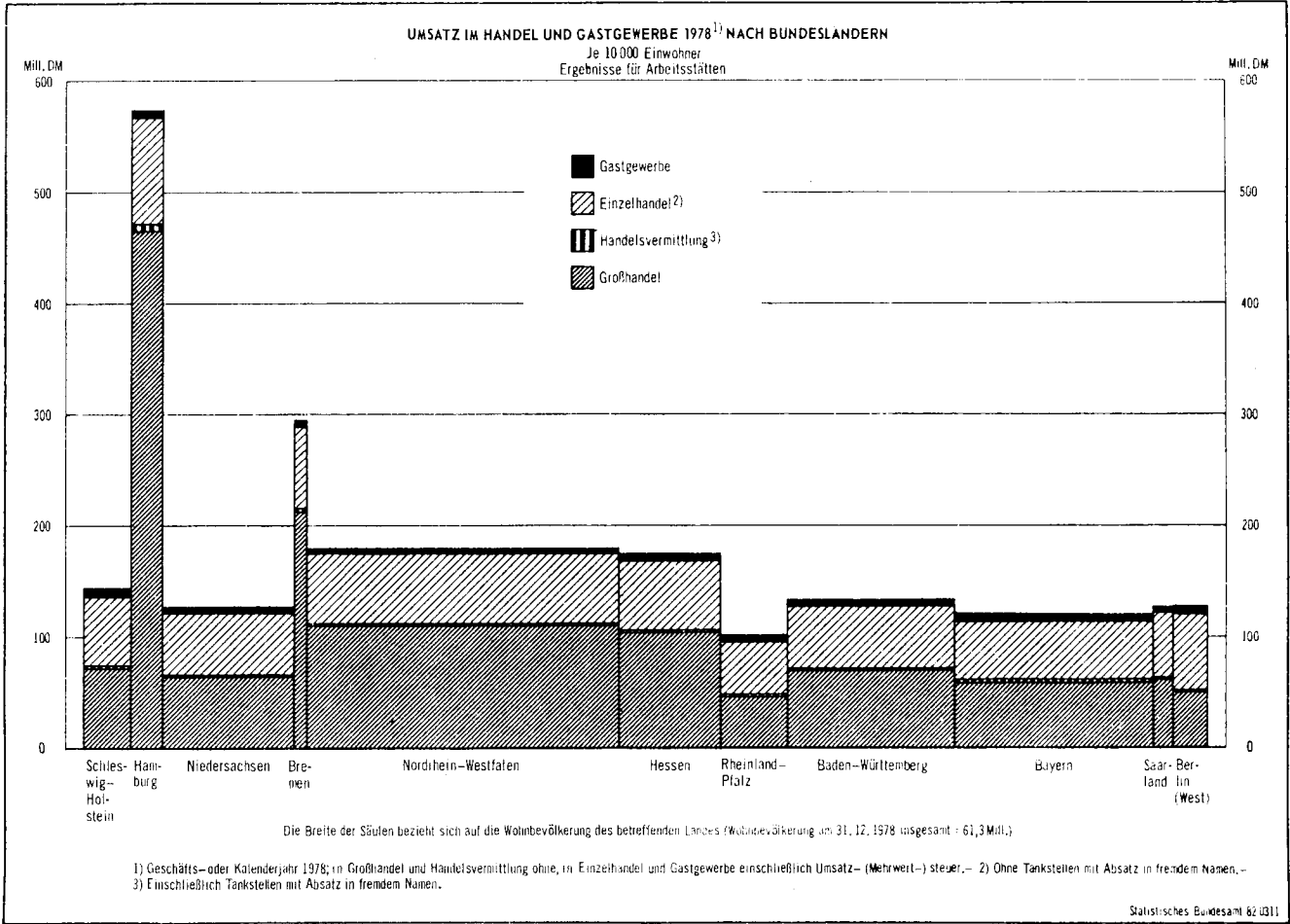
Tabelle 3: Wohnbevölkerung, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Bundesländern

Land	Wohnbevölkerung am 31.12.1978	Großhandel			Handelsvermittlung ¹⁾			Einzelhandel ²⁾			Gastgewerbe		
		Arbeits- stätt- ten 3)	Be- schäf- tigte 3)	Um- satz 4)	Arbeits- stätt- ten 3)	Be- schäf- tigte 3)	Um- satz 4)	Arbeits- stätt- ten 3)	Be- schäf- tigte 3)	Um- satz 4)	Arbeits- stätt- ten 5)	Be- schäf- tigte 5)	Um- satz 4)
		1979	1978	1979	1979	1978	1978	1979	1978	1978	1979	1978	1978
		Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Bundesgebiet	61 322	18	174	91 923	12	30	2 232	66	374	58 697	32	127	6 143
Schleswig-Holstein ..	2 591	16	156	72 300	10	23	1 586	64	407	62 567	34	138	6 900
Hamburg	1 664	33	345	465 588	18	55	6 548	76	519	94 160	27	133	7 196
Niedersachsen	7 225	17	147	64 577	11	26	1 536	64	369	55 164	33	123	5 756
Bremen	698	24	324	212 429	14	40	3 110	70	488	73 242	29	134	6 333
Nordrhein-Westfalen ..	17 006	18	192	110 290	13	31	2 405	68	397	61 763	28	114	5 399
Hessen	5 554	21	214	103 752	15	38	2 319	69	391	61 689	36	138	6 723
Rheinland-Pfalz	3 631	19	135	46 500	12	25	1 270	67	320	48 062	43	145	5 911
Baden-Württemberg ...	9 138	15	160	69 953	11	26	1 873	58	333	55 342	28	123	6 279
Bayern	10 831	16	151	58 828	13	32	2 520	65	338	52 084	34	140	6 844
Saarland	1 073	15	157	62 277	9	22	1 647	72	383	58 564	42	122	4 942
Berlin (West)	1 910	13	114	50 252	13	32	2 099	82	436	68 430	31	135	7 024

1) Einschl. Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.
2) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.
3) Stichtag: 31. März 1979.

4) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1978; im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz- (Mehrwert-)steuer.
5) Stichtag: 31. Mai 1979.

Schaubild 4



den Rheinland-Pfalz, Bayern, Schleswig-Holstein und Hessen relativ viele Erwerbstätige einen Arbeitsplatz im Gastgewerbe. Im größten Bundesland Nordrhein-Westfalen dagegen wurden zwar - absolut gesehen - die meisten Beschäftigten des Gastgewerbes gezählt, im Verhältnis zur Einwohnerzahl war die Bedeutung des Gastgewerbes jedoch vergleichsweise geringer.

Einzelhandel und Gastgewerbe wenden sich in ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit im wesentlichen an den privaten Haushalt; ihm werden Handelswaren zum Ge- oder Verbrauch und Dienstleistungen verschiedenster Art angeboten. Der Umsatz des Einzelhandels und Gastgewerbes, also der in Geld ausgedrückte Gegenwert für die Lieferungen und Leistungen, läßt sich damit auch

in Beziehung setzen zu der vorhandenen Wohnbevölkerung, d.h. der Anzahl der ortsansässigen Verbraucher.

Die Kennzahl "Umsatz je Einwohner" ergab im Einzelhandel bereits bei einer Untergliederung des Bundesgebietes in die elf Bundesländer deutlich höhere Umsätze in den Stadtstaaten als in den Flächenländern. Dieser Eindruck der Stadtbezogenheit des Einzelhandels wird noch verstärkt bei einer Zusammenfassung von Kreisergebnissen nach kreisfreien Städten und Kreisen: Während 1978 in den kreisfreien Städten mit 21,9 Mill. zusammen lediglich 36 % der Gesamtbevölkerung der Bundesrepublik wohnten, wurden in diesen Städten mit 176,3 Mrd. DM zusammen 49 % des Gesamtumsatzes im Einzelhandel getätigt. Der Umsatz je Einwohner betrug damit 8 047 DM, ein Ergebnis, das erheblich über dem Bundesdurchschnitt und dem Durchschnittswert der Kreise (4 659 DM je Einwohner) lag. Neben dem speziellen Einkaufsverhalten der großstädtischen Bevölkerung und der differenzierteren Preissituation in Großstädten ist diese Abweichung wohl hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß der städtische Einzelhandel - nach wie vor - zu einem beträchtlichen Anteil auch die angrenzenden ländlichen Regionen mit Gütern versorgt. Die Großstädte bieten vielen Einwohnern benachbarter Gemeinden Arbeitsplätze, was teilweise zur Folge hat, daß die beruflichen "Pendler" ihre Waren am Ort ihres Arbeitsplatzes und nicht an ihrem Wohnort einkaufen. Außer-

dem werden die Waren bestimmter Einzelhandelsbranchen, wie dem Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, Schmuck oder mit Antiquitäten, vorwiegend in der Stadt verkauft, weil zum einen erst das gesamte Umland einer Stadt ein genügend großes Einzugsgebiet für die Existenz der betreffenden Handelsbetriebe ergibt und weil zum anderen - vor allem beim Kauf von Gütern des gehobenen Bedarfs - von den Kunden ein vielfältiges Angebot gesucht wird, das außerdem in der Verbindung mit einem städtischen Umfeld noch das Freizeitvergnügen eines Einkaufsbummels möglich macht.

Im Gastgewerbe ergibt sich 1978 zwar insgesamt das gleiche Bild wie im Einzelhandel, der Unterschied zwischen Bevölkerungs- und Umsatzanteil war allerdings bei den kreisfreien Städten (40,4 % des Umsatzes) und auch bei den Kreisen (59,6 %) viel geringer. Dieses Verhältnis war aber keineswegs typisch für die einzelnen Betriebsarten des Gastgewerbes. Gaststätten- und Kantinenumsätze wurden zwar in überdurchschnittlich hohem Anteil in kreisfreien Städten erwirtschaftet, dafür war der Anteil von kreisfreien Städten bei den Beherbergungsumsätzen - erwartungsgemäß - niedrig. Die vorherrschende Stellung der (Land-)Kreise im Rahmen des Beherbergungsgewerbes kann noch durch einen Vergleich der Übernachtungszahlen aus der Beherbergungsstatistik⁷⁾ für das Jahr 1978 verdeut-

7) Siehe Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten, Dezember und Jahr 1978, Fachserie 6, Reihe 7.1.

Tabelle 4: Wohnbevölkerung, Umsatz im Einzelhandel und Gastgewerbe
in kreisfreien Städten und Kreisen

Kreisfreie Städte mit ... bis unter ... Einwohnern	Wohn- bevölkerung am 31.12.1978		Umsatz 1978 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer			
			Einzelhandel ¹⁾		Gastgewerbe	
	1 000	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Kreise						
Kreisfreie Städte						
unter 100 000	2 014,3	3,3	19 534	5,4	1 221	3,2
100 000 - 500 000	9 307,1	15,2	72 342	20,1	5 400	14,3
500 000 - 1 Mill.	5 722,6	9,3	45 499	12,6	4 559	12,1
1 Mill. und mehr	4 871,0	7,9	38 968	10,8	4 032	10,7
Zusammen ...	21 915,0	35,7	176 343	49,0	15 212	40,4
Kreise	39 406,7	64,3	183 597	51,0	22 457	59,6
Insgesamt ...	61 321,7	100	359 940	100	37 669	100

1) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

licht werden (wobei die methodischen Abweichungen dieser Statistik von der Handels- und Gaststättenzählung 1979 vernachlässigt werden sollen): Von den rd. 239 Mill. Übernachtungen in allen beobachteten Betrieben wurden lediglich rd. 31 Mill. Übernachtungen, das sind rd. 13 %, in Großstädten (Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern) gezählt. Ferienreisen, Kuren und Erholungsurlaub kamen auch 1978 hauptsächlich den Regionen abseits der Ballungsgebiete zugute. Diese gegensätzlichen Schwerpunkte bei Gaststätten, Kantinen und beim Beherbergungsgewerbe ergaben zusammen - aufgrund des höheren Umsatzgewichtes der Gaststätten - einen leicht überdurchschnittlichen Gastgewerbeumsatz in den kreisfreien Städten.

5.3 Entwicklung seit 1968, Struktur der Wirtschaftsbereiche

Die Entwicklung des Handels und Gastgewerbes seit der vorhergehenden Handels- und Gaststättenzählung im Jahr 1968 wird im wesentlichen bereits durch die entsprechenden Vergleiche der Unternehmensergebnisse wiedergegeben⁸⁾. Im folgenden soll daher nur kurz auf den Vergleich der Arbeitsstättenergebnisse aus den beiden Zählungen eingegangen werden.

Im Großhandel wurden 1979 nicht nur 11 674 Arbeitsstätten weniger (- 9,7 %) gezählt als 1968, auch die Anzahl der Beschäftigten ging im gleichen Zeitraum um 97 677 (- 8,4 %) zurück. Damit stieg die durchschnittliche Belegschaftsgröße leicht von 9,7 auf 9,8 Beschäftigte je Arbeitsstätte an. Die im Geschäftsjahr 1978 getätigten Umsätze der Großhandelsarbeitsstätten lagen um

321 Mrd. DM (+ 132 %) über den Umsätzen des Jahres 1967. Die Abweichungen zu der Entwicklung der Unternehmensergebnisse lassen sich generell dadurch kennzeichnen, daß die Unternehmen des Bereichs Großhandel 1979 insgesamt rd. 1 % mehr Beschäftigte als 1968 hatten; die Beschäftigten waren jedoch 1979 insgesamt zu einem geringeren Teil als 1968 in eigentlichen Großhandelsbetrieben tätig. Verwaltungsbetriebe und Betriebe mit bereichsfremder Tätigkeit (z.B. Produktion) nahmen 1979 mehr Beschäftigte der Unternehmen in Anspruch als 1968.

Die Anzahl der Arbeitsstätten im Einzelhandel war 1979 um 44 186 (- 9,8 %) niedriger als 1968; gleichzeitig nahmen die Anzahl der Beschäftigten jedoch um 112 979 (+ 5,2 %) und der Umsatz um 216 Mrd. DM (+ 150,4 %) zu. Die durchschnittliche Belegschaftsgröße stieg damit von 4,9 auf 5,7 Beschäftigte je Arbeitsstätte. Im Prinzip können die Unterschiede im Vergleich zur Veränderung der Unternehmensergebnisse, ebenso wie im Großhandel, auch im Einzelhandel dadurch zusammengefaßt werden, daß 1979 bereichsfremde Tätigkeiten mehr Raum einnahmen als noch 1968.

Im Gastgewerbe waren nach wie vor überwiegend Einbetriebsunternehmen tätig. Es zeigten sich daher auf der Ebene der Arbeitsstätten die gleichen Entwicklungen wie auf der Ebene der Unternehmen: Die Anzahl der Arbeitsstätten lag 1979 um 23 789 (+ 13,9 %), die Anzahl der Beschäftigten um 94 760 (+ 13,8 %) und der Umsatz um 20 Mrd. DM (+ 115,9 %) über dem Niveau der vorhergehenden Zählung. Diese durchweg positive Entwicklung resultierte aus einer verstärkten Nachfrage, infolge der Expansion des Tourismus und des "Außer-Haus-Verzehrs". Der Vergleich der Umsätze des Jahres 1978 mit denen des Jah-

8) Siehe WiSta 12/1980.

Tabelle 5: Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz; Vergleich der Zählungsergebnisse 1979 und 1968

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Arbeitsstätten				Beschäftigte						Umsatz ²⁾		
	insgesamt		1979 gegenüber 1968	insgesamt		1979 gegenüber 1968	je Arbeitsstätte		insgesamt		1978 gegenüber 1967		
	1979 ³⁾	1968 ⁴⁾		1979 ³⁾	1968 ⁴⁾		1979	1968	1978	1967			
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		Mill. DM		%		
Großhandel	108 669	120 343	- 9,7	1 069 544	1 167 221	- 8,4	9,8	9,7	563 686	243 008	+ 132,0		
Handelsvermittlung ⁵⁾	76 361	x	x	186 204	x	x	2,4	x	13 685	x	x		
Einzelhandel ⁶⁾	405 840	450 026	- 9,8	2 295 963	2 182 984	+ 5,2	5,7	4,9	359 940	143 721	+ 150,4		
Gastgewerbe	195 109	171 320	+ 13,9	781 121	686 361	+ 13,8	4,0	4,0	37 669	17 450	+ 115,9		

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. - Die Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968 wurden aus Vergleichsgründen von der Wirtschaftssystematik, Ausgabe 1961, auf die revidierte Fassung der Systematik umgeschlüsselt.
2) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1978 bzw. 1967.
3) Stichtag im Handel: 31. März 1979; Stichtag im Gastgewerbe: 31. Mai 1979.

4) Stichtag im Handel: 30. September 1968; Stichtag im Gastgewerbe: 31. August 1968.
5) Einschließlich Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.
6) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

res 1967 ist wegen verschiedener Steuersysteme allerdings in allen drei Erhebungsbereichen problematisch. Während bis 1967 die Umsatzsteuer alter Art (sogenannte kumulative Allphasenumsatzsteuer) mit generellen Steuersätzen von beispielsweise 1 % im Großhandel und 4 % im Einzelhandel galt, wird seit 1968 das Mehrwertsteuersystem angewandt, mit einem Steuersatz von grundsätzlich 6 % bei Lebensmitteln (im Handel) und 12 % bei Nicht-Lebensmitteln im Jahr 1978. Vor allem ist jedoch zu berücksichtigen, daß in den dargestellten Veränderungsraten der nominalen Umsatzwerte relativ starke Preisentwicklungen mit enthalten sind. Den Ergebnissen der Handelsvermittlung können keine Vergleichsdaten gegenübergestellt werden, da Arbeitsstätten in der Handels- und Gaststättenzählung 1968 nicht erhoben wurden.

Die Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes werden im Durchschnitt mit verhältnismäßig wenigen Beschäftigten betrieben. So lag die Belegschaftsgröße im Großhandel bei rund zehn, im Einzelhandel bei sechs, im Gastgewerbe bei vier und in der Handelsvermittlung bei nur zwei tätigen Personen je Arbeitsstätte.

Spezielle Eigenschaften der gehandelten Waren, Umfang der angebotenen Dienstleistungen, Reparaturservice, Lagerhaltung und andere Besonderheiten führen allerdings zu starken Unterschieden der Betriebsgrößen zwischen den einzelnen Branchen. Im Großhandel mit Erzen, Stahl, NE-Metallen waren beispielsweise durchschnittlich 23 Personen je Arbeitsstätte, im Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren dagegen nur fünf Personen tätig. In der Handelsvermittlung, im Einzelhandel und im Gastgewerbe lagen die Betriebsgrößen generell zwischen zwei und fünf Beschäftigten. Ausnahmen davon zeigten sich lediglich in der Versandhandelsvertretung (ein Beschäftigter je Arbeitsstätte), beim Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen (10 Beschäftigte) sowie beim Einzelhandel mit sonstigen Waren/Waren verschiedener Art (neun Beschäftigte). Diese beiden Wirtschaftsgruppen des Einzelhandels nehmen jedoch (ebenso wie die Versandhandelsvertretung in der Handelsvermittlung) eine gewisse Sonderstellung ein: Im Kraftfahrzeughandel ist oft eine Reparaturwerkstatt in den Handelsbetrieb eingegliedert, was in der Regel neben dem Verkaufspersonal zusätzlich eine Reihe handwerklich tätiger Personen erfordert. In der Wirtschaftsgruppe des Einzelhandels mit sonstigen Waren/Waren verschiedener Art sind

neben 52 092 Fachgeschäften 8 992 Sortiments-"geschäfte" enthalten, also Arbeitsstätten des Einzelhandels mit Waren verschiedener Art. Bei den Arbeitsstätten des Sortimentseinzelhandels waren 362 376 Personen beschäftigt, die einen Umsatz von insgesamt 58 953 Mill. DM tätigten. Die durchschnittliche Belegschaftsgröße lag demnach bei 40 Beschäftigten. Überwiegend sind hier die großen Betriebe erfaßt, in denen für die vielfältigen Einkaufswünsche der Kunden ein möglichst breites Sortiment an einer Stelle bereitgehalten wird. Das sind vor allem die verschiedenen Formen von "großflächigen" Ladengeschäften, wie Warenhäuser, Kaufhäuser, SB-Warenhäuser, Verbrauchermärkte und die Arbeitsstätten des Sortimentsversandhandels, in denen Waren für einen breiten Bedarf, teilweise mit, teilweise ohne eigene Lebensmittelabteilung, z.T. auch im Wege der Selbstbedienung verkauft werden. In diesen Arbeitsstätten des Einzelhandels mit Waren verschiedener Art wurden allein 16,4 % des gesamten Einzelhandelsumsatzes erwirtschaftet, in der Wirtschaftsgruppe des Einzelhandels mit sonstigen Waren/Waren verschiedener Art zusammen 25,1 %. Die umsatzstärkste Wirtschaftsgruppe des Einzelhandels war jedoch nach wie vor der Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren mit 100 504 Mill. DM (27,9 %); danach kamen der Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren mit 51 767 Mill. DM (14,4 %) und der Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen mit 44 913 Mill. DM (12,5 %). Umsatzschwächste Wirtschaftsgruppe des Einzelhandels war der Einzelhandel mit Kraft- und Schmierstoffen mit 4 033 Mill. DM (1,1 %), wobei an dieser Stelle aber darauf hingewiesen werden muß, daß in der Handels- und Gaststättenzählung 1979 die sogenannten Agenturtankstellen⁹⁾ - wie schon in den früheren Zählungen - im Rahmen der Handelsvermittlung erhoben und auch dort nachgewiesen werden. Ausschlaggebend dafür war, daß diese Tankstellen umsatzsteuer- und handelsrechtlich Handelsvermittler und keine Einzelhändler sind, weil sie Mineralöl nicht auf eigene Rechnung und in eigenem Namen verkaufen, sondern den Verkauf lediglich vermitteln. Zusammengerechnet gab es danach 1979 15 818 Tankstellen mit 56 829 Beschäftigten; insgesamt wurden von ihnen 6 767 Mill. DM umgesetzt, wobei allerdings beachtet werden muß, daß bei der Vermittlung von Waren nicht der Warenwert, sondern nur die Vermittlungsprovision als Umsatz zählt.

9) Wirtschaftsklasse 437 10, Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

Tabelle 6: Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe in wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftsgruppen ¹⁾	Arbeitsstätten ²⁾ 1979		Beschäftigte 1979 ²⁾					Umsatz 1978 ³⁾			
			insgesamt		je Arbeitsstätte	darunter Teilzeitbeschäftigte		insgesamt		je Arbeitsstätte	je Beschäftigten
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anteil an Beschäft. insgesamt %	Mill. DM	%	1 000 DM	DM
Großhandel mit:											
Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	13 940	12,8	76 390	7,1	5,5	11 232	14,7	66 498	11,8	4 770	870 506
textil. Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	820	0,8	4 903	0,5	6,0	820	16,7	4 575	0,8	5 579	933 152
technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	892	0,8	9 313	0,9	10,4	1 039	11,2	7 121	1,3	7 983	764 605
festen Brennstoffen, Mineralöl-erzeugnissen	2 489	2,3	27 533	2,6	11,1	2 662	9,7	78 203	13,9	31 419	2 840 324
Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. .	2 514	2,3	56 808	5,3	22,6	4 596	8,1	54 068	9,6	21 507	951 765
Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	10 541	9,7	123 027	11,5	11,7	11 395	9,3	40 410	7,2	3 834	328 462
Altmaterial, Reststoffe	4 844	4,5	22 388	2,1	4,6	2 505	11,2	6 863	1,2	1 417	306 556
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	21 807	20,1	215 160	20,1	9,9	33 528	15,6	131 098	23,3	6 012	609 303
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	7 884	7,3	66 602	6,2	8,4	12 313	18,5	20 616	3,7	2 615	309 541
Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	14 059	12,9	150 266	14,0	10,7	18 850	12,5	43 185	7,7	3 072	287 393
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	3 365	3,1	24 697	2,3	7,3	4 011	16,2	8 287	1,5	2 463	335 556
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	17 244	15,9	185 615	17,4	10,8	17 183	9,3	64 533	11,4	3 742	347 673
pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen	3 585	3,3	49 721	4,6	13,9	10 450	21,0	15 399	2,7	4 295	309 704
Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art 4)	4 685	4,3	57 121	5,3	12,2	11 695	20,5	22 830	4,1	4 873	399 686
Großhandel insgesamt ...	108 669	100	1 069 544	100	9,8	142 279	13,3	563 686	100	5 187	527 034
Vermittlung von:											
landw. Grundstoffen, Tieren, textil. Rohstoffen usw.	2 513	3,3	5 151	2,8	2,0	1 057	20,5	585	4,3	233	113 557
techn. Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	6 492	8,5	14 541	7,8	2,2	2 918	20,1	1 196	8,7	184	82 231
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	7 260	9,5	17 329	9,3	2,4	3 703	21,4	1 300	9,5	179	75 006
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	11 111	14,6	20 814	11,2	1,9	4 099	19,7	1 367	10,0	123	65 685
Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	14 284	18,7	31 272	16,8	2,2	6 089	19,5	2 258	16,5	158	72 213
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 605	2,1	3 527	1,9	2,2	732	20,8	232	1,7	145	65 718
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	8 922	11,7	26 370	14,2	3,0	4 387	16,6	2 756	20,1	309	104 497
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art 4)	7 001	9,2	13 902	7,5	2,0	2 667	19,2	1 115	8,1	159	80 238
Versandhandelsvertretung	3 817	5,0	5 274	2,8	1,4	895	17,0	143	1,0	37	27 040
Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	13 356	17,5	48 024	25,8	3,6	11 557	24,1	2 734	20,0	205	56 927
Handelsvermittlung und Agenturtankstellen insgesamt ...	76 361	100	186 204	100	2,4	38 104	20,5	13 685	100	179	73 496
Einzelhandel mit:											
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	140 173	34,5	596 595	26,0	4,3	212 653	35,6	100 504	27,9	717	168 463
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	79 360	19,6	438 090	19,1	5,5	145 564	33,2	51 767	14,4	652	118 165
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	33 562	8,3	161 011	7,0	4,8	35 002	21,7	25 005	6,9	745	155 299
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	20 197	5,0	95 071	4,1	4,7	13 371	14,1	13 759	3,8	681	144 722
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	16 862	4,2	69 440	3,0	4,1	19 903	28,7	8 364	2,3	496	120 454
pharmazeut., kosmet. und medizin. Erzeugnissen usw.	30 189	7,4	150 924	6,6	5,0	44 331	29,4	21 408	5,9	709	141 843
Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen) 5)	2 462	0,6	8 805	0,4	3,6	1 601	18,2	4 033	1,1	1 638	458 024
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	21 951	5,4	226 314	9,9	10,3	15 479	6,8	44 913	12,5	2 046	198 456
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art 4)	61 084	15,1	549 713	23,9	9,0	138 011	25,1	90 187	25,1	1 476	164 061
Einzelhandel insgesamt ⁵⁾ ...	405 840	100	2 295 963	100	5,7	625 915	27,3	359 940	100	887	156 771
Beherbergungsgewerbe	43 287	22,2	236 215	30,2	5,5	58 703	24,9	11 692	31,0	270	49 497
Gaststättengewerbe	146 486	75,1	517 823	66,3	3,5	162 336	31,3	24 382	64,7	166	47 086
Kantinen	5 336	2,7	27 083	3,5	5,1	8 020	29,6	1 595	4,2	299	58 902
Gastgewerbe insgesamt ...	195 109	100	781 121	100	4,0	229 059	29,3	37 669	100	193	48 225

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) Stichtag im Handel: 31. März 1979; Stichtag im Gastgewerbe: 31. Mai 1979.

3) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1978; im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

5) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

Im Großhandel entfielen sechs Zehntel des gesamten Bereichsumsatzes allein auf vier Wirtschaftsgruppen, und zwar auf den Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (23,3 %), den Großhandel mit festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen (13,9 %), den Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren (11,8 %) und den Großhandel mit Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf (11,4 %). Dagegen wurde in drei Wirtschaftsgruppen nur jeweils rd. 1 % des Bereichsumsatzes getätigt, so z.B. im Großhandel mit technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk (1,3 %), im Großhandel mit Altmaterial, Reststoffen (1,2 %) sowie im Großhandel mit textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten (0,8 %).

Vergleichbar große Unterschiede in der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Wirtschaftsgruppen waren ebenfalls in der Handelsvermittlung festzustellen.

Der Einsatz von Teilzeitbeschäftigten - sei es von Arbeitnehmern, sei es von Inhabern oder ihren Familienangehörigen - lag 1979 am höchsten im Gastgewerbe: Knapp 30 % aller Beschäftigten waren weniger als die volle Arbeitszeit tätig. Im Gaststättengewerbe war der Anteil von Teilzeitbeschäftigten mit 31,3 % sogar noch höher als im Beherbergungsgewerbe mit 24,9 %. Im Einzelhandel waren durchschnittlich 27,3 % aller tätigen Personen teilzeitbeschäftigt, in der Handelsvermittlung 20,5 %, im Großhandel lediglich 13,3 %. Abweichungen von diesen Durchschnittswerten zeigten sich wiederum für einzelne Wirtschaftsgruppen: So lag der Teilzeitbeschäftigungsgrad im Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (35,6 %) und im Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren (33,2 %) besonders hoch, im Großhandel mit Erzen, Stahl, NE-Metallen (8,1 %) und im Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen (6,8 %) ausgesprochen niedrig. Vor allem im Einzelhandel und im Gastgewerbe werden Teilzeitbeschäftigte bei Saisonspitzen und an Wochentagen eingesetzt, bei denen die Kundenfrequenz weit über dem Wochendurchschnitt liegt und deshalb mit der "Stammebelegschaft" der Vollzeitbeschäftigten nicht bewältigt werden kann. Gleichzeitig muß natürlich auch der Arbeitsplatz für Teilzeitarbeit geeignet sein, was aber vielfach gerade beim Einsatz von Verkaufspersonal und dabei hauptsächlich beim Verkauf "problemloser" Waren der Fall ist.

5.4 Betriebsarten und Verkaufsfläche im Einzelhandel

Von den 405 840 Arbeitsstätten des Einzelhandels wurden die meisten, nämlich 338 003 Arbeitsstätten (das sind 83,3 %), als Ladengeschäft betrieben; der Einkauf im Laden wurde damit nach wie vor von den Verbrauchern bevorzugt. In den Ladengeschäften erwirtschafteten 2 070 814 Beschäftigte (90,2 %) 310 219 Mill. DM Umsatz (86,2 %), was die außerordentlich hohe Bedeutung dieser Vertriebsform für den Einzelhandel noch unterstreicht.

Der Begriff Ladengeschäft umfaßt jedoch wiederum eine Reihe verschiedenartiger Betriebsformen, die sich durch Größe, Verkaufspolitik, Sortiment, örtliche Lage und rechtliche Stellung erheblich voneinander unterscheiden. Die Vielfalt der Ladengeschäfte reicht vom kleinen Einbetriebsunternehmen des Facheinzelhandels mit kostenintensiver Kundenbedienung über die Filiale des Nahrungsmittelfilialunternehmens mit überwiegender Selbstbedienung und dem mittelständischen Facheinzelhandelsunternehmen bis zum - sowohl an Personal als auch an Verkaufsfläche und Umsatz gemessen - großen Warenhaus oder Selbstbedienungswarenhaus. Von den einzelnen Betriebsformen werden z.T. ganz bestimmte Standorte, z.B. in Wohngebieten, in Stadtkerngebieten oder auf der "grünen Wiese" bevorzugt.

Wesentliche Merkmale zur Untergliederung der Ladengeschäfte sind - neben der Branchenzugehörigkeit - die Größe ihrer Verkaufsfläche (sie reicht von weniger als 100 m² bis weit über 10 000 m²) sowie Art und Umfang der Bedienung von Kunden (überwiegend Selbstbedienung oder überwiegend herkömmliche Bedienung). Der weitest größte Teil (93 %) aller Ladengeschäfte hatte 1979 eine Verkaufsfläche von weniger als 400 m², und zwar hatten 242 935 Geschäfte (71,9 %) eine Fläche von weniger als 100 m² und 71 209 (21,1 %) eine Fläche zwischen 100 und 400 m².

Die Geschäfte mit weniger als 100 m² Verkaufsfläche hatten im Durchschnitt auch nur verhältnismäßig wenig Personal (drei Beschäftigte je Arbeitsstätte), was bedeutet, daß die bei ihnen gezählten 709 407 tätigen Personen nur 34,3 % aller in Ladengeschäften Beschäftigten ausmachten. Die mittleren, größeren und großen Arbeitsstätten mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² waren gemessen an ihrer Anzahl von 23 859 (7,1 %) zwar nicht sehr bedeutend, ihr

Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten war jedoch mit 850 510 tätigen Personen (41,1 %) beträchtlich. Im Mittel setzten die großflächigen Betriebe zwischen 17 Beschäftigte (Verkaufsfläche von 400 bis unter 1 000 m²) und 157 Beschäftigte (3 000 m² und mehr) je Arbeitsstätte ein.

Vor der Betrachtung der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen "Umsatz je Beschäftigten" und "Umsatz je m² Verkaufsfläche" sei noch einmal darauf hingewiesen, daß die Umsätze des Einzelhandels einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)steuer

dargestellt werden, d.h. die Umsatzwerte enthalten generell bei Nahrungsmitteln 6 % Umsatz-(Mehrwert-)steuer und bei allen übrigen Waren 12 %. Dies ist insbesondere bei einem Vergleich der Kennzahlen zwischen dem Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln und dem Facheinzelhandel anderer Branchen zu beachten. Die beiden Kennzahlen lassen deutlich erkennen, daß kleine Läden mit verhältnismäßig wenig Personal und kleiner Verkaufsfläche eine bessere Flächenausnutzung erzielten als die großen Arbeitsstätten, daß dafür jedoch der Umsatz je Beschäftigten sehr niedrig lag. Geringere Um-

Tabelle 7: Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz in den Betriebsarten des Einzelhandels
Vergleich der Zählungsergebnisse 1979 und 1968

Betriebsart des Einzelhandels ¹⁾	Arbeitsstätten ²⁾				Beschäftigte ²⁾				Umsatz ³⁾			
	1979		1968		1979		1968		1978		1967	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Ambulanter Handel	22 738	5,6	27 129	6,0	44 713	1,9	47 549	2,2	3 667	1,0	2 045	1,4
Versandhandel	5 481	1,4	3 789	0,8	49 955	2,2	50 068	2,3	14 504	4,0	5 519	3,8
Stationärer Einzelhandel												
Ladengeschäft	338 003	83,3	372 840	82,8	2 070 814	90,2	1 923 494	88,1	310 219	86,2	122 597	85,3
Restlicher stationärer Einzelhandel	39 618	9,8	46 268	10,3	130 481	5,7	161 873	7,4	31 551	8,8	13 561	9,4
Stationärer Einzelhandel zusammen ...	377 621	93,0	419 108	93,1	2 201 295	95,9	2 085 367	95,5	341 770	95,0	136 158	94,7
Insgesamt ...	405 840	100	450 026	100	2 295 963	100	2 182 984	100	359 940	100	143 721	100

1) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.
2) Stichtag: 31. März 1979 bzw. 30. September 1968.

3) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1978 bzw. 1967; einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Tabelle 8: Ladengeschäfte des Einzelhandels¹⁾, Beschäftigte, Verkaufsfläche und Umsatz
nach Größenklassen der Verkaufsfläche und Bedienungsformen

Ladengeschäfte mit einer Verkaufsfläche von ... bis unter ... m ²	Ladengeschäfte		Beschäftigte		Verkaufsfläche		Umsatz 1978 (einschl. Umsatzsteuer)				Be- schäf- tigte je Arbeits- stätte
	31. März 1979						insgesamt		je		
									Be- schäf- tigten	m ² Verkaufs- fläche	
	Bedienungsform	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 m ²	%	Mill. DM	%	1 000 DM		DM	Anzahl
unter 100											
Selbstbedienung	28 156	8,3	79 896	3,9	1 598	2,8	10 198	3,3	127,6	6 382	2,8
Herkömmliche Bedienung	214 779	63,5	629 511	30,4	8 846	15,6	66 484	21,4	105,6	7 516	2,9
Zusammen ...	242 935	71,9	709 407	34,3	10 444	18,4	76 682	24,7	108,1	7 342	2,9
100 - 400											
Selbstbedienung	23 088	6,9	162 719	7,9	4 408	7,8	31 403	10,1	193,0	7 124	7,0
Herkömmliche Bedienung	48 121	14,2	348 178	16,8	8 171	14,4	47 524	15,3	136,5	5 816	7,2
Zusammen ...	71 209	21,1	510 897	24,7	12 579	22,2	78 927	25,4	154,5	6 275	7,2
400 - 1 000											
Selbstbedienung	5 292	1,6	91 145	4,4	2 972	5,2	21 525	6,9	236,2	7 242	17,2
Herkömmliche Bedienung	9 242	2,7	154 456	7,5	5 458	9,6	24 497	7,9	158,6	4 488	16,7
Zusammen ...	14 534	4,3	245 601	11,9	8 430	14,9	46 021	14,8	187,4	5 460	16,9
1 000 - 3 000											
Selbstbedienung	1 735	0,5	73 136	3,5	2 861	5,0	16 439	5,3	224,8	5 746	42,2
Herkömmliche Bedienung	5 252	1,6	164 904	8,0	8 290	14,6	28 039	9,0	170,0	3 382	31,4
Zusammen ...	6 987	2,1	238 040	11,5	11 151	19,6	44 478	14,3	186,8	3 989	34,1
3 000 und mehr											
Selbstbedienung	610	0,2	98 804	4,8	3 903	6,9	25 001	8,1	253,0	6 406	162,0
Herkömmliche Bedienung	1 728	0,5	268 065	12,9	10 259	18,1	39 109	12,6	145,9	3 812	155,1
Zusammen ...	2 338	0,7	366 869	17,7	14 160	24,9	64 111	20,7	174,8	4 528	156,9
Ladengeschäfte zusammen											
Selbstbedienung	58 881	17,4	505 700	24,4	15 742	27,7	104 565	33,7	206,8	6 642	8,6
Herkömmliche Bedienung	279 122	82,6	1 565 114	75,6	41 022	72,3	205 654	66,3	131,4	5 013	5,6
Insgesamt ...	338 003	100	2 070 814	100	56 763	100	310 219	100	149,8	5 465	6,1

1) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

schlagshäufigkeit der Handelswaren, mehr Beratung und Bedienung beim Verkauf problematischer, technischer oder auch z.B. sehr wertvoller Güter machen den Warenabsatz in kleineren Geschäften im allgemeinen "personalintensiv". Eine größere zur Verfügung stehende Verkaufsfläche bietet dagegen die Möglichkeit, Handelswaren in Regalen, Ständern oder anderen Auslagen übersichtlich zu präsentieren und den Käufern die Auswahl teilweise oder sogar vollständig selbst zu überlassen. Damit kann die Umsatzleistung je Beschäftigten - unter Inkaufnahme einer sinkenden Flächenleistung - gesteigert werden. Betriebswirtschaftliche Bestimmungsgrößen bei diesbezüglichen absatzpolitischen Entscheidungen von Handelsunternehmen sind vor allem die Mieten und Pachten und der Aufwand für das benötigte Personal neben der Anrechnung für eigene Gebäude und den Einsatz der Arbeitskraft der Inhaber.

Wegen der überdurchschnittlichen Umsatzleistung je Beschäftigten lag der Umsatzanteil der großflächigen Betriebe am Gesamtumsatz der Ladengeschäfte mit knapp 50 % auch sehr hoch; im einzelnen werden in den 2 338 Ladengeschäften (0,7 %) mit 3 000 m² und mehr Verkaufsfläche 20,7 % des Umsatzes, in den 6 987 Ladengeschäften (2,1 %) mit 1 000 bis unter 3 000 m² Verkaufsfläche 14,3 % des Umsatzes und in den 14 534 Geschäften (4,3 %) mit 400 bis unter 1 000 m² Verkaufsfläche 14,8 % des Umsatzes getätigt.

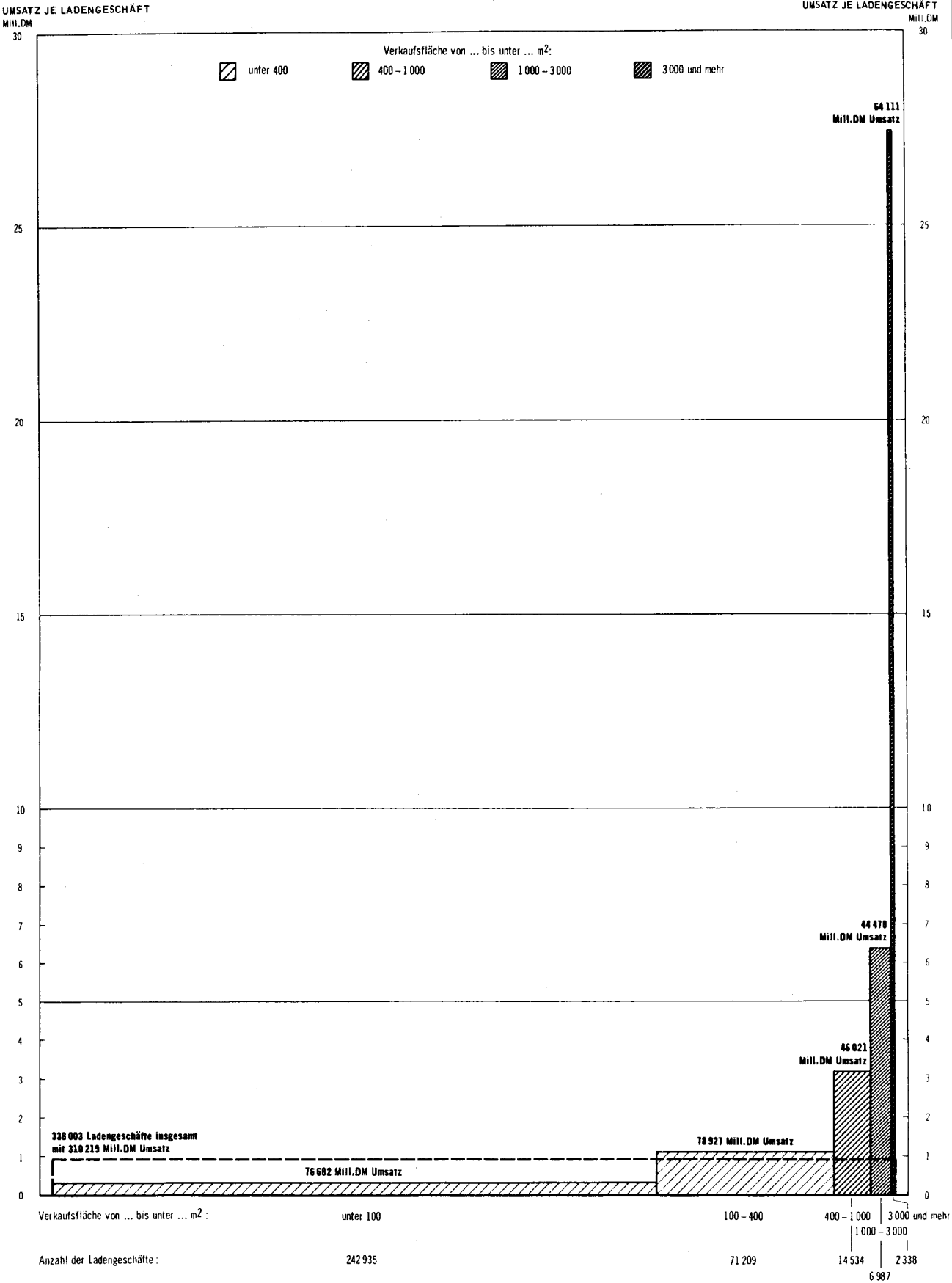
Die meisten Befragten gaben bei der Handels- und Gaststättenzählung 1979 an, daß sie die Waren in ihren Ladengeschäften überwiegend mit herkömmlicher Bedienung verkaufen; lediglich in 53 881 Ladengeschäften (17,4 %) überwog danach die Selbstbedienung. Bei der Bewertung dieses Ergebnisses ist allerdings zu berücksichtigen, daß vielfach in den Ladengeschäften eine Mischform zwischen Selbstbedienung und Bedienung angewandt wird, wobei z.B. problemlose Artikel (beispielsweise Konserven und andere fertigverpackte Nahrungsmittel, Waren des täglichen Bedarfs, verpackte und portionierte Kleisenwaren) im wesentlichen ohne Bedienung verkauft werden, bei anderen Waren dagegen - bei Bedarf - Beratung durch das Verkaufspersonal angeboten wird. In der Zählung wurde von den Befragten angegeben, ob in ihrem Geschäft die Selbstbedienung oder die herkömmliche Bedienung überwog; die vielfältigen in der Realität anzutreffenden Bedienungsarten wurden demnach mit Hilfe dieser Selbsteinschätzung der Befragten auf die zwei "Idealtypen" verdichtet.

Die Selbsteinschätzung spiegelt jedoch - im allgemeinen - nur die eigene Sicht der Befragten wider, die einerseits nicht objektiv meß- und nachvollziehbar sein kann, andererseits auch nicht mit der Bewertung aus anderer Sicht, z.B. aus der der Kunden, übereinstimmen muß. Die Untersuchung der Ergebnisse dieser Bedienungsformengliederung zeigt dennoch einige wesentliche Besonderheiten der beiden "Idealtypen": Selbstbedienungsgeschäfte waren im Durchschnitt mit neun Beschäftigten, 267 m² Verkaufsfläche und 1,8 Mill. DM Jahresumsatz 1978 um einiges größer als Ladengeschäfte mit herkömmlicher Bedienung, die im Mittel nur sechs Personen beschäftigten, 147 m² Verkaufsfläche hatten und 0,7 Mill. DM im Jahr 1978 umsetzten. Die Kennzahl "Umsatz je Beschäftigten" lag bei den Selbstbedienungsgeschäften bei 206 800 DM, bei den übrigen Ladengeschäften bei 131 400 DM, was allerdings noch nichts über Unterschiede in der Ertragslage und Produktivität aussagt, da in der Umsatzleistung je nach Branche, Bedienungsform usw. wegen der verschieden hohen Aufwendungen unterschiedliche Vorleistungs- und Ertragsanteile enthalten sind.

Die Kennzahl "Umsatz je m² Verkaufsfläche" lag in Selbstbedienungsgeschäften im Mittel bei 6 642 DM, in den Ladengeschäften mit herkömmlicher Bedienung bei 5 013 DM. Dieses Verhältnis galt jedoch nur für die größeren Ladengeschäfte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 100 m²; in kleinen Geschäften (weniger als 100 m² Verkaufsfläche) konnte eine höhere "Flächenleistung" dagegen im Wege der herkömmlichen Bedienung erreicht werden. Die kleinen Ladengeschäfte erzielten 1978 knapp ein Drittel des gesamten Umsatzes aus herkömmlicher Bedienung, während ihr Anteil am gesamten Selbstbedienungsumsatz nur ein Zehntel betrug. Insgesamt bevorzugte der Fach- und Spezialhandel im Nicht-Nahrungsmittelbereich nach wie vor die herkömmliche, ausführliche Beratung und Bedienung. Selbstbedienung fand demgegenüber hauptsächlich Anwendung in den Lebensmittelgeschäften und im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, wobei in diesen Branchen für die Ausstellung der Artikel, für Kassenzonen usw. zusammen verhältnismäßig große Verkaufsräume benötigt werden.

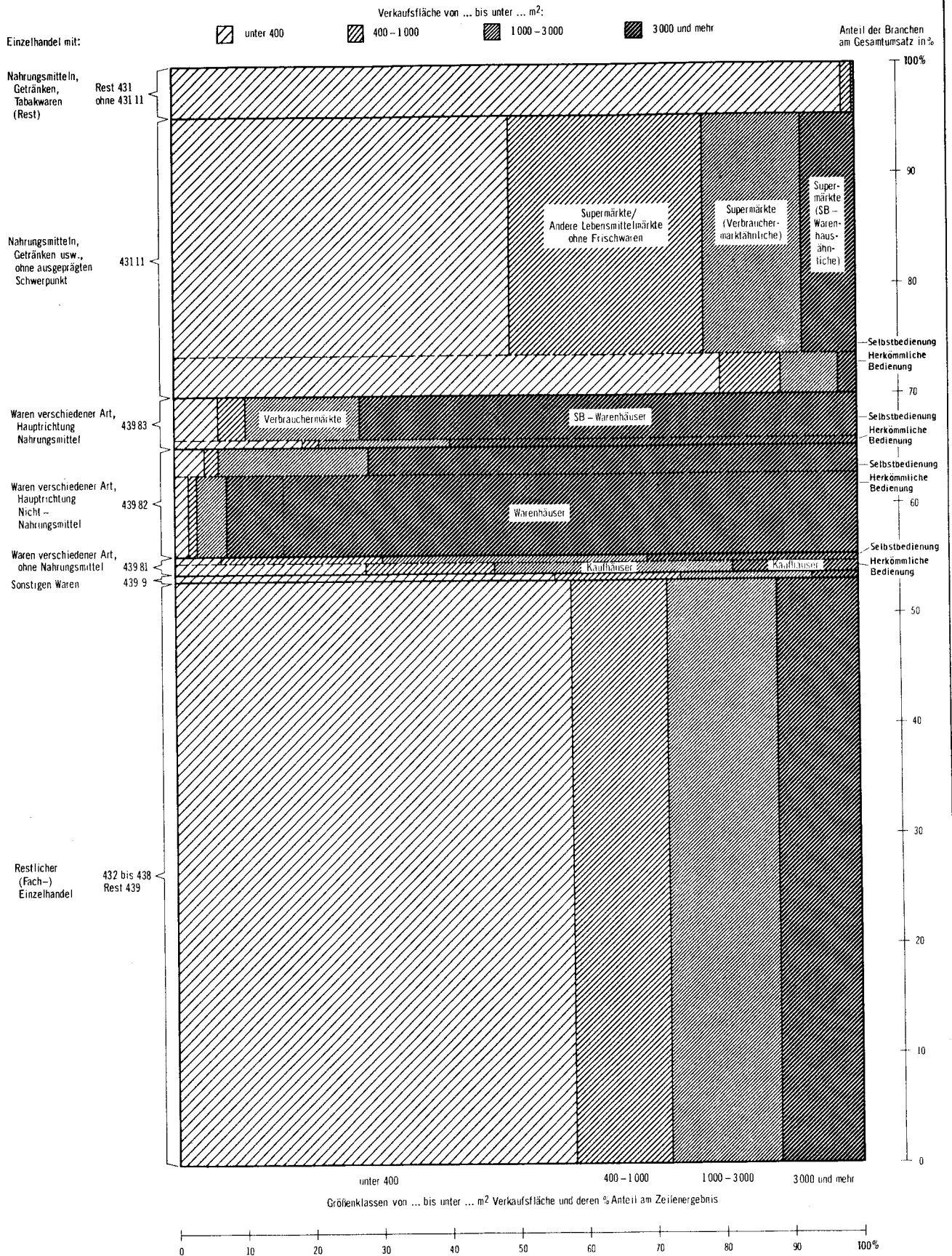
Diese erste Darstellung von Bedienungsformen und Verkaufsflächen der Ladengeschäfte gibt allerdings nur einen verhältnismäßig groben Überblick über die Struktur des gesamten Einzelhandels. Dies ist vor allem zurückzuführen auf die teilweise großen Unterschiede zwischen den verschiedenen Branchenstrukturen, die sich bei einer

LADENGESCHÄFTE DES EINZELHANDELS 1979 UND UMSATZ¹⁾ 1978 NACH GRÖSSENKLASSEN DER VERKAUFSFLÄCHE



1) Einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

UMSATZ¹⁾ 1978 VON LADENGESCHÄFTEN DES EINZELHANDELS NACH AUSGEWÄHLTEN BRANCHEN²⁾,
BEDIENUNGSFORMEN UND GROSSENKLASSEN DER VERKAUFSFLÄCHE



1) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer. – 2) Branchen und Zusammenfassungen von Branchen auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979).

Aggregation überlagern und dadurch "in der Summe" ein für die darin enthaltenen einzelnen Branchen wenig typisches Gesamtergebnis bringen. So ergab sich in der Handels- und Gaststättenzählung 1979 beispielsweise ein durchschnittlicher Selbstbedienungsanteil am gesamten Einzelhandelsumsatz von einem Drittel. Hinter diesem Mittelwert verbergen sich jedoch vollständig entgegengesetzte Verhältnisse in zwei großen Teilbereichen des Einzelhandels: Während der Lebensmittelhandel ausgesprochen selbstbedienungsorientiert war und rd. 75 % seiner Umsätze in "SB-Läden" absetzte, erreichte die Selbstbedienung im übrigen Facheinzelhandel mit einem Umsatzanteil von 7,5 % im Vergleich dazu nur ein Zehntel an Bedeutung (siehe Tabelle 9).

Darüber hinaus können auch bei genauerer Untersuchung wesentliche Kennzeichen verschiedener Ladengeschäfte noch dadurch verdeutlicht werden, daß der relativ abstrakten Merkmalsgliederung die konkreten Betriebsformen gegenübergestellt werden. Die Vielfalt von Betriebsformenbezeichnungen bereitet dabei allerdings genauso Schwierigkeiten wie die vorwiegend qualitativen und daher statistisch schwer umzusetzenden Abgrenzungskriterien der einzelnen Betriebstypen. Der "Tante-Emma-Laden", die "Boutique", der "Lebensmitteldiscounter", der "Supermarkt" und das "Kaufhaus" sind nur eine kleine Auswahl aus der großen Menge von traditionellen wie moderneren Wortschöpfungen und mehr oder weniger genauen und geläufigen Typenbezeichnungen. Im einzelnen

Tabelle 9: Ladengeschäfte des Einzelhandels und Umsatz¹⁾ nach ausgewählten Branchen²⁾,
Bedienungsformen und Größenklassen der Verkaufsfläche

Nummer der Systematik	Systematik der Wirtschaftszweige in zusammengefaßten Positionen	Ladengeschäfte im Einzelhandel am 31. März 1979											
		davon mit einer Verkaufsfläche von ... m ²											
		insgesamt		weniger als 100		100 bis unter 400		400 bis unter 1 000		1 000 bis unter 3 000		3 000 und mehr	
		Arbeitsstätten	Umsatz 1978	Arbeitsstätten	Umsatz 1978	Arbeitsstätten	Umsatz 1978	Arbeitsstätten	Umsatz 1978	Arbeitsstätten	Umsatz 1978	Arbeitsstätten	Umsatz 1978
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
	Bedienungsform												
	Einzelhandel mit (in):												
431 ohne: 431 11	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ohne: Nahrungsm., Getränken, usw. (oh. Reformw.), o.a.S.												
	Selbstbedienung	3 812	1 931	2 953	1 052	791	704	60	130	8	45	-	-
	Herkömmliche Bedienung	34 902	12 332	33 559	10 855	1 297	1 340	38	107	8	30	-	-
	Zusammen ...	38 714	14 264	36 512	11 907	2 088	2 044	98	237	16	76	-	-
431 11	Nahrungsm., Getränken, usw. (ohne Reformw.), o.a.S.												
	Selbstbedienung	42 533	67 520	19 464	7 295	17 480	26 018	4 398	19 158	1 018	9 692	173	5 357
	Herkömmliche Bedienung	31 689	11 020	29 150	6 152	2 137	2 645	228	964	159	924	15	335
	Zusammen ...	74 222	78 540	48 614	13 448	19 617	28 663	4 626	20 121	1 177	10 617	188	5 692
439 83	Waren versch. Art, Hauptr. Nahrungsm.												
	Selbstbedienung	1 523	12 380	457	141	549	656	133	503	169	2 053	215	9 028
	Herkömmliche Bedienung	809	2 031	595	208	118	174	17	49	36	392	43	1 208
	Zusammen ...	2 332	14 411	1 052	348	667	830	150	552	205	2 445	258	10 236
439 82	Waren versch. Art, Hauptr. Nicht-Nahrungsm.												
	Selbstbedienung	596	7 837	81	26	245	304	46	167	131	1 724	93	5 616
	Herkömmliche Bedienung	1 357	23 098	580	123	217	307	110	287	130	1 031	320	21 350
	Zusammen ...	1 953	30 935	661	149	462	612	156	454	261	2 754	413	26 966
439 81	Waren versch. Art, (oh. Nahrungsm.)												
	Selbstbedienung	616	1 937	128	30	147	102	175	454	150	749	16	602
	Herkömmliche Bedienung	3 481	3 415	1 871	354	1 092	594	317	645	173	1 183	28	639
	Zusammen ...	4 097	5 352	1 999	384	1 239	696	492	1 098	323	1 932	44	1 241
439 9	sonst. Waren, a.n.g.												
	Selbstbedienung	218	441	109	15	29	26	36	144	38	210	6	46
	Herkömmliche Bedienung	3 226	1 412	2 409	477	641	509	105	196	59	145	12	84
	Zusammen ...	3 444	1 853	2 518	492	670	535	141	340	97	355	18	131
432 bis 438, 439 ohne: 439 8, 439 9	Restlicher (Fach-)Einzelhandel												
	Selbstbedienung	9 583	12 518	4 964	1 639	3 847	3 593	444	970	221	1 965	107	4 351
	Herkömmliche Bedienung	203 658	152 346	146 615	48 315	42 619	41 955	8 427	22 248	4 687	24 334	1 310	15 494
	Zusammen ...	213 241	164 864	151 579	49 954	46 466	45 548	8 871	23 218	4 908	26 299	1 417	19 845
43	Einzelhandel (oh. Agenturtankstellen)												
	Selbstbedienung	58 881	104 565	28 156	10 198	23 088	31 403	5 292	21 525	1 735	16 439	610	25 001
	Herkömmliche Bedienung	279 122	205 654	214 779	66 484	48 121	47 524	9 242	24 497	5 252	28 039	1 728	39 109
	Insgesamt ...	338 003	310 219	242 935	76 682	71 209	78 927	14 534	46 021	6 987	44 478	2 338	64 111

1) Einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Branchen und Zusammenfassungen von Branchen auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979).

werden mit diesen Begriffen Vorstellungen über

- Warensortiment,
- Preisniveau, Warenqualität und Servicegrad,
- Betriebsgröße sowie
- rechtliche Stellung des Betriebsinhabers oder -leiters

verbunden.

Auf eine Selbstzuordnung der Betriebe zu einer vorgegebenen Reihe von Betriebsformen wurde bei der Handels- und Gaststättenzählung 1979 verzichtet. Statt dessen wurde eine Gliederung anhand der Angaben zu den Erhebungsmerkmalen

- Warensortiment/Branche,
- Bedienungsform und
- Verkaufsfläche

vorgenommen. Man mußte sich dabei natürlich auf die wenigen Betriebsformen beschränken, für die im wesentlichen allgemeingültige Vorstellungen vorlagen, die mit Hilfe dieser drei Merkmale - wenigstens annähernd genau - zu einer statistischen Mengenabgrenzung umgesetzt werden konnten. Zu diesem Zweck wurden die Ladengeschäfte des Facheinzelhandels von den Ladengeschäften mit Waren verschiedener Art (= WZ 439 8) oder breitem Lebensmittelsortiment (= WZ 431 11) getrennt. Innerhalb dieser zweiten Gruppe wurden dann die größerflächigen Betriebe und von diesen wiederum nur die mit bestimmten Bedienungsformen den ausgewählten Erscheinungsformen zugewiesen. Die dabei letztlich nicht berücksichtigten Ladengeschäfte bildeten die verschiedenen vorgesehenen Restpositionen. Eine vollständige Erläuterung der Abgrenzungen der Erscheinungsformen bietet im einzelnen Übersicht 4.

Ausgangsmaterial der Betriebsformenabgrenzung war also eine Ergebnissgliederung nach Wirtschaftssystematik, Verkaufsflächengrößenklassen und Bedienungsformen. Für die zwei wesentlichsten Darstellungsmerkmale: Anzahl der Arbeitsstätten und Höhe des Umsatzes werden die entsprechenden Ergebnisse in Tabelle 9 zusammengefaßt und - gemessen in Umsatzanteilen - in Schaubild 6 verdeutlicht. Betrachtet man dabei einmal die größerflächigen Ladengeschäfte (mindestens 400 m² Verkaufsfläche) des "Sortiments-einzelhandels" (WZ 439 8 und 431 11), so erhält man eine Anzahl von 8 293 Ladengeschäften mit einem Anteil von nur 2,5 % an der Gesamtzahl aller Ladengeschäfte, die allerdings einen Umsatz in Höhe von 84,1 Mrd. DM und damit einen

beträchtlichen Anteil von 27 % am gesamten Umsatz von Ladengeschäften erwirtschafteten. Bei einer weiteren Untergliederung dieser 8 293 Betriebe nach Bedienungsformen ergaben sich 6 494 Ladengeschäfte mit einem Umsatz von 68,5 Mrd. DM (22 %), die einer der in Übersicht 4 dargestellten Definitionen der 6 ausgewählten Betriebsformen entsprachen, und zwar

- 201 Kaufhäuser mit einem Umsatz von 1,8 Mrd. DM (0,6 %),
- 320 Warenhäuser mit einem Umsatz von 21,3 Mrd. DM (6,9 %),
- 215 SB-Warenhäuser mit einem Umsatz von 9,0 Mrd. DM (2,9 %),
- 169 Verbrauchermärkte mit einem Umsatz von 2,1 Mrd. DM (0,7 %),
- 5 266 Supermärkte mit einem Umsatz von 31,8 Mrd. DM (10,3 %),
- 323 andere Lebensmittelmärkte mit einem Umsatz von 2,4 Mrd. DM (0,8 %).

Ausführlich werden sämtliche Ergebnisse in der Gliederung nach Erscheinungsformen in der Tabelle 10 dargestellt.

Das Abgrenzungs- und Definitionsverfahren ist allerdings von entscheidender Bedeutung für die Bewertung dieser Daten. Nochmals kurz zusammengefaßt: Bei den verschiedenen Erscheinungsformen handelt es sich um Begriffe, die ausgewählt wurden, um Betriebe mit genau abgegrenztem Erscheinungsbild zu charakterisieren. Die Gliederung nach Erscheinungsformen ist daher nichts anderes, als eine Auswahl und Verdichtung der Gliederung nach Wirtschaftssystematik, Verkaufsfläche und Bedienungsform. Dementsprechend kann diese Auswahl und Verdichtung auch jederzeit von jedem nachvollzogen, überprüft und ggf. ergänzt werden. Dieser Vorteil vollständiger Transparenz und größtmöglicher Objektivität läßt sich jedoch nur dadurch erreichen, daß man in Kauf nimmt, Randbereiche und Grenzfälle zu den Erscheinungsformen teilweise nicht unter dem erwarteten Begriff nachweisen zu können. So wird beispielsweise ein warenhausähnliches Ladengeschäft nicht den Warenhäusern zugeordnet, wenn es statt der benötigten 3 000 m² Verkaufsfläche nur 2 500 m² unterhält. In der Nachweisung der Erscheinungsformen werden also im wesentlichen nur die "Idealtypen" der einzelnen ausgewählten Betriebsformen dargestellt; die absolute Fallzahl muß daher in der Regel niedriger sein als gemeinhin angenommen wird.

Übersicht 4: Systematisierung der Erscheinungsformen von Ladengeschäften des Einzelhandels

Erscheinungsform	Definition									
	WZ-Unter- gruppe 439 8 Waren verschie- dener Art	WZ-Klasse ¹⁾				Über- wiegend Selbst- bedienung	Ladengeschäfte mit			frischen Nahrungs- mitteln im ständigen Angebot
		439 81	439 82	439 83	431 11 ³⁾ NM 2)		einer Verkaufsfläche von ... m ² und mehr			
		Waren verschiedener Art		3 000			1 000	400		
		ohne NM 2)	Haupttrichtung Nicht-NM 2)						NM 2)	
Ladengeschäfte										
mit Waren verschiedener Art										
Kaufhäuser (Teil aus 439 81) 1)	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	-	Ja	-	-
Warenhäuser (Teil aus 439 82) 1)	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	-	-	-
SB-Warenhäuser (Teil aus 439 83) 1)	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	-	-	-
Verbrauchermärkte (Teil aus 439 83) 1) ...	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	-	-
Übrige Ladengeschäfte mit Waren ver- schiedener Art (Rest aus 439 8) 1)	Ja	-	-	-	Nein	-	-	-	-	-
mit sonstigen Waren (439 9) 1)	Nein	-	-	-	Nein	-	-	-	-	-
mit Fach- oder Spezialsortiment Nahrungs- mittel, Getränke und Tabakwaren 3)										
Supermärkte (Teil aus 431 11) 1)	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	-	-	Ja	Ja
andere Lebensmittelmärkte (ohne Frischwaren)	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	-	-	Ja	Nein
Übrige NM-Geschäfte ²⁾ (Rest aus 431) 1) ...	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja ⁴⁾	-	-	-	-	-
Ladengeschäfte anderer Art	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	-	-	-	-	-

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.
2) NM = Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren.

3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.
4) Oder 431 15 bis 431 90.

- Kaufhäuser

Einzelhandelsbetriebe, die überwiegend im Wege der Bedienung Waren aus mehreren Branchen anbieten, ohne daß ein warenhausähnliches Sortiment, das eine Nahrungsmittelabteilung einschließen würde, vorliegt. Die Größe der Verkaufsfläche liegt zwischen 1 000 und 3 000 m².

- Warenhäuser

Einzelhandelsgroßbetriebe, die Waren aus zahlreichen Branchen - Haupttrichtungen: Bekleidung, Textilien, Hausrat, Wohnbedarf sowie Nahrungs- und Genußmittel - anbieten. Die Verkaufsmethode reicht von der z.B. im Textilbereich vorherrschenden Bedienung bis zur Selbstbedienung, z.B. bei Lebensmitteln. Überwiegend werden jedoch andere Waren als Nahrungs- und Genußmittel in der Form der herkömmlichen Bedienung abgesetzt. Die Verkaufsfläche ist mindestens 3 000 m² groß.

- Selbstbedienungswarenhäuser

Einzelhandelsgroßbetriebe, die ein umfassendes Sortiment von Waren aller Art mit Schwerpunkt bei Nahrungs- und Genußmitteln anbieten, soweit diese für die Selbstbedienung geeignet sind. Die Verkaufsfläche ist mindestens 3 000 m² groß.

- Verbrauchermärkte

Einzelhandelsbetriebe, die vorwiegend Nahrungs- und Genußmittel anbieten und ergänzend als Randsortiment Waren verschiedener anderer Branchen führen, soweit diese für die Selbstbedienung geeignet sind. Die Größe der Verkaufsfläche liegt zwischen 1 000 und 3 000 m².

- Supermärkte

Einzelhandelsbetriebe, die auf einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² Nahrungs- und Genußmittel einschließlich Frischwaren (Obst, Gemüse, Südfrüchte, Fleisch u.ä.) und ergänzend problemlose Waren anderer Branchen überwiegend in Selbstbedienung anbieten.

- andere Lebensmittelmärkte (ohne Frischwaren)

Einzelhandelsbetriebe, die auf einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² Nahrungs- und Genußmittel, jedoch ohne Frischwaren, und ergänzend problemlose Waren anderer Branchen überwiegend in Selbstbedienung anbieten.

Im übrigen ist zu beachten, daß auf die Abgrenzungen auch die einzelnen Abgrenzungsmerkmale einen starken Einfluß haben, was vor allem dann in der Interpretation berücksichtigt werden muß, wenn statistische Meß- oder Zuordnungsschwierigkeiten auftreten. Abgesehen von den unvermeidlichen Erfassungsfehlern sind in diesem Zusammenhang die Angaben zur Verkaufsfläche als verhältnismäßig sicher und genau zu bewerten. Die wirtschaftssystematische Zuordnung und vor allem die Bedienungsform sind dagegen - insbesondere wegen der notwendigen Schwerpunktbildung - nicht unproblematisch. Speziell bei Supermärkten, Verbrauchermärkten und SB-Warenhäusern zeigen die Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979, daß eine Grenzziehung zwischen diesen Betriebstypen über den Schwerpunkt im Warensortiment kaum möglich ist. Bei großflächigen Ladengeschäften mit Selbstbedienung und sehr breitem Sortiment lag der Umsatzanteil der Lebensmittel teilweise so hoch, daß die Betriebe dem Einzel-

handel mit Nahrungsmitteln, Getränken usw. (WZ 431 11) zugeordnet wurden, aber nicht mehr dem Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (WZ 439 8), bei dem der Lebensmittelanteil 70 % nicht übersteigen darf. Demzufolge sind 1 018 Ladengeschäfte mit 9,7 Mrd. DM Umsatz und einer Verkaufsfläche von 1 000 bis unter 3 000 m² bzw. 173 Ladengeschäfte mit einem Umsatz von 5,4 Mrd. DM und einer Verkaufsfläche von mindestens 3 000 m² den Supermärkten zugewiesen worden (siehe Tabelle 9); es dürfte sich dabei aber im allgemeinen um Betriebe handeln, die von ihrem übrigen Erscheinungsbild her nahe den Verbrauchermärkten bzw. SB-Warenhäusern angesiedelt sind. Eine Zusammenfassung dieser drei eng verwandten Arten von Selbstbedienungsmärkten und darin eine Untergliederung ausschließlich nach der Größe der Verkaufsfläche in Supermärkte (400 bis unter 1 000 m²), Verbrauchermärkte (1 000 bis unter 3 000 m²) und SB-Warenhäuser (3 000 und mehr m²) kommt der realen Aufteilung daher wohl am nächsten.

Tabelle 10: Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäfts- und Verkaufsfläche und Kfz-Parkfläche nach Erscheinungsformen

Erscheinungsform	Ladengeschäfte		Beschäftigte			Umsatz			Ge- schäfts- fläche	Ver- kaufs- fläche	Ver- fügbare Kfz- Park- fläche
	ins- gesamt	mit verfüg- barer Kfz- Park- fläche	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	aus Einzel- handel zu- sammen	je m ² Ver- kaufs- fläche			
				Teil- zeit- be- schäf- tigte	Arbeit- nehmer						
am 31. März 1979						1978			am 31. März 1979		
Anzahl						1 000 DM	%	100 DM	1 000 m ²		
Ladengeschäfte des Einzelhandels											
Warenhäuser	320	206	174 139	41 527	174 121	21 349 798	96,3	68	5 629	3 125	1 016
SB-Warenhäuser	215	195	32 204	10 728	32 151	9 027 885	98,5	62	2 021	1 456	1 627
Verbrauchermärkte	169	154	8 611	3 284	8 549	2 053 044	97,1	68	427	303	370
Kaufhäuser	201	112	13 689	2 598	13 545	1 821 987	97,1	45	636	406	104
Übrige Ladengeschäfte mit Waren verschiedener Art	7 477	2 863	111 316	34 341	103 283	16 445 901	97,4	55	4 797	2 982	1 365
Ladengeschäfte mit sonstigen Waren 1)	3 444	889	13 246	2 051	9 126	1 852 521	86,4	32	1 369	581	301
Supermärkte	5 266	3 538	130 580	57 324	128 917	31 842 062	99,4	67	6 829	4 759	4 264
Andere SB-Lebensmittelmärkte (ohne Frischwaren)	323	188	3 753	1 992	3 718	2 364 950	99,5	122	261	194	76
Übrige Nahrungs- und Genussmittel- geschäfte	107 347	31 808	398 182	135 590	260 408	58 596 995	97,5	73	13 016	8 018	5 150
Ladengeschäfte anderer Art	213 241	55 371	1 185 094	291 606	917 161	164 863 742	92,7	47	69 324	34 938	17 700
Insgesamt ...	338 003	95 324	2 070 814	581 041	1 650 979	310 218 886	95,0	55	104 309	56 763	31 973

1) Wirtschaftsuntergruppe 439 9.

T A B E L L E N T E I L

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ABSATZFORMEN

							UMSATZ 1978 (AUS)						
NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER- NEHMEN	AR- BEITS- STÄTTEN	BESCHÄFTIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEIT- RE- SCHÄFTIGTE	ARBEIT- NEHMER	INSGESAMT	EIN- ZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITTLUNG	GAST- GE- WERBE	WER- STEL- LUNG U. AE.	SON- STIGEN TÄTIG- KEITEN
	-												
	ABSATZFORM												
AM 31.03.1979													
EINZELHANDEL MIT (IN)...		ANZAHL					1 000 DM	%					
431 EINZELHANDEL MIT NAHRUNGSMITTELEN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN													
431 11 NAHRUNGSM., GETRÄNKEN, USW (OH. REFORMW.), OAS													
	AMBULANTER HANDEL	1 508	1 581	4 126	1 120	1 891	493 459	98,0	1,0	0	0,3	0,6	0,1
	VERSANDHANDEL	23	27	114	37	74	12 412	89,7	9,2	0	0,9	0	0,2
	STATIONÄRER EINZELH.	62 089	78 196	443 409	162 110	347 167	79 349 644	98,2	0,9	0	0,3	0,5	0,1
	ZUSAMMEN	63 620	79 804	447 649	163 267	349 132	79 855 515	98,2	0,9	0	0,3	0,5	0,1
431 15 REFORMWAREN													
	AMBULANTER HANDEL	12	12	25	1	10	4 000	91,1	8,8	0	0	0	0
	VERSANDHANDEL	39	42	255	95	203	36 948	87,8	11,8	0,4	0	0	0
	STATIONÄRER EINZELH.	1 068	1 395	5 199	1 869	3 558	540 508	99,4	0,2	0	0,3	0,1	0,1
	ZUSAMMEN	1 119	1 449	5 479	1 965	3 771	581 456	98,6	1,0	0	0,3	0,1	0,1
431 1 NAHRUNGSMITTELEN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN, OAS													
	AMBULANTER HANDEL	1 520	1 593	4 151	1 121	1 901	497 459	98,0	1,1	0	0,3	0,6	0,1
	VERSANDHANDEL	62	69	369	132	277	49 360	88,3	11,2	0,3	0,2	0	0
	STATIONÄRER EINZELH.	63 157	79 591	448 608	163 979	350 725	79 890 153	98,2	0,9	0	0,3	0,5	0,1
	ZUSAMMEN	64 739	81 253	453 128	165 232	352 903	80 436 971	98,2	0,9	0	0,3	0,5	0,1
431 41 MILCH, FETTWAREN, EIERN													
	AMBULANTER HANDEL	2 219	2 254	4 580	1 229	1 503	472 261	95,8	3,9	0	0,1	0	0,2
	VERSANDHANDEL	3	3	4	1	1	141	100	0	0	0	0	0
	STATIONÄRER EINZELH.	1 428	1 559	4 263	1 348	2 175	467 086	93,5	6,2	0	0,2	0,1	0
	ZUSAMMEN	3 650	3 816	8 847	2 578	3 679	939 488	94,6	5,0	0	0,1	0,1	0,1
431 42 FISCHEN, FISCHERZEUGNISSEN													
	AMBULANTER HANDEL	839	859	2 219	680	953	191 608	97,8	1,8	0	0,2	0,1	0,1
	VERSANDHANDEL	5	5	13	-	6	2 062	78,0	7,7	0	14,3	0	0
	STATIONÄRER EINZELH.	1 155	1 279	4 290	1 502	2 488	352 549	94,8	3,2	0	1,6	0,4	0
	ZUSAMMEN	1 999	2 143	6 522	2 182	3 447	546 220	95,8	2,7	0	1,1	0,3	0
431 43 WILD, GEFLÜGEL													
	AMBULANTER HANDEL	311	315	963	434	451	92 781	94,2	4,7	0	0,2	0,6	0,4
	VERSANDHANDEL	3	3	8	2	3	1 647	67,4	26,7	4,6	0	0	1,4
	STATIONÄRER EINZELH.	177	212	672	252	377	86 212	85,6	14,4	0	0	0	0
	ZUSAMMEN	491	530	1 643	688	831	180 640	89,9	9,5	0	0,1	0,3	0,2
431 44 SÜßWAREN													
	AMBULANTER HANDEL	1 097	1 111	2 149	418	618	97 744	97,2	0,8	0	0,1	0,8	1,0
	VERSANDHANDEL	5	5	17	6	9	2 921	100	0	0	0	0	0
	STATIONÄRER EINZELH.	1 606	2 428	6 443	2 234	4 184	553 852	95,6	3,1	0	0,5	0,6	0,1
	ZUSAMMEN	2 708	3 544	8 609	2 658	4 811	654 518	95,9	2,8	0	0,4	0,6	0,3
431 45 KAFFEE, TEE, KAKAO													
	AMBULANTER HANDEL	59	60	109	11	38	7 764	94,4	5,3	0	0	0,1	0,2
	VERSANDHANDEL	33	36	393	150	358	57 179	97,2	2,8	0	0	0	0
	STATIONÄRER EINZELH.	444	827	2 979	1 131	2 323	333 610	83,0	15,0	0	0,6	1,4	0,1
	ZUSAMMEN	536	923	3 481	1 292	2 719	398 554	85,3	13,1	0	0,5	1,1	0
431 46 FLEISCH, FLEISCHWAREN													
	AMBULANTER HANDEL	580	596	1 775	655	822	155 890	97,6	1,1	0	0,1	1,0	0,1
	VERSANDHANDEL	30	33	180	42	138	22 873	81,7	11,6	0	1,4	5,3	0,1
	STATIONÄRER EINZELH.	4 447	5 978	31 908	8 896	24 578	3 419 097	89,6	7,1	0	1,3	2,0	0
	ZUSAMMEN	5 057	6 607	33 863	9 593	25 538	3 597 860	89,8	7,0	0	1,2	1,9	0
431 47 BROT, KONдитORWAREN													
	AMBULANTER HANDEL	616	624	1 446	448	549	96 992	97,0	1,3	0,1	0,3	1,3	0,1
	VERSANDHANDEL	21	22	116	24	84	8 440	94,3	2,4	0	0	3,3	0
	STATIONÄRER EINZELH.	3 189	3 991	20 651	5 569	15 074	1 291 224	87,7	2,5	0	1,7	8,0	0,2
	ZUSAMMEN	3 826	4 637	22 213	6 041	15 707	1 396 655	88,3	2,4	0	1,6	7,5	0,2
431 48 KARTOFFELN, GEMÜSE, OBST													
	AMBULANTER HANDEL	3 785	3 886	8 298	2 160	2 487	641 197	98,4	1,5	0	0	0	0,1
	VERSANDHANDEL	14	19	58	11	32	27 160	92,8	7,2	0	0	0,1	0
	STATIONÄRER EINZELH.	4 138	4 560	12 314	3 817	5 695	1 145 432	94,9	4,8	0	0,1	0,2	0,1
	ZUSAMMEN	7 937	8 465	20 670	5 988	8 214	1 813 789	96,1	3,6	0	0	0,2	0,1
431 49 SONST. NAHRUNGSMITTELEN													
	AMBULANTER HANDEL	230	235	398	80	75	19 552	97,0	2,1	0,1	0,1	0,6	0,2
	VERSANDHANDEL	28	30	106	30	73	12 098	94,9	5,1	0	0	0	0
	STATIONÄRER EINZELH.	253	263	837	228	461	137 917	78,2	19,8	0	0,1	1,9	0
	ZUSAMMEN	511	528	1 341	338	609	169 567	81,6	16,7	0	0,1	1,6	0
431 4 NAHRUNGSMITTELEN													
	AMBULANTER HANDEL	9 736	9 940	21 937	6 115	7 496	1 775 788	97,2	2,3	0	0,1	0,3	0,2
	VERSANDHANDEL	142	156	895	266	704	134 523	92,7	5,7	0,1	0,4	1,1	0
	STATIONÄRER EINZELH.	16 837	21 097	84 357	24 977	57 355	7 786 979	90,4	6,1	0	1,0	2,4	0,1
	ZUSAMMEN	26 715	31 193	107 189	31 358	65 555	9 697 290	91,6	5,5	0	0,8	2,0	0,1

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ABSATZFORMEN

UMSATZ 1978 (AUS)

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - ABSATZFORM	UNTER- NEHMEN	AR- BEITS- STAET- TEN	BESCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	INSGESAMT	EIN- ZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG	GAST- GE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.	SON- STIGEN TAE- TIG- KEITEN
AM 31.03.1979													
EINZELHANDEL MIT (IN)...								ANZAHL		1 000 DM		%	
431 61 WEIN, SPIRITUOSEN													
	AMBULANTER HANDEL	88	91	222	35	97	17 056	88,4	6,6	0,1	1,6	0,1	3,3
	VERSANDHANDEL	217	311	3 330	359	3 009	530 885	70,4	27,0	0	1,9	0,7	0
	STATIONAERER EINZELH.	2 129	2 478	6 432	1 833	3 479	897 528	84,8	13,3	0,1	1,3	0,4	0,1
	ZUSAMMEN	2 434	2 880	9 984	2 227	6 585	1 445 470	79,6	18,2	0	1,5	0,5	0,1
431 65 BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN													
	AMBULANTER HANDEL	1 709	1 811	4 037	1 115	1 416	399 659	90,8	8,2	0	0,7	0,2	0,1
	VERSANDHANDEL	98	107	314	61	168	44 423	82,3	17,0	0,1	0,3	0,2	0
	STATIONAERER EINZELH.	7 330	8 788	18 144	4 533	7 994	2 243 149	88,3	10,8	0,1	0,6	0,1	0,1
	ZUSAMMEN	9 137	10 706	22 495	5 709	9 578	2 687 231	88,5	10,5	0,1	0,6	0,1	0,1
431 6 GETRAENKEN													
	AMBULANTER HANDEL	1 797	1 902	4 259	1 150	1 513	416 715	90,7	8,1	0	0,7	0,2	0,2
	VERSANDHANDEL	315	418	3 644	420	3 177	575 308	71,3	26,3	0	1,8	0,6	0
	STATIONAERER EINZELH.	9 459	11 266	24 576	6 366	11 473	3 140 677	87,3	11,5	0,1	0,8	0,2	0,1
	ZUSAMMEN	11 571	13 586	32 479	7 936	16 163	4 132 700	85,4	13,2	0,1	1,0	0,3	0,1
431 9 TABAKWAREN													
	AMBULANTER HANDEL	54	66	212	55	143	116 014	72,9	27,0	0	0	0	0
	VERSANDHANDEL	3	3	7	3	1	280	83,7	16,3	0	0	0	0
	STATIONAERER EINZELH.	12 666	14 530	35 661	11 583	16 323	6 494 711	87,8	11,3	0,1	0,3	0	0,4
	ZUSAMMEN	12 723	14 599	35 880	11 641	16 467	6 611 004	87,5	11,6	0,1	0,3	0	0,4
431 NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN													
	AMBULANTER HANDEL	13 107	13 501	30 559	8 441	11 053	2 805 977	95,4	4,0	0	0,2	0,3	0,2
	VERSANDHANDEL	522	646	4 915	821	4 159	759 470	76,2	21,6	0	1,4	0,7	0
	STATIONAERER EINZELH.	102 119	126 484	59 320	206 905	435 876	97 312 519	96,6	2,3	0	0,4	0,6	0,1
	ZUSAMMEN	115 748	140 631	62 876	216 167	451 088	100 877 966	96,4	2,5	0	0,4	0,6	0,1
432 EINZELHANDEL MIT TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN													
432 1 TEXTILIEN, BEKLEIDG, OAS													
	AMBULANTER HANDEL	1 695	1 712	2 286	246	314	121 950	99,3	0,5	0,1	0	0,1	0
	VERSANDHANDEL	118	172	4 594	844	4 443	1 138 808	98,9	1,1	0	0	0	0
	STATIONAERER EINZELH.	11 898	14 844	100 823	33 052	82 737	10 056 960	98,4	0,7	0	0,6	0,2	0
	ZUSAMMEN	13 711	16 728	107 703	34 142	87 494	11 317 718	98,4	0,7	0	0,6	0,2	0
432 2 METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE													
	AMBULANTER HANDEL	87	89	115	9	13	5 686	96,7	2,8	0	0	0,5	0
	VERSANDHANDEL	22	36	284	118	251	29 018	97,8	2,0	0	0	0,1	0
	STATIONAERER EINZELH.	990	1 420	5 006	1 916	3 529	375 757	96,3	3,2	0	0	0,5	0
	ZUSAMMEN	1 099	1 545	5 405	2 043	3 793	410 461	96,4	3,1	0	0	0,5	0
432 31 OBERBEKLEIDUNG, OAS													
	AMBULANTER HANDEL	314	321	469	49	99	35 668	99,3	0,6	0,1	0	0	0
	VERSANDHANDEL	48	63	211	49	159	22 724	99,6	0,3	0	0	0	0,1
	STATIONAERER EINZELH.	4 741	7 043	60 486	20 997	53 165	7 587 618	98,4	0,6	0	0,2	0,6	0,2
	ZUSAMMEN	5 103	7 427	61 166	21 095	53 423	7 646 010	98,3	0,7	0	0,2	0,6	0,2
432 33 HERREN OBERBEKLEIDUNG													
	AMBULANTER HANDEL	112	115	149	19	18	8 524	99,7	0,3	0	0	0	0
	VERSANDHANDEL	16	20	65	13	45	8 155	97,4	0,5	0	0	2,1	0
	STATIONAERER EINZELH.	2 325	3 151	19 644	4 991	16 098	2 762 206	98,8	0,3	0	0	0,8	0
	ZUSAMMEN	2 453	3 286	19 858	5 023	16 161	2 778 884	98,8	0,3	0	0	0,8	0
432 35 DAMEN OBERBEKLEIDUNG													
	AMBULANTER HANDEL	207	222	497	121	232	31 683	98,5	1,2	0	0	0,2	0
	VERSANDHANDEL	45	54	688	130	632	115 312	80,9	19,0	0	0	0	0
	STATIONAERER EINZELH.	10 054	13 215	94 599	37 341	79 491	13 465 586	99,6	0,1	0	0,1	0,2	0
	ZUSAMMEN	10 306	13 491	95 784	37 592	80 355	13 612 580	99,4	0,3	0	0,1	0,2	0
432 37 BEKLEIDUNG U. ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.													
	AMBULANTER HANDEL	49	50	67	6	10	3 635	99,3	0,7	0	0	0	0
	VERSANDHANDEL	4	15	191	75	184	41 555	100	0	0	0	0	0
	STATIONAERER EINZELH.	1 213	1 335	4 352	1 474	2 495	381 670	99,5	0,1	0,1	0	0,3	0
	ZUSAMMEN	1 266	1 400	4 610	1 553	2 689	426 861	99,6	0,1	0,1	0	0,2	0
432 3 OBERBEKLEIDG., KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.													
	AMBULANTER HANDEL	682	708	1 182	195	359	79 509	99,0	0,8	0	0	0,1	0
	VERSANDHANDEL	113	152	1 155	267	1 020	187 746	88,1	11,8	0	0	0,1	0
	STATIONAERER EINZELH.	18 333	24 744	179 081	64 803	151 249	24 197 080	99,1	0,3	0	0,1	0,4	0,1
	ZUSAMMEN	19 128	25 604	181 418	65 265	152 628	24 464 335	99,0	0,4	0	0,1	0,4	0,1

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ABSATZFORMEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - ABSATZFORM	UNTER- NEHMEN	AR- BEITS- STÄTTEN	BESCHÄFF- TIGTE INS- GESAMT	ZEIT- BE- SCHAFF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	INSGESAMT	UMSATZ 1978 (AUS)						SON- STIGEN TAE- TIG- KEITEN
								EIN- ZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG	GAST- GE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. Ä.		
AM 31.03.1979														
EINZELHANDEL MIT (IN)...			ANZAHL			1 000 DM		%						
432 41	PULLOVER, HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW													
	AMBULANTER HANDEL	784	796	1 157	144	188	68 482	99,3	0,4	0	0	0,3	0,1	
	VERSANDHANDEL	16	16	65	34	39	8 058	94,9	4,7	0,4	0	0	0	
	STATIONÄRER EINZELH.	2 758	3 214	11 660	4 189	7 437	1 016 625	99,1	0,6	0	0	0,3	0	
	ZUSAMMEN	3 558	4 026	12 882	4 367	7 664	1 093 165	99,0	0,6	0	0	0,3	0	
432 45	DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN													
	AMBULANTER HANDEL	108	110	177	27	33	9 036	99,9	0	0	0	0,1	0	
	VERSANDHANDEL	17	17	35	14	14	2 909	97,4	1,9	0	0	0,8	0	
	STATIONÄRER EINZELH.	1 184	1 357	4 951	1 656	3 191	419 616	96,7	0,3	0	0	2,9	0	
	ZUSAMMEN	1 309	1 484	5 163	1 697	3 238	431 561	96,8	0,3	0	0	2,8	0	
432 48	KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN													
	AMBULANTER HANDEL	29	29	40	3	3	1 453	99,8	0	0	0	0,2	0	
	VERSANDHANDEL	4	4	13	3	8	1 227	61,0	39,0	0	0	0	0	
	STATIONÄRER EINZELH.	897	956	2 848	884	1 552	190 595	96,0	0,2	0	0	3,8	0,1	
	ZUSAMMEN	930	989	2 901	890	1 563	193 275	95,8	0,4	0	0	3,7	0,1	
432 4	WAESCHE U. BEKLEIDGS. ZUBEH. F. HERR. U. DAMEN USW													
	AMBULANTER HANDEL	921	935	1 374	174	224	78 971	99,3	0,3	0	0	0,3	0,1	
	VERSANDHANDEL	37	37	113	51	61	12 194	92,1	7,5	0,2	0	0,2	0	
	STATIONÄRER EINZELH.	4 839	5 527	19 459	6 729	12 180	1 626 835	98,1	0,5	0	0	1,4	0	
	ZUSAMMEN	5 797	6 499	20 946	6 954	12 465	1 718 000	98,1	0,5	0	0	1,3	0	
432 51	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF													
	AMBULANTER HANDEL	155	155	186	9	7	6 588	98,2	0,3	0	0	1,4	0,1	
	VERSANDHANDEL	9	9	20	4	13	2 130	93,4	4,2	0	0	2,4	0	
	STATIONÄRER EINZELH.	407	425	1 137	390	578	63 755	95,1	4,2	0	0	0,6	0,1	
	ZUSAMMEN	571	589	1 343	403	598	72 473	95,3	3,8	0	0	0,7	0,1	
432 55	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF													
	AMBULANTER HANDEL	48	51	75	14	16	3 858	99,7	0,3	0	0	0	0	
	VERSANDHANDEL	21	54	1 349	266	1 330	227 039	99,8	0,2	0	0	0	0	
	STATIONÄRER EINZELH.	2 448	2 834	7 501	2 752	3 952	525 274	99,2	0,4	0,1	0	0,3	0	
	ZUSAMMEN	2 517	2 939	8 925	3 032	5 298	756 170	99,4	0,3	0	0	0,2	0	
432 5	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN													
	AMBULANTER HANDEL	203	206	261	23	23	10 446	98,8	0,3	0	0	0,9	0,1	
	VERSANDHANDEL	30	63	1 369	270	1 343	229 169	99,8	0,2	0	0	0	0	
	STATIONÄRER EINZELH.	2 855	3 259	8 638	3 142	4 530	589 028	98,7	0,8	0,1	0	0,4	0	
	ZUSAMMEN	3 088	3 528	10 268	3 435	5 896	828 643	99,0	0,6	0	0	0,3	0	
432 6	KUERSCHNERWAREN													
	AMBULANTER HANDEL	15	16	37	7	20	8 885	100	0	0	0	0	0	
	VERSANDHANDEL	7	8	30	3	23	5 914	92,1	5,6	0	0	2,3	0	
	STATIONÄRER EINZELH.	1 081	1 268	7 785	1 571	6 201	973 567	86,8	2,1	0	0	10,8	0,2	
	ZUSAMMEN	1 103	1 292	7 852	1 581	6 244	988 365	87,0	2,1	0	0	10,7	0,2	
432 71	GARDINEN, DEKORATIONSSTOFF													
	AMBULANTER HANDEL	158	160	242	32	39	13 353	97,8	0,5	0	0	1,2	0,5	
	VERSANDHANDEL	35	35	88	18	43	6 854	91,9	0,3	0,2	0	7,7	0	
	STATIONÄRER EINZELH.	3 317	3 636	15 808	3 999	10 848	1 262 687	91,2	2,0	0,1	0	6,2	0,5	
	ZUSAMMEN	3 510	3 831	16 138	4 049	10 930	1 282 894	91,3	2,0	0,1	0	6,2	0,5	
432 72	TEPPICHEN													
	AMBULANTER HANDEL	138	139	175	10	17	13 663	97,9	2,1	0	0	0	0	
	VERSANDHANDEL	13	13	22	6	3	2 983	98,5	1,3	0	0	0	0,1	
	STATIONÄRER EINZELH.	1 471	1 753	8 588	1 602	6 641	1 380 749	87,6	9,1	0	0	3,0	0,3	
	ZUSAMMEN	1 622	1 905	8 785	1 618	6 661	1 397 394	87,7	9,0	0	0	3,0	0,3	
432 73	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)													
	AMBULANTER HANDEL	15	15	21	5	3	871	100	0	0	0	0	0	
	VERSANDHANDEL	16	16	37	5	13	4 457	95,6	4,4	0	0	0	0	
	STATIONÄRER EINZELH.	1 557	1 868	8 676	1 494	6 528	1 192 096	87,8	8,0	0,1	0	3,6	0,6	
	ZUSAMMEN	1 588	1 899	8 734	1 504	6 544	1 197 424	87,8	8,0	0,1	0	3,6	0,6	
432 74	BETTWAREN													
	AMBULANTER HANDEL	62	62	92	15	19	5 260	96,1	0,4	0	0	3,5	0	
	VERSANDHANDEL	31	36	173	36	129	20 056	90,7	0,3	0	0	9,0	0	
	STATIONÄRER EINZELH.	627	756	4 364	1 414	3 358	461 659	95,3	2,5	0	0	2,0	0,2	
	ZUSAMMEN	720	854	4 629	1 465	3 506	486 974	95,1	2,4	0	0	2,3	0,2	

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ABSATZFORMEN

UMSATZ 1978 (AUS)

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - ABSATZFORM	UNTER- NEHMEN	AR- BEIT- STÄTTEN	BESCHÄF- TIGTE INS- GESAMT	ZEIT- BE- SCHÄF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	INSGESAMT	EIN- ZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITTLUNG	GAST- GE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.	SON- STIGEN TAE- TIG- KEITEN
			TEN										
AM 31.03.1979													
EINZELHANDEL MIT (IN)...		ANZAHL					1 000 DM	%					
432 77	HAUS- U. TISCHWAESCHE												
	AMBULANTER HANDEL	161	162	217	29	24	11 724	98,0	0,2	0	0	1,8	0
	VERSANDHANDEL	80	86	415	114	307	68 487	99,8	0,1	0,1	0	0	0
	STATIONÄRER EINZELH.	402	474	3 109	930	2 530	312 205	97,8	1,4	0	0	0,6	0,1
	ZUSAMMEN	643	722	3 741	1 073	2 861	392 416	98,1	1,1	0	0	0,5	0,1
432 7	HEIM- U. HAUSTEXTIL-, BODENBELAEGEN, BETTWAREN												
	AMBULANTER HANDEL	534	538	747	91	102	44 870	97,7	0,9	0	0	1,3	0,1
	VERSANDHANDEL	175	186	735	179	495	102 837	97,3	0,4	0,1	0	2,3	0
	STATIONÄRER EINZELH.	7 374	8 487	40 545	9 439	29 905	4 609 395	90,1	5,7	0	0	3,8	0,4
	ZUSAMMEN	8 083	9 211	42 027	9 709	30 502	4 757 102	90,3	5,5	0	0	3,7	0,4
432 81	SCHUHEN												
	AMBULANTER HANDEL	260	266	359	40	37	20 952	98,6	0,1	0	0,2	1,1	0
	VERSANDHANDEL	32	38	187	88	145	33 910	95,9	3,6	0,4	0	0,1	0
	STATIONÄRER EINZELH.	10 284	13 666	71 733	23 540	55 717	7 093 427	98,1	0,3	0,2	0	1,2	0,1
	ZUSAMMEN	10 576	13 970	72 279	23 668	55 899	7 148 289	98,1	0,3	0,2	0	1,2	0,1
432 85	LEDER- U. TÄSCHNERWAREN (OH. SCHUHE)												
	AMBULANTER HANDEL	93	94	130	11	15	6 344	96,3	1,2	0,4	0	1,7	0,4
	VERSANDHANDEL	13	13	50	10	33	5 817	80,7	11,5	0	0	7,8	0
	STATIONÄRER EINZELH.	1 960	2 498	11 498	3 785	8 532	1 169 694	96,5	2,1	0,1	0	1,3	0,1
	ZUSAMMEN	2 066	2 605	11 678	3 806	8 580	1 181 855	96,4	2,1	0,1	0	1,3	0,1
432 8	SCHUHEN, LEDERWAREN												
	AMBULANTER HANDEL	353	360	489	51	52	27 296	98,1	0,4	0,1	0,1	1,2	0,1
	VERSANDHANDEL	45	51	237	98	178	39 727	93,6	4,8	0,4	0	1,2	0
	STATIONÄRER EINZELH.	12 244	16 164	83 231	27 325	64 249	8 263 121	97,9	0,6	0,2	0	1,2	0,1
	ZUSAMMEN	12 642	16 575	83 957	27 474	64 479	8 330 145	97,8	0,6	0,2	0	1,2	0,1
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN												
	AMBULANTER HANDEL	4 490	4 564	6 491	796	1 107	377 613	98,9	0,6	0	0	0,4	0,1
	VERSANDHANDEL	547	705	8 517	1 830	7 814	1 745 412	97,6	2,2	0	0	0,2	0
	STATIONÄRER EINZELH.	59 614	75 713	444 568	147 977	354 586	50 691 745	97,7	1,0	0	0,2	1,0	0,1
	ZUSAMMEN	64 651	80 982	459 576	150 603	363 501	52 814 770	97,6	1,0	0	0,2	1,0	0,1
433 EINZELHANDEL MIT EINR.GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)													
433 11	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, OAS												
	AMBULANTER HANDEL	32	32	49	6	7	3 437	99,4	0	0	0	0,6	0
	VERSANDHANDEL	28	29	74	19	34	6 475	86,8	12,3	0	0	0,8	0
	STATIONÄRER EINZELH.	1 255	1 376	8 589	1 795	6 646	965 367	87,4	11,2	0,1	0,1	1,2	0,1
	ZUSAMMEN	1 315	1 437	8 712	1 820	6 687	975 279	87,4	11,2	0,1	0,1	1,2	0,1
433 13	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.												
	AMBULANTER HANDEL	100	103	199	33	68	21 472	86,4	7,5	1,7	0	4,3	0
	VERSANDHANDEL	106	111	328	98	191	35 780	90,2	4,7	0,8	0	4,0	0,3
	STATIONÄRER EINZELH.	2 197	2 413	11 503	2 367	8 363	1 414 576	84,3	13,6	0,2	0	1,7	0,3
	ZUSAMMEN	2 403	2 627	12 030	2 498	8 622	1 471 828	84,5	13,2	0,2	0	1,8	0,3
433 15	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG												
	AMBULANTER HANDEL	316	316	484	71	108	48 063	97,9	1,9	0	0	0,1	0
	VERSANDHANDEL	57	69	520	85	440	241 043	99,9	0	0	0	0,1	0
	STATIONÄRER EINZELH.	3 362	3 525	15 516	4 177	10 429	1 692 180	93,1	5,0	0,1	0	1,5	0,2
	ZUSAMMEN	3 735	3 910	16 520	4 333	10 977	1 981 285	94,1	4,3	0,1	0	1,3	0,2
433 17	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.												
	AMBULANTER HANDEL	68	68	85	3	8	3 926	99,7	0	0	0	0,3	0
	VERSANDHANDEL	16	16	29	7	8	4 609	95,3	3,2	0,5	0	1,1	0
	STATIONÄRER EINZELH.	207	225	713	174	374	62 285	93,1	1,5	0	0	5,1	0,3
	ZUSAMMEN	291	309	827	184	390	70 820	93,6	1,5	0,1	0	4,5	0,2
433 1	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG												
	AMBULANTER HANDEL	516	519	817	113	191	76 898	94,9	3,3	0,5	0	1,3	0
	VERSANDHANDEL	207	225	951	209	673	287 907	98,3	0,9	0,1	0	0,6	0
	STATIONÄRER EINZELH.	7 021	7 539	36 321	8 513	25 812	4 134 407	88,8	9,3	0,1	0	1,5	0,2
	ZUSAMMEN	7 744	8 283	38 089	8 835	26 676	4 499 212	89,5	8,7	0,1	0	1,5	0,2
433 3	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT												
	AMBULANTER HANDEL	104	107	176	18	36	8 060	97,6	1,8	0	0,3	0,4	0
	VERSANDHANDEL	36	38	116	19	67	19 093	97,5	2,1	0	0	0,4	0
	STATIONÄRER EINZELH.	2 214	2 456	12 143	3 775	8 786	1 195 593	96,8	2,3	0,2	0	0,6	0,1
	ZUSAMMEN	2 354	2 601	12 435	3 812	8 889	1 222 746	96,8	2,3	0,2	0	0,6	0,1

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ABSATZFORMEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - ABSATZFORM	ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ					UMSATZ 1978 (AUS)						
		UNTER- NEHMEN	AR- BEITS- STÄTTEN	GESCHAEFT- IGTIGKEIT- GESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEFT- IGTIGKEIT	ARBEIT- NEHMER	INSGESAMT	EIN- ZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITTLUNG	GAST- GE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.	SON- STIGEN TÄTIG- KEITEN
		AM 31.03.1979											
		ANZAHL					1 000 DM						
433 4	MOEBELN (OH. BUERO MOEBEL)												
	AMBULANTER HANDEL	155	157	217	35	33	14 029	98,2	0,2	0,5	0	0,9	0,2
	VERSANDHANDEL	286	299	1 131	186	762	173 683	97,3	2,2	0,1	0	0,2	0,1
	STATIONÄRER EINZELH.	8 601	10 704	85 278	15 460	72 913	16 326 126	97,1	1,4	0	0	1,3	0,1
	ZUSAMMEN	9 042	11 160	86 626	15 681	73 708	16 513 837	97,0	1,4	0,1	0	1,2	0,1
433 51	ANTIQUITÄTEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MÜNZEN												
	AMBULANTER HANDEL	134	137	166	14	11	10 092	95,6	3,3	0,1	0	0,8	0,1
	VERSANDHANDEL	139	141	543	179	388	112 595	97,1	2,5	0,1	0	0	0,3
	STATIONÄRER EINZELH.	2 791	3 008	5 382	956	1 786	493 023	94,9	3,0	0,7	0	1,1	0,4
	ZUSAMMEN	3 064	3 286	6 091	1 149	2 185	615 710	95,3	2,9	0,6	0	0,9	0,3
433 54	KUNSTGEGENSTÄNDEN, BIL- DERN (OH. ANTIQUITÄT.)												
	AMBULANTER HANDEL	49	50	75	17	13	3 612	96,6	2,7	0	0	0,7	0
	VERSANDHANDEL	59	66	268	39	198	73 086	96,3	3,3	0,1	0	0,1	0,2
	STATIONÄRER EINZELH.	1 157	1 266	3 103	754	1 553	336 722	90,2	5,1	0,3	0	3,8	0,5
	ZUSAMMEN	1 265	1 382	3 446	810	1 764	413 420	91,4	4,8	0,3	0	3,1	0,5
433 57	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN												
	AMBULANTER HANDEL	99	101	249	98	45	10 519	95,0	4,7	0	0	0,3	0,1
	VERSANDHANDEL	39	44	114	43	61	6 773	78,1	11,2	0	0	9,4	1,4
	STATIONÄRER EINZELH.	1 705	1 842	4 633	1 451	2 123	331 444	95,9	2,3	0	0,1	1,4	0,3
	ZUSAMMEN	1 843	1 987	4 996	1 592	2 229	348 736	95,5	2,5	0	0,1	1,5	0,3
433 5	ANTIQUITÄT., KUNST- GEGENSTÄNDEN U. AE.												
	AMBULANTER HANDEL	282	288	490	129	69	24 222	95,5	3,8	0,1	0	0,6	0,1
	VERSANDHANDEL	237	251	925	261	647	192 454	96,2	3,1	0,1	0	0,4	0,3
	STATIONÄRER EINZELH.	5 653	6 116	13 118	3 161	5 462	1 161 189	93,8	3,4	0,4	0	2,0	0,4
	ZUSAMMEN	6 172	6 655	14 533	3 551	6 178	1 377 866	94,2	3,4	0,3	0	1,7	0,4
433 6	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN												
	AMBULANTER HANDEL	163	164	238	24	32	10 400	95,8	2,1	0	0	1,9	0,1
	VERSANDHANDEL	58	64	1 682	883	864	342 211	99,1	0,9	0	0	0	0
	STATIONÄRER EINZELH.	2 122	2 326	5 655	1 603	2 571	440 232	97,1	1,4	0,1	0,3	0,9	0,2
	ZUSAMMEN	2 343	2 554	7 575	2 510	3 467	792 843	97,9	1,2	0,1	0,2	0,5	0,1
433 7	TAPETEN												
	AMBULANTER HANDEL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VERSANDHANDEL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	STATIONÄRER EINZELH.	1 487	1 633	6 287	1 265	4 142	692 140	87,0	11,8	0	0	1,0	0,2
	ZUSAMMEN	1 495	1 644	6 351	1 271	4 195	704 338	86,9	12,0	0	0	1,0	0,2
433 8	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG												
	AMBULANTER HANDEL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VERSANDHANDEL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	STATIONÄRER EINZELH.	832	894	3 595	612	2 470	386 084	76,7	15,3	0,4	0	6,9	0,8
	ZUSAMMEN	884	948	3 753	646	2 570	402 604	76,6	15,2	0,4	0	7,1	0,7
433 9	HOLZU., ANG. KORB- U. FLECHTU., KINDERWAGEN												
	AMBULANTER HANDEL	67	69	92	13	7	4 015	95,0	2,2	0,2	0	2,6	0
	VERSANDHANDEL	12	13	48	8	32	7 005	69,1	28,8	0	0	1,1	1,1
	STATIONÄRER EINZELH.	428	523	1 512	429	907	145 511	91,4	6,7	0,2	0,2	1,5	0
	ZUSAMMEN	507	605	1 652	450	946	156 531	90,5	7,6	0,2	0,2	1,5	0,1
433	EINR. GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)												
	AMBULANTER HANDEL	1 305	1 322	2 074	333	392	140 618	95,3	2,8	0,3	0	1,4	0,1
	VERSANDHANDEL	878	937	5 031	1 605	3 174	1 048 078	97,3	2,1	0,1	0	0,4	0,1
	STATIONÄRER EINZELH.	28 358	32 191	163 909	34 818	123 063	24 481 281	94,9	3,4	0,1	0	1,4	0,2
	ZUSAMMEN	30 541	34 450	171 014	36 756	126 629	25 669 977	94,9	3,4	0,1	0	1,4	0,2
434 EINZELHANDEL MIT ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW													
434 11	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG												
	AMBULANTER HANDEL	103	104	150	22	28	12 099	92,6	5,7	0,3	0	1,3	0,2
	VERSANDHANDEL	218	300	2 549	460	2 271	427 103	74,4	13,9	0,1	0	10,6	1,0
	STATIONÄRER EINZELH.	3 774	4 123	18 209	2 215	13 003	2 040 107	85,4	6,7	0,2	0,1	7,0	0,7
	ZUSAMMEN	4 095	4 527	20 908	2 697	15 302	2 479 309	83,5	7,9	0,2	0,1	7,6	0,7
434 15	ÖFFEN, KÜHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN												
	AMBULANTER HANDEL	18	18	35	4	7	1 920	94,7	0	0	0	5,3	0
	VERSANDHANDEL	37	40	136	28	96	27 899	88,6	3,9	0	0	7,3	0,2
	STATIONÄRER EINZELH.	1 191	1 445	7 789	1 062	6 153	1 029 733	90,7	3,0	0	0	5,4	0,9
	ZUSAMMEN	1 246	1 503	7 960	1 094	6 256	1 059 552	90,6	3,0	0	0	5,4	0,8

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ARSATZFORMEN

		UMSATZ 1978 (AUS)																	
NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - ABSATZFORM	UNTER- NEHMEN	AR- BEITS- STÄTTEN	BESCHÄF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	INSGESAMT	EIN- ZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITTLUNG	GAST- GE- WERBE	HER- STELLUNG U. AE.	SON- STIGEN TÄTIG- KEITEN						
														AM 31.03.1979					
														ANZAHL						1 000 DM		%
EINZELHANDEL MIT (IN)...																			
434 1	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG., USW																		
	AMBULANTER HANDEL	121	122	185	26	35	14 018	92,9	4,9	0,2	0	1,9	0,2						
	VERSANDHANDEL	255	340	2 685	488	2 367	455 002	75,2	13,3	0,1	0	10,4	0,9						
	STATIONÄRER EINZELH.	4 965	5 568	25 998	3 277	19 156	3 069 840	87,1	5,4	0,1	0,1	6,4	0,7						
	ZUSAMMEN	5 341	6 030	28 868	3 791	21 558	3 538 860	85,6	6,5	0,1	0,1	6,9	0,8						
434 2	LEUCHTEN																		
	AMBULANTER HANDEL	3	3	4	-	-	24	99,4	0,6	0	0	0	0						
	VERSANDHANDEL	7	9	22	3	16	1 768	100	0	0	0	0	0						
	STATIONÄRER EINZELH.	506	566	3 046	715	2 373	299 042	87,4	5,4	0,1	0	5,5	1,6						
	ZUSAMMEN	516	578	3 072	718	2 389	300 834	87,5	5,4	0,1	0	5,5	1,6						
434 4	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERÄTEN																		
	AMBULANTER HANDEL	120	124	200	27	64	11 674	90,5	5,9	0	0	3,6	0						
	VERSANDHANDEL	173	201	500	103	292	88 220	94,6	3,3	0	0	2,0	0,1						
	STATIONÄRER EINZELH.	9 939	11 410	56 528	7 186	42 411	7 953 698	89,6	2,1	0	0	7,8	0,4						
	ZUSAMMEN	10 232	11 735	57 228	7 316	42 767	8 053 592	89,7	2,1	0	0	7,8	0,4						
434 5	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN																		
	AMBULANTER HANDEL	5	5	5	-	-	146	93,4	0	0,5	0	1,3	4,9						
	VERSANDHANDEL	58	67	307	63	220	59 363	82,3	17,2	0	0	0,1	0,3						
	STATIONÄRER EINZELH.	1 290	1 543	5 767	1 394	3 909	811 807	93,5	2,4	0,1	0	2,8	1,1						
	ZUSAMMEN	1 353	1 615	6 079	1 457	4 129	871 316	92,7	3,5	0,1	0	2,6	1,1						
434 7	NAEH- U. STRICKMASCHINEN																		
	AMBULANTER HANDEL	6	7	20	-	13	2 386	93,4	0	0	0	6,6	0						
	VERSANDHANDEL	6	6	9	-	3	803	84,7	9,1	0	0	6,2	0						
	STATIONÄRER EINZELH.	376	794	2 658	571	2 099	345 939	95,3	1,8	0,2	0,1	2,6	0,1						
	ZUSAMMEN	388	807	2 687	571	2 115	349 128	95,3	1,8	0,2	0,1	2,6	0,1						
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW																		
	AMBULANTER HANDEL	255	261	414	53	112	28 248	91,9	4,9	0,1	0	3,0	0,1						
	VERSANDHANDEL	499	623	3 523	657	2 898	605 156	78,8	12,2	0,1	0	8,1	0,7						
	STATIONÄRER EINZELH.	17 076	19 881	93 997	13 143	69 948	12 480 326	89,4	3,0	0,1	0	7,0	0,6						
	ZUSAMMEN	17 830	20 765	97 934	13 853	72 958	13 113 730	88,9	3,4	0,1	0	7,0	0,6						
435 EINZELHANDEL MIT PAPIERW., DRUCKERZEUGNISSEN, BÜEROMASCH.																			
435 11	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BÜEROART.																		
	AMBULANTER HANDEL	38	38	53	9	8	3 161	93,0	1,0	2,8	0	2,3	0,9						
	VERSANDHANDEL	192	208	946	218	698	123 197	90,5	7,1	0,1	0	2,0	0,2						
	STATIONÄRER EINZELH.	5 752	6 219	22 186	6 643	13 208	2 117 158	93,9	3,4	0,2	0,1	1,7	0,7						
	ZUSAMMEN	5 982	6 465	23 185	6 870	13 914	2 243 516	93,7	3,6	0,2	0,1	1,7	0,7						
435 15	SAMMLERBRIEFMARKEN																		
	AMBULANTER HANDEL	28	28	36	3	3	4 302	100	0	0	0	0	0						
	VERSANDHANDEL	360	368	1 392	424	948	211 177	94,3	5,2	0,3	0	0	0,1						
	STATIONÄRER EINZELH.	595	624	1 211	238	433	130 804	98,3	1,4	0,1	0	0	0,2						
	ZUSAMMEN	983	1 020	2 639	665	1 384	346 283	95,9	3,7	0,2	0	0	0,1						
435 1	SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BÜEROART. USW																		
	AMBULANTER HANDEL	66	66	89	12	11	7 463	97,0	0,4	1,2	0	1,0	0,4						
	VERSANDHANDEL	552	576	2 338	642	1 646	334 374	92,9	5,9	0,3	0	0,8	0,2						
	STATIONÄRER EINZELH.	6 347	6 843	23 397	6 881	13 641	2 247 962	94,1	3,3	0,2	0,1	1,6	0,7						
	ZUSAMMEN	6 965	7 485	25 824	7 535	15 298	2 589 799	94,0	3,6	0,2	0	1,5	0,6						
435 41	BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN																		
	AMBULANTER HANDEL	117	118	163	20	24	6 040	99,7	0	0,1	0	0	0,2						
	VERSANDHANDEL	767	820	3 975	1 105	3 045	662 856	96,3	1,4	0	0	0,6	1,7						
	STATIONÄRER EINZELH.	3 303	4 189	22 848	7 452	18 011	2 925 023	97,3	1,9	0,1	0	0,2	0,5						
	ZUSAMMEN	4 187	5 127	26 986	8 577	21 080	3 593 919	97,1	1,8	0,1	0	0,3	0,7						
435 45	UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN																		
	AMBULANTER HANDEL	131	132	246	59	80	12 973	97,5	0	2,1	0	0	0,4						
	VERSANDHANDEL	87	131	1 457	258	1 333	242 886	97,8	0,1	0,7	0	0	1,3						
	STATIONÄRER EINZELH.	2 529	3 060	8 244	2 619	4 517	874 544	96,4	2,0	0,3	0	0,1	1,3						
	ZUSAMMEN	2 747	3 323	9 947	2 936	5 930	1 130 403	96,7	1,6	0,4	0	0	1,3						
435 4	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN																		
	AMBULANTER HANDEL	248	250	409	79	104	19 012	98,2	0	1,5	0	0	0,3						
	VERSANDHANDEL	854	951	5 432	1 363	4 378	905 742	96,7	1,0	0,2	0	0,4	1,6						
	STATIONÄRER EINZELH.	5 832	7 249	31 092	10 071	22 528	3 799 567	97,1	1,9	0,1	0	0,2	0,7						
	ZUSAMMEN	6 934	8 450	36 933	11 513	27 010	4 724 322	97,0	1,7	0,2	0	0,2	0,9						

1. UNTERNEHMEN, ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ABSATZFORMEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG — ABSATZFORM	AN- BESCHÄFTIGTE GESETZL. VERB. ARBEIT- STÄTTEN VERHÄLTNISSE						UMSATZ 1978 (AUS)					
		UNTER- NEHMEN	STÄTT- TEN	INS- GESAMT	VERHÄLT- NISSE	ARBEIT- VERHÄLTNISSE	INSGESAMT	EIN- ZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITTLUNG	GAST- GE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.	SON- STIGEN TAE- TIG- KEITEN
		AN 31.12.1978											
		ANZAHL						1 000 DM					
435 6	BUEROMASCHINEN U. MOEBELN, DRUCK. MITTELN												
	AMBULANTER HANDEL	21	22	55	16	24	5 907	82,5	8,6	0,5	0	8,4	0
	VERSANDHANDEL	66	72	368	66	266	52 181	85,5	6,5	0,6	0	7,1	0,3
	STATIONÄRER EINZELH.	1 015	1 159	6 997	1 519	7 653	1 287 425	88,2	3,7	0,3	0	7,4	0,4
	ZUSAMMEN	1 102	1 253	7 420	1 601	7 943	1 345 513	89,1	3,8	0,3	0	7,4	0,4
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.												
	AMBULANTER HANDEL	338	338	556	107	139	32 352	95,1	1,7	1,2	0	1,8	0,3
	VERSANDHANDEL	1 471	1 539	8 139	2 071	6 490	1 292 295	95,3	2,5	0,3	0	0,8	1,2
	STATIONÄRER EINZELH.	10 194	10 251	55 486	18 271	43 822	7 334 955	94,6	2,7	0,2	0	1,9	0,6
	ZUSAMMEN	12 001	12 188	62 177	20 449	50 251	8 659 635	94,7	2,6	0,2	0	1,7	0,7
435 EINZELHANDEL MIT PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW													
436 1	APOTHEKEN												
	AMBULANTER HANDEL	5	5	15	-	9	909	97,0	3,0	0	0	0	0
	VERSANDHANDEL	13	12	109	22	86	58 242	96,0	4,0	0	0	0	0
	STATIONÄRER EINZELH.	14 692	14 677	94 363	29 136	72 320	14 781 185	99,3	0,4	0	0	0,2	0
	ZUSAMMEN	14 699	14 694	94 487	29 157	72 415	14 840 295	99,3	0,4	0	0	0,2	0
436 4	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN												
	AMBULANTER HANDEL	7	7	25	2	19	5 636	99,1	0	0,9	0	0	0
	VERSANDHANDEL	78	82	319	57	239	56 841	83,5	4,7	0,2	0	8,4	3,2
	STATIONÄRER EINZELH.	467	601	3 368	725	2 733	389 064	82,9	7,7	0,5	0	8,3	0,6
	ZUSAMMEN	552	690	3 712	784	2 991	451 540	83,2	7,2	0,5	0	8,2	0,9
436 5	KOSMET. ERZEUGN., KÖRPERPFLLEGEMITTELN												
	AMBULANTER HANDEL	133	133	167	14	15	5 898	98,9	1,1	0,1	0	0	0
	VERSANDHANDEL	34	39	317	32	280	44 946	98,4	1,6	0	0	0	0
	STATIONÄRER EINZELH.	1 687	2 034	12 326	3 856	9 980	1 341 009	97,0	2,5	0	0	0,1	0,4
	ZUSAMMEN	1 854	2 206	12 810	3 902	10 275	1 391 854	97,0	2,4	0	0	0,1	0,4
436 61	DROGERIEN U. AE.												
	AMBULANTER HANDEL	26	30	53	7	24	5 203	99,9	0,1	0	0	0	0
	VERSANDHANDEL	43	43	114	44	59	7 463	93,1	4,9	0,3	0	1,7	0
	STATIONÄRER EINZELH.	7 002	9 202	33 505	8 859	22 708	3 801 643	98,8	0,8	0,1	0	0,1	0,2
	ZUSAMMEN	7 071	9 275	33 671	8 910	22 791	3 814 309	98,8	0,8	0,1	0	0,1	0,2
436 65	FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, DREHSTENN.												
	AMBULANTER HANDEL	356	356	502	55	85	19 656	93,3	5,7	0,3	0,2	0,5	0
	VERSANDHANDEL	56	57	160	45	80	13 117	82,3	6,6	0,1	10,9	0,1	0
	STATIONÄRER EINZELH.	454	535	1 467	520	872	180 765	95,6	3,7	0,1	0	0,5	0,1
	ZUSAMMEN	866	948	2 129	620	1 037	213 539	94,6	4,1	0,1	0,7	0,5	0,1
436 6	DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN												
	AMBULANTER HANDEL	384	386	555	62	109	24 859	94,7	4,5	0,3	0,1	0,4	0
	VERSANDHANDEL	29	100	273	89	139	20 580	86,2	6,0	0,1	6,9	0,7	0
	STATIONÄRER EINZELH.	7 446	9 755	34 972	9 379	23 580	3 982 408	98,7	1,0	0,1	0	0,1	0,2
	ZUSAMMEN	7 859	10 241	35 800	9 530	23 818	4 027 847	98,6	1,6	0,1	0,1	0,1	0,1
436 8	LACKEN, FARBEN												
	AMBULANTER HANDEL	10	10	10	-	-	434	97,7	0	0	0	2,3	0
	VERSANDHANDEL	10	12	23	8	11	3 494	87,1	12,9	0	0	0	0
	STATIONÄRER EINZELH.	1 581	1 734	5 032	840	2 848	509 693	92,6	15,5	0,2	0	1,3	0,3
	ZUSAMMEN	1 601	1 756	5 065	858	2 859	513 620	92,6	15,5	0,2	0	1,3	0,3
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW												
	AMBULANTER HANDEL	539	541	772	78	152	37 736	96,1	3,2	0,3	0,1	0,3	0
	VERSANDHANDEL	334	346	1 035	202	735	164 142	90,9	4,0	0,1	0,9	3,0	1,1
	STATIONÄRER EINZELH.	25 793	29 421	150 061	43 933	111 461	21 003 279	98,3	1,1	0	0	0,4	0,1
	ZUSAMMEN	26 666	30 308	151 868	44 213	112 348	21 205 157	98,3	1,2	0	0	0,4	0,1
437 EINZELHANDEL MIT KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTUR.)													
437 5	TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)												
	STATIONÄRER EINZELH.	1 996	2 386	8 893	1 581	6 010	4 125 227	75,3	21,3	0,4	0,3	2,1	0,6
	ZUSAMMEN	1 996	2 386	8 893	1 581	6 010	4 125 227	75,3	21,3	0,4	0,3	2,1	0,6
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTUR.)												
	STATIONÄRER EINZELH.	1 996	2 386	8 893	1 581	6 010	4 125 227	75,3	21,3	0,4	0,3	2,1	0,6
	ZUSAMMEN	1 996	2 386	8 893	1 581	6 010	4 125 227	75,3	21,3	0,4	0,3	2,1	0,6

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ABSATZFORMEN

NUMMER DER SYSTEMATIK		WIRTSCHAFTSZWEIG - ABSATZFORM	UMSATZ 1978 (AUS)											
			UNTER- NEHMEN	AR- BEITS- STAET- TEN	BESCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	INSGESAMT	EIN- ZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG	GAST- GE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.	SON- STIGEN TAE- TIG- KEITEN
AM 31.03.1979														
EINZELHANDEL MIT (IN)...			ANZAHL			1 000 DM			%					
438 EINZELHANDEL MIT FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN														
438 11 KRAFTWAGEN														
AMBULANTER HANDEL		34	38	276	8	238	45 108	68,4	19,3	5,1	0	7,1	0	
VERSANDHANDEL		20	22	93	5	65	14 212	76,7	14,9	1,0	0	7,4	0	
STATIONAERER EINZELH.		13 104	14 862	205 850	11 783	188 814	42 401 829	78,8	6,4	1,2	0,1	13,2	0,3	
ZUSAMMEN		13 158	14 922	206 219	11 796	189 117	42 461 149	78,8	6,4	1,2	0,1	13,2	0,3	
438 15 KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN														
AMBULANTER HANDEL		59	61	80	11	19	5 887	77,2	21,8	0,1	0	0,9	0	
VERSANDHANDEL		57	59	170	41	95	23 766	95,6	2,1	0	0	2,2	0	
STATIONAERER EINZELH.		3 102	3 839	22 683	2 236	18 523	3 473 414	77,0	12,8	1,4	0	8,3	0,5	
ZUSAMMEN		3 218	3 959	22 933	2 288	18 637	3 503 068	77,2	12,7	1,4	0	8,3	0,5	
438 1 KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN														
AMBULANTER HANDEL		93	99	356	19	257	50 996	69,4	19,6	4,5	0	6,4	0	
VERSANDHANDEL		77	81	263	46	160	37 978	88,5	6,9	0,4	0	4,2	0	
STATIONAERER EINZELH.		16 206	18 701	228 533	14 019	207 337	45 875 243	78,7	6,9	1,2	0,1	12,9	0,3	
ZUSAMMEN		16 376	18 881	229 152	14 084	207 754	45 964 217	78,7	6,9	1,2	0,1	12,9	0,3	
438 5 ZWEIRAEDErn, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN														
AMBULANTER HANDEL		3	3	3	-	-	89	100	0	0	0	0	0	
VERSANDHANDEL		22	22	116	14	88	27 127	67,5	28,2	0	0	4,3	0	
STATIONAERER EINZELH.		3 819	4 018	12 684	2 136	7 167	1 590 906	87,0	1,5	0,6	0	10,4	0,4	
ZUSAMMEN		3 844	4 043	12 803	2 150	7 255	1 618 123	86,7	2,0	0,6	0	10,3	0,4	
438 FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN														
AMBULANTER HANDEL		96	102	359	19	257	51 085	69,5	19,6	4,5	0	6,4	0	
VERSANDHANDEL		99	103	379	60	248	65 106	79,8	15,8	0,2	0	4,2	0	
STATIONAERER EINZELH.		20 025	22 719	241 217	16 155	214 504	47 466 149	79,0	6,7	1,2	0,1	12,8	0,3	
ZUSAMMEN		20 220	22 924	241 955	16 234	215 009	47 582 340	78,9	6,7	1,2	0,1	12,8	0,3	
439 EINZELHANDEL MIT SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART														
439 1 BLUMEN, PFLANZEN														
AMBULANTER HANDEL		964	1 031	2 112	558	747	129 027	97,0	2,2	0	0	0,5	0,3	
VERSANDHANDEL		28	35	209	73	165	16 081	68,9	29,2	0	0	1,8	0	
STATIONAERER EINZELH.		10 480	12 018	37 565	9 882	21 579	2 372 622	95,7	2,5	0,1	0	1,2	0,5	
ZUSAMMEN		11 472	13 084	39 886	10 513	22 491	2 517 731	95,6	2,7	0,1	0	1,2	0,5	
439 2 ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN														
AMBULANTER HANDEL		207	210	315	41	39	29 926	95,6	2,8	0,3	0	1,1	0,1	
VERSANDHANDEL		120	130	572	152	400	79 746	87,7	10,5	0,1	0	0,3	1,5	
STATIONAERER EINZELH.		3 954	4 442	11 657	2 814	6 316	1 416 334	91,6	7,6	0,1	0,1	0,5	0,1	
ZUSAMMEN		4 281	4 782	12 544	3 007	6 755	1 526 006	91,5	7,7	0,1	0,1	0,5	0,2	
439 3 WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN														
AMBULANTER HANDEL		4	6	11	7	6	561	100	0	0	0	0	0	
VERSANDHANDEL		33	33	111	23	63	22 728	85,2	13,8	0	0	0,9	0,1	
STATIONAERER EINZELH.		787	852	2 553	515	1 430	337 982	92,2	3,5	0	0,2	4,0	0,1	
ZUSAMMEN		824	891	2 675	545	1 499	361 271	91,8	4,1	0	0,2	3,8	0,1	
439 41 FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.														
AMBULANTER HANDEL		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
VERSANDHANDEL		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
STATIONAERER EINZELH.		2 414	3 329	16 890	2 848	13 438	2 833 072	92,1	4,8	0	0	2,1	1,0	
ZUSAMMEN		2 515	3 434	17 100	2 898	13 525	2 854 575	92,1	4,8	0	0	2,1	1,0	
439 45 SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN														
AMBULANTER HANDEL		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
VERSANDHANDEL		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
STATIONAERER EINZELH.		907	1 111	5 617	760	4 343	591 611	93,1	0,3	0,1	0	5,6	1,0	
ZUSAMMEN		915	1 121	5 675	770	4 393	598 522	92,9	0,4	0,1	0	5,6	1,0	
439 4 FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN														
AMBULANTER HANDEL		34	34	46	4	7	1 774	86,3	2,6	1,6	0	9,4	0,1	
VERSANDHANDEL		75	81	222	56	130	26 639	91,1	6,7	0	0	2,2	0	
STATIONAERER EINZELH.		3 321	4 440	22 507	3 608	17 781	3 424 683	92,2	4,0	0,1	0	2,7	1,0	
ZUSAMMEN		3 430	4 555	22 775	3 668	17 918	3 453 097	92,2	4,0	0,1	0	2,7	1,0	

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ABSATZFORMEN

		UMSATZ 1978 (AUS)											
NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG ABSATZFORM	UNTER- NEHMEN	AR- BEITS- STAET- TEN	BESCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	INSGESAMT	EIN- ZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG	GAST- GE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.	SON- STIGEN TAE- TIG- KEITEN
AM 31.03.1979													
								ANZAHL		1 000 DM		%	
439 5	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK												
	AMBULANTER HANDEL	292	299	1 094	756	757	56 980	99,3	0,4	0	0	0,2	0
	VERSANDHANDEL	81	86	288	56	191	49 261	91,5	6,4	0,4	0	1,7	0
	STATIONAERER EINZELH.	8 328	9 124	35 125	7 432	22 483	3 918 392	92,2	1,2	0	0,1	6,4	0,2
	ZUSAMMEN	8 701	9 509	36 507	8 244	23 431	4 024 632	92,3	1,2	0	0,1	6,2	0,2
439 61	SPIELWAREN												
	AMBULANTER HANDEL	288	288	462	45	48	14 063	98,3	1,4	0	0	0,2	0
	VERSANDHANDEL	33	35	50	11	4	1 824	93,3	3,5	0	0	3,0	0,1
	STATIONAERER EINZELH.	2 119	2 427	11 969	3 740	8 548	1 185 982	98,4	0,8	0	0	0,6	0,2
	ZUSAMMEN	2 440	2 750	12 481	3 796	8 600	1 201 869	98,4	0,8	0	0	0,6	0,2
439 65	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)												
	AMBULANTER HANDEL	54	55	93	19	26	5 562	94,9	4,0	0,4	0	0,6	0,2
	VERSANDHANDEL	170	178	593	130	373	85 171	91,8	5,9	0,6	0	1,7	0
	STATIONAERER EINZELH.	3 394	3 811	16 053	4 424	11 112	2 017 309	95,1	2,5	0,1	0,2	1,4	0,8
	ZUSAMMEN	3 618	4 044	16 739	4 573	11 511	2 108 042	95,0	2,6	0,1	0,2	1,4	0,7
439 6	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN												
	AMBULANTER HANDEL	342	343	555	64	74	19 625	97,4	2,2	0,1	0	0,3	0
	VERSANDHANDEL	203	213	643	141	377	86 994	91,8	5,9	0,6	0	1,7	0
	STATIONAERER EINZELH.	5 513	6 238	28 022	8 164	19 660	3 203 291	96,3	1,8	0,1	0,1	1,1	0,5
	ZUSAMMEN	6 058	6 794	29 220	8 369	20 111	3 309 910	96,2	1,9	0,1	0,1	1,1	0,5
439 7	BRENNSTOFFEN												
	AMBULANTER HANDEL	280	298	940	177	546	291 255	88,8	10,0	0,1	0	0	1,0
	VERSANDHANDEL	162	216	1 288	174	1 051	496 445	85,3	13,6	0,1	0	0,8	0,1
	STATIONAERER EINZELH.	6 013	6 586	23 603	4 853	14 781	10 784 403	84,1	14,6	0,2	0,1	0,4	0,7
	ZUSAMMEN	6 455	7 100	25 831	5 204	16 378	11 572 103	84,0	14,7	0,2	0,1	0,4	0,7
439 81	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)												
	AMBULANTER HANDEL	105	105	142	13	17	10 495	86,2	12,8	0,2	0	0,6	0,2
	VERSANDHANDEL	58	490	34 106	2 565	34 047	9 254 096	99,9	0	0	0,1	0	0
	STATIONAERER EINZELH.	3 362	4 447	42 539	9 666	37 526	5 344 991	95,1	2,7	0,1	0,6	1,3	0,2
	ZUSAMMEN	3 525	5 042	76 787	12 244	71 590	14 609 582	98,1	1,0	0	0,3	0,5	0,1
439 82	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NICH- NAHRUNGSM.												
	AMBULANTER HANDEL	21	21	33	2	3	2 290	100	0	0	0	0	0
	VERSANDHANDEL	13	189	8 832	1 203	8 807	1 983 017	94,0	4,3	0	0	1,7	0
	STATIONAERER EINZELH.	1 113	2 322	261 826	67 396	260 176	31 512 842	96,4	0,4	0	3,2	0	0
	ZUSAMMEN	1 147	2 532	270 691	68 601	268 986	33 498 149	96,2	0,6	0	3,0	0,1	0
439 83	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NAHRUNGSM.												
	AMBULANTER HANDEL	10	12	17	3	5	1 578	90,6	1,7	0	1,7	6,1	0
	STATIONAERER EINZELH.	1 624	2 427	56 855	19 811	54 389	13 659 840	97,4	1,2	0	1,0	0,2	0,2
	ZUSAMMEN	1 634	2 439	56 872	19 814	54 394	13 661 418	97,4	1,2	0	1,0	0,2	0,2
439 8	WAREN VERSCH. ART												
	AMBULANTER HANDEL	136	138	192	18	25	14 363	88,9	9,5	0,2	0,2	1,1	0,1
	VERSANDHANDEL	71	679	42 938	3 768	42 854	11 237 113	98,9	0,8	0	0	0,3	0
	STATIONAERER EINZELH.	6 099	9 196	361 220	96 873	352 091	50 517 673	96,5	0,9	0	2,3	0,2	0,1
	ZUSAMMEN	6 306	10 013	404 350	100 659	394 970	61 769 150	96,9	0,8	0	1,9	0,2	0,1
439 91	SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)												
	AMBULANTER HANDEL	188	190	351	42	122	33 129	87,0	2,4	0,4	0	10,0	0,2
	VERSANDHANDEL	243	254	874	208	565	118 757	78,8	14,2	0,8	0	6,1	0,1
	STATIONAERER EINZELH.	4 254	4 674	21 565	3 132	15 888	3 515 614	81,3	13,3	0,3	0	4,5	0,5
	ZUSAMMEN	4 685	5 118	22 790	3 382	16 575	3 667 501	81,2	13,2	0,3	0	4,6	0,5
439 95	GEBRAUCHTWAREN, ANG												
	AMBULANTER HANDEL	146	147	193	19	21	4 824	99,0	0	0,1	0	0,8	0,2
	VERSANDHANDEL	8	8	14	2	4	402	82,8	0	0	0	17,2	0
	STATIONAERER EINZELH.	1 111	1 179	1 910	284	494	70 798	97,6	0,9	0	0	0,8	0,6
	ZUSAMMEN	1 265	1 334	2 117	305	519	76 024	97,6	0,8	0	0	0,9	0,6
439 9	SONST. WAREN, ANG												
	AMBULANTER HANDEL	334	337	544	61	143	37 954	88,5	2,1	0,4	0	8,8	0,2
	VERSANDHANDEL	251	262	888	210	569	119 139	78,8	14,1	0,8	0	6,2	0,1
	STATIONAERER EINZELH.	5 365	5 853	23 475	3 416	16 382	3 586 412	81,6	13,1	0,3	0	4,5	0,5
	ZUSAMMEN	5 950	6 452	24 907	3 687	17 094	3 743 525	81,6	13,0	0,3	0	4,6	0,5
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART												
	AMBULANTER HANDEL	2 593	2 696	5 809	1 686	2 344	581 466	92,3	6,2	0,1	0	0,8	0,6
	VERSANDHANDEL	1 024	1 735	47 159	4 653	45 800	12 134 167	97,9	1,6	0	0	0,4	0
	STATIONAERER EINZELH.	49 860	58 749	545 727	137 557	472 503	79 561 793	93,6	3,6	0,1	1,5	0,9	0,3
	ZUSAMMEN	53 477	63 180	598 695	143 896	520 647	92 277 425	94,1	3,4	0,1	1,3	0,8	0,2

1 UNTERNEHMEN,ARBEITSSTAETTEN,BESCHAEFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ABSATZFORMEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG ABSATZFORM	UNTER- NEHMEN	AR- BEITS- STAET- TEN	BESCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	INSGESAMT	UMSATZ 1978 (AUS)					
								EIN- ZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG	GAST- GE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.	SON- STIGEN TAE- TIG- KEITEN
				AM 31.03.1979									
	EINZELHANDEL MIT (IN)...			ANZAHL			1 000 DM						
43	EINZELHANDEL (OH.AGENTURTANKSTELLEN)												
	AMBULANTER HANDEL	22 720	23 325	47 031	11 513	15 556	4 055 123	94,9	4,1	0,1	0,2	0,5	0,2
	VERSANDHANDEL	5 275	6 594	78 701	11 905	71 138	17 813 831	95,9	3,1	0	0,1	0,7	0,1
	STATIONAERER EINZELH. ZUSAMMEN	318 035	382 795	2 305 060	620 345	1 831 767	344 457 273	93,1	3,3	0,2	0,5	2,7	0,2
		346 030	412 714	2 430 792	643 763	1 918 461	366 326 227	93,2	3,3	0,2	0,5	2,6	0,2

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN				EINZEL UM
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSSTAETTEN DARUNTER		UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT	
				INSGESAMT	EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN					
AM 31.03.1979										
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL		1 000 DM		ANZAHL		1 000 DM		
431 EINZELHANDEL MIT										
431 11	NAHRUNGSM., GETRAENKEN, USW (OH. REFORMW.), OAS	3 341	242 676	19 509	18 261	52 092 445	18 379	207 465	50 301 469	
431 15	REFORMWAREN	174	2 059	504	460	221 118	463	1 836	209 340	
431 1	NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, OAS	3 515	244 735	20 013	18 721	52 313 563	18 842	209 301	50 510 810	
431 41	MILCH, FETTWAREN, EIERN	69	1 043	235	159	129 993	201	933	124 707	
431 42	FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- SEN	99	771	243	202	68 036	205	662	57 498	
431 43	WILD, GEFLUEGEL	16	157	55	47	19 006	47	137	17 990	
431 44	SUESSWAREN	92	2 976	929	845	318 601	867	2 501	298 157	
431 45	KAFFEE, TEE, KAKAO	54	1 924	441	416	251 812	418	1 384	188 738	
431 46	FLEISCH, FLEISCHWAREN	604	12 272	2 126	1 944	1 372 819	1 951	10 196	1 205 539	
431 47	BROT, KONDITIONWAREN	401	6 675	1 214	1 114	393 088	1 116	5 814	361 049	
431 48	KARTOFFELN, GEMUESE, OBST	298	2 158	826	674	221 669	710	1 883	199 006	
431 49	SONST. NAHRUNGSMITTELN	11	89	28	16	8 178	19	51	6 302	
431 4	NAHRUNGSMITTELN	1 644	28 065	6 097	5 417	2 783 202	5 534	23 561	2 458 987	
431 61	WEIN, SPIRITUOSEN	157	4 008	603	384	668 023	481	2 182	502 923	
431 65	BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN	496	4 446	2 066	1 671	796 667	1 808	3 618	706 345	
431 6	GETRAENKEN	653	8 454	2 669	2 055	1 464 689	2 289	5 800	1 209 268	
431 9	TABAKWAREN	528	7 110	2 404	2 142	1 617 012	2 215	5 977	1 334 625	
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	6 340	288 364	31 183	28 335	58 178 466	28 880	244 639	55 513 690	
432 EINZELHANDEL MIT										
432 1	TEXTILIEN, BEKLEIDG, OAS	1 296	48 541	4 312	3 969	5 857 535	3 980	43 551	5 559 871	
432 2	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	137	2 097	583	520	179 108	522	1 883	169 147	
432 31	OBERBEKLEIDUNG, OAS	947	35 066	3 237	2 964	4 607 389	2 967	31 901	4 419 299	
432 33	HERREN OBERBEKLEIDUNG	333	8 257	1 165	1 065	1 192 084	1 066	7 009	1 097 544	
432 35	DAMEN OBERBEKLEIDUNG	1 539	48 289	4 724	4 261	8 691 320	4 269	42 475	8 511 088	
432 37	BEKLEIDUNG U. ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.	90	955	224	202	117 034	204	859	108 378	
432 3	OBERBEKLEIDG., KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.	2 909	92 567	9 350	8 492	14 607 828	8 506	82 244	14 136 309	
432 41	PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW	217	2 597	684	620	247 242	624	2 393	235 901	
432 45	DAMENWAESCHE, NIEDERWAREN	89	1 155	264	235	98 911	235	907	85 279	
432 48	KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN	30	541	89	80	46 760	80	468	43 147	
432 4	WAESCHE U. BEKLEIDGS. ZUBEH.-F. HERR.-U. DAMEN USW	336	4 293	1 037	935	392 914	939	3 768	364 327	
432 51	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF	12	80	30	25	3 731	25	72	3 572	
432 55	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF	173	3 194	594	548	341 110	553	2 945	334 600	
432 5	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN	185	3 274	624	573	344 841	578	3 017	338 172	
432 6	KUERSCHNERWAREN	112	1 618	300	236	229 271	236	1 122	198 131	
432 71	GARDINEN, DEKORATIONSSTOFF	216	2 602	536	438	239 395	441	2 176	211 320	
432 72	TEPPICHEN	163	3 523	446	368	568 796	371	3 088	520 456	
432 73	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)	140	2 313	451	383	411 931	389	1 902	374 912	
432 74	BETTWAREN	92	1 548	226	180	199 158	182	1 124	123 155	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ZWEIGEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL		SONSTIGE GFWERBLICHE TAETIGKEITEN		ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEM- MATIK
SATZ	ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	
X		ANZAHL	1 000 DM		ANZAHL	1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN								
96,6	-	-	-	-	-	-	NAHRUNGSM., GETRAENKEN, USW (OH. REFORMW.), OAS	431 11
94,7	-	-	-	-	-	-	REFORMWAREN	431 15
96,6	388	2 479	363 485	783	32 955	1 320 561	NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, OAS	431 1
95,9	13	21	2 808	21	89	1 632	MILCH, FETTWAREN, EIERN	431 41
84,5	14	35	2 256	24	74	8 139	FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- SEN	431 42
94,7	3	7	329	5	13	650	WILD, GEFLUEGEL	431 43
93,6	18	30	3 876	44	445	16 433	SUESSWAREN	431 44
75,0	11	307	31 868	12	233	27 551	KAFFEE, TEE, KAKAO	431 45
87,8	105	1 496	128 318	70	580	35 178	FLEISCH, FLEISCHWAREN	431 46
91,8	59	572	21 705	39	289	9 650	BROT, KONDITIONSWAREN	431 47
89,8	52	111	12 017	64	164	11 337	KARTOFFELN, GEMUESE, OBST	431 48
77,1	3	27	1 272	6	11	604	SONST. NAHRUNGSMITTELN	431 49
88,4	278	2 606	204 450	285	1 898	111 172	NAHRUNGSMITTELN	431 4
75,3	24	1 409	140 474	98	417	24 199	WEIN, SPIRITUOSEN	431 61
88,7	89	264	37 727	169	564	47 712	BIER, ALKOHOLF., GETRAENKEN	431 65
82,6	113	1 673	178 201	267	981	71 911	GETRAENKEN	431 6
82,5	83	306	131 638	106	827	144 209	TABAKWAREN	431 9
95,4	862	7 064	877 775	1 441	36 661	1 647 853	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	431
TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN								
94,9	80	443	11 364	252	4 547	282 527	TEXTILIEN, BEKLEIDG., OAS	432 1
94,4	18	69	3 949	43	145	5 664	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	432 2
95,9	56	265	40 495	214	2 900	145 387	OBERBEKLEIDUNG, OAS	432 31
92,1	15	279	7 958	84	969	85 308	HERREN OBERBEKLEIDUNG	432 33
97,9	81	2 363	12 725	374	3 451	166 433	DAMEN OBERBEKLEIDUNG	432 35
92,6	6	15	544	14	81	8 012	BEKLEIDUNG U. ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.	432 37
96,8	158	2 922	61 722	686	7 401	405 140	OBERBEKLEIDG., KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.	432 3
95,4	15	25	4 510	45	179	6 292	PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW	432 41
86,2	5	105	1 630	24	143	11 820	DAMENWAESCHE, NIEDERWAREN	432 45
92,3	4	9	300	5	64	3 314	KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN	432 48
92,7	24	139	6 440	74	386	21 426	WAESCHE U. BEKLEIDG. ZUBEH. F. HERR. U. DAMEN USW	432 4
95,7	-	-	-	-	-	-	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF	432 51
98,1	-	-	-	-	-	-	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF	432 55
98,1	8	9	307	38	248	6 155	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN	432 5
86,4	30	249	11 597	34	247	19 276	KUERSCHNERWAREN	432 6
88,3	39	125	3 087	56	301	24 963	GARDINEN, DEKORATIONSTOFF	432 71
91,5	30	203	31 361	45	232	16 634	TEPPICHEN	432 72
91,0	16	102	10 011	46	309	26 806	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)	432 73
61,8	15	86	1 356	29	338	74 410	BETTWAREN	432 74

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN				EINZEL UM
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSSTAETTEN DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN		UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT	
				INSGESAMT						
AM 31.03.1979										
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL				1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	
432 77	HAUS- U. TISCHWAESCHE	26	975	105	97	116 964	98	966	116 557	
432 7	HEIM- U. HAUSTEXTIL-, BODENBELAEGEN, BETTWAREN	637	10 961	1 764	1 466	1 536 243	1 481	9 256	1 346 399	
432 81	SCHUHEN	1 336	38 094	4 728	4 361	3 966 849	4 365	34 536	3 820 151	
432 85	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)	234	4 934	773	709	526 774	711	4 318	495 683	
432 8	SCHUHEN, LEDERWAREN	1 570	43 028	5 501	5 070	4 493 623	5 076	38 854	4 315 834	
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	7 182	206 379	23 471	21 261	27 641 363	21 318	183 695	26 428 189	
433 EINZELHANDEL MIT										
433 11	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, OAS	80	1 592	202	155	186 378	158	1 263	147 180	
433 13	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.	164	2 518	388	289	379 204	299	2 025	306 438	
433 15	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG	118	2 975	293	250	492 972	253	2 711	468 212	
433 17	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.	17	108	35	24	8 412	24	87	7 388	
433 1	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG	379	7 193	918	718	1 066 967	734	6 086	929 218	
433 3	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT	162	3 070	409	353	334 598	357	2 645	292 455	
433 4	MOEBELN (OH. BUERO MOEBEL)	1 215	37 612	3 289	2 519	7 496 654	2 549	27 298	6 681 963	
433 51	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN	193	751	415	284	79 248	290	605	71 416	
433 54	KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH. ANTIQUITAET.)	90	531	207	158	63 925	160	464	60 509	
433 57	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	101	684	245	190	65 256	192	525	53 065	
433 5	ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U. AE.	384	1 966	867	632	208 428	642	1 594	184 989	
433 6	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	135	2 338	346	289	393 064	291	897	104 527	
433 7	TAPETEN	87	1 893	236	188	284 270	188	1 005	135 290	
433 8	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	53	558	117	68	91 461	78	454	61 760	
433 9	HOLZW., ANG, KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	49	370	147	117	44 060	118	296	39 149	
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	2 464	55 000	6 329	4 884	9 919 504	4 957	40 275	8 429 352	
434 EINZELHANDEL MIT										
434 11	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	182	5 246	614	504	894 894	523	3 691	791 892	
434 15	OEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	102	2 301	359	307	359 730	312	1 918	342 566	
434 1	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW	284	7 547	973	811	1 254 624	835	5 609	1 134 458	
434 2	LEUCHTEN	45	586	107	87	56 912	88	452	48 644	
434 4	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	990	17 117	2 491	1 969	2 899 942	1 986	13 660	2 632 612	
434 5	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN	159	2 100	421	329	311 899	332	1 728	281 645	
434 7	NAEH- U. STRICKMASCHINEN	53	1 726	472	458	245 907	458	1 651	239 245	
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	1 531	29 076	4 464	3 654	4 769 284	3 699	23 100	4 336 604	
435 EINZELHANDEL MIT										
435 11	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.	365	4 389	848	705	500 842	716	3 466	399 887	
435 15	SAMMLERBRIEFMARKEN	34	370	71	52	84 117	58	343	80 421	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ZWEIGEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL SATZ	SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTE- MATIK
	ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	
	%	ANZAHL	1 000 DM		ANZAHL	1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
	99,7	3	3	90	4	6	-	HAUS- U. TISCHWAESCHE 432 77
	87,6	103	519	45 905	180	1 186	142 813	HEIM- U. HAUSTEXTIL-, 432 7 BODENBELAEGEN, BETTWAREN
	96,3	100	181	11 615	263	3 372	134 908	SCHUHEN 432 81
	94,1	24	207	17 690	38	409	13 038	LEDER- U. TAESCHNERWAREN 432 85 (OH. SCHUHE)
	96,0	124	388	29 305	301	3 781	147 946	SCHUHEN, LEDERWAREN 432 8
	95,6	545	4 738	170 590	1 608	17 941	1 030 946	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, 432 SCHUHEN, LEDERWAREN
EINR.GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)								
	79,0	16	111	16 238	28	218	21 059	METALL- U. KUNSTSTOFF- 433 11 WAREN, OAS
	80,8	32	247	38 710	57	246	33 095	KLEINEISENH., WERKZEUGEN, 433 13 BAUARTIKELN U. AE.
	95,0	8	20	1 412	32	244	23 370	HAUSRAT A. METALL U. 433 15 KUNSTSTOFF, ANG
	87,8	8	11	664	3	10	361	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN 433 17 U. AE.
	87,1	64	389	57 025	120	718	77 885	METALL- U. KUNSTSTOFF- 433 1 WAREN, ANG
	87,4	13	17	1 579	39	408	40 551	FEINKERAMIK U. GLASWAREN 433 3 F.D. HAUSHALT
	89,1	168	1 396	81 069	572	8 918	719 693	MOEBELN (OH. BUEROMOEBEL) 433 4
	90,1	-	-	-	-	-	-	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN 433 51 TEPPICHEN, MUENZEN
	94,7	-	-	-	-	-	-	KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- 433 54 DERN (OH. ANTIQUITAET.)
	81,3	15	33	1 704	38	126	10 338	KUNSTGEWERBL. 433 57 ERZEUGNISSEN
	88,8	81	95	2 953	144	277	20 170	ANTIQUITAET., KUNST- 433 5 GEGENSTAENDEN U. AE.
	26,6	19	42	1 740	36	1 399	286 742	GALANTERIEWAREN, 433 6 GESCHENKARTIKELN
	47,6	24	805	139 446	24	83	9 399	TAPETEN 433 7
	67,5	13	59	11 071	26	45	2 781	INSTALL. BEDARF F. 433 8 GAS, WASSER U. HEIZUNG
	88,9	10	25	2 411	19	49	2 499	HOLZ-, ANG, KORB- U. 433 9 FLECHT-, KINDERWAGEN
	85,0	392	2 828	297 293	980	11 897	1 159 718	EINR.GEGENSTAENDEN 433 (OH. ELEKTROTECHN. USW)
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW								
	88,5	30	188	10 560	61	1 367	77 191	ELEKTROTECHN. 434 11 ERZEUGNISSEN, ANG
	95,2	18	227	6 398	29	156	10 774	OEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, 434 15 WASCHMASCHINEN
	90,4	48	415	16 958	90	1 523	87 966	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., 434 1 ANG, USW
	85,5	11	105	6 252	8	29	2 006	LEUCHTEN 434 2
	90,8	270	1 522	103 025	235	1 935	162 857	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. 434 4 PHONOTECHN. GERAETEN
	90,3	50	152	5 649	39	220	24 549	MUSIKINSTRUMENTEN, 434 5 MUSIKALIEN
	97,3	5	5	413	9	70	6 249	NAEH- U. STRICKMASCHINEN 434 7
	90,9	384	2 199	132 297	381	3 777	283 627	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., 434 MUSIKINSTRUM. USW
PAPIERW., DRUCKERZEUGNISSEN, BUEROMASCH.								
	79,8	-	-	-	-	-	-	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, 435 11 SCHUL- U. BUEROART.
	95,6	-	-	-	-	-	-	SAMMLERBRIEFMARKEN 435 15

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	INSGESAMT	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN				EINZEL UM
			BESCHAEFTIGTE	ARBEITSSTAETTEN DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN			UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEFTIGTE	INSGESAMT	
				INSGESAMT							
AM 31.03.1979											
EINZELHANDEL MIT (IN) ...			ANZAHL			1 000 DM		ANZAHL		1 000 DM	
435 1	SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW	399	4 759	919	757	584 958	774	3 809	480 308		
435 41	BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN	414	8 465	1 353	1 166	1 354 511	1 190	7 674	1 270 543		
435 45	UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN	131	3 726	707	597	462 747	616	2 603	326 557		
435 4	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN	545	12 191	2 060	1 763	1 817 258	1 806	10 277	1 597 100		
435 6	BUEROMASCHINEN U. -MOEBELN, ORG. MITTELN	112	2 674	262	194	400 453	201	2 326	367 068		
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	1 056	19 624	3 241	2 714	2 802 670	2 781	16 412	2 444 477		
436 EINZELHANDEL MIT											
436 1	APOTHEKEN	68	769	143	131	120 475	131	717	111 310		
436 4	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN	83	1 123	221	182	117 903	182	852	89 150		
436 5	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGEMITTELN	165	8 111	1 117	1 052	1 014 956	1 055	7 052	966 788		
436 61	DROGERIEN U. AE.	1 047	13 333	3 249	3 039	1 910 266	3 040	12 089	1 842 964		
436 65	FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUERSTENW.	21	563	121	111	108 771	111	461	102 826		
436 6	DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN	1 068	13 896	3 370	3 150	2 019 037	3 151	12 550	1 945 790		
436 8	LACKEN, FARBEN	75	1 001	250	221	142 310	224	856	121 013		
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	1 459	24 900	5 101	4 736	3 414 682	4 743	22 027	3 234 051		
437 EINZELHANDEL MIT											
437 5	TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)	83	2 070	473	375	1 951 403	400	1 679	1 257 628		
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	83	2 070	473	375	1 951 403	400	1 679	1 257 628		
438 EINZELHANDEL MIT											
438 11	KRAFTWAGEN	1 174	63 885	2 933	1 902	14 447 277	2 097	48 375	11 700 090		
438 15	KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN	255	8 092	993	621	1 464 820	774	6 277	1 169 741		
438 1	KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN	1 429	71 977	3 926	2 523	15 912 097	2 871	54 652	12 869 832		
438 5	ZWEIRAEDErn, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN	167	1 452	366	281	221 898	296	1 242	202 160		
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	1 596	73 429	4 292	2 804	16 133 996	3 167	55 894	13 071 991		
439 EINZELHANDEL MIT											
439 1	BLUMEN, PFLANZEN	1 045	8 889	2 654	2 305	651 579	2 339	7 471	565 254		
439 2	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN	322	2 882	823	669	444 268	702	2 543	408 946		
439 3	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN	43	752	110	91	115 689	91	448	76 351		
439 41	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.	347	8 902	1 266	1 116	1 749 190	1 119	5 987	1 218 599		
439 45	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	118	1 685	324	279	198 165	281	1 474	163 183		
439 4	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	465	10 587	1 590	1 395	1 947 355	1 400	7 461	1 381 782		
439 5	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	488	5 906	1 293	1 110	857 343	1 114	5 190	795 490		
439 61	SPIELWAREN	176	2 938	485	420	330 889	421	2 638	311 654		
439 65	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	301	4 375	726	562	615 131	569	3 675	530 307		
439 6	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	477	7 313	1 211	982	946 020	990	6 313	841 961		
439 7	BRENNSTOFFEN	401	5 267	1 041	466	3 283 744	689	3 790	2 665 572		

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ZWEIGEN

PETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL	SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTE- MATIK
	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ		
SATZ								
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN								
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
82,1	47	236	21 686	98	714	82 129	SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW	435 1
93,8	42	138	13 579	121	653	68 912	BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN	435 41
70,6	15	128	5 696	76	995	125 304	UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN	435 45
87,9	57	266	19 275	197	1 648	194 216	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN	435 4
91,7	31	143	5 348	30	205	28 004	BUEROMASCHINEN U. -MOEBELN, ORG. MITTELN	435 6
87,2	135	645	46 309	325	2 567	304 348	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	435
PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW								
92,4	-	-	-	-	-	-	APOTHEKEN	436 1
75,6	22	180	16 156	17	91	11 300	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN	436 4
95,3	11	45	7 730	51	1 014	39 303	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGEMITTELN	436 5
96,5	36	64	5 592	173	1 180	61 344	DROGERIEN U. AE.	436 61
94,5	-	-	-	-	-	-	FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUERSTENN.	436 65
96,4	-	-	-	-	-	-	DROGERIARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN	436 6
85,0	5	37	9 820	21	108	11 467	LACKEN, FARBEN	436 8
94,7	78	348	42 299	280	2 525	135 416	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436
KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)								
64,4	44	183	529 425	29	208	103 735	TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)	437 5
64,4	44	183	529 425	29	208	103 735	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437
FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN								
81,0	515	6 888	672 180	321	8 622	2 028 927	KRAFTWAGEN	438 11
79,9	154	1 098	185 806	65	717	83 269	KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN	438 15
80,9	669	7 986	857 985	386	9 339	2 112 195	KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN	438 1
91,1	35	89	6 285	35	121	13 224	ZWEIRAEDEBN, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN	438 5
81,0	704	8 075	864 271	421	9 460	2 125 419	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438
SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART								
86,8	131	714	47 368	184	704	33 265	BLUMEN, PFLANZEN	439 1
92,0	47	141	22 139	74	198	12 003	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN	439 2
66,0	10	54	2 382	9	250	36 801	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN	439 3
69,7	66	307	32 886	81	2 608	497 154	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.NAT.	439 41
82,3	16	89	6 372	27	122	28 507	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	439 45
71,0	82	396	39 258	108	2 730	525 661	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	439 4
92,8	66	150	13 865	113	566	46 983	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHNUCK	439 5
94,2	15	23	1 543	49	277	17 603	SPIELWAREN	439 61
86,2	62	108	8 009	95	592	76 813	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	439 65
89,0	77	131	9 552	144	869	94 416	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	439 6
81,2	68	205	85 532	284	1 272	519 973	BRENNSTOFFEN	439 7

2 MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE,
NACH WIRTSCHAFTS

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN			
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSSTAETTEN		UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	EINZEL UM
				INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN				
AM 31.03.1979									
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL		1 000 DM		ANZAHL		1 000 DM	
439 81	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)	435	59 192	1 941	1 548	12 265 716	1 561	47 560	11 872 920
439 82	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NICHT- NAHRUNGSM.	164	256 554	1 550	1 282	31 585 022	1 285	232 152	30 851 563
439 83	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NAHRUNGSM.	136	41 687	940	879	10 513 464	883	38 869	10 083 401
439 8	WAREN VERSCH. ART	735	357 433	4 431	3 709	54 364 202	3 729	318 581	52 807 884
439 91	SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)	270	5 239	702	481	1 035 911	526	4 217	821 215
439 95	GEBRAUCHTWAREN, ANG	56	214	125	96	9 775	98	181	8 137
439 9	SONST. WAREN, ANG	326	5 453	827	577	1 045 686	624	4 398	829 353
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	4 302	404 482	13 980	11 304	63 655 888	11 678	356 195	60 372 594
43	EINZELHANDEL (OH. AGENTURTANKSTELLEN)	26 013	1 103 324	92 534	80 067	188 467 254	81 623	943 916	175 088 576

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ZWEIGEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL	SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTE- MATIK
	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ		
SATZ ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN								
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
96,8	152	2 753	152 556	228	8 879	240 670	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)	439 81
97,7	72	1 096	53 631	193	23 306	403 771	WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NICHT- NAHRUNGSM.	439 82
95,9	19	1 547	328 205	38	1 271	97 097	WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NAHRUNGSM.	439 83
97,1	243	5 396	534 392	459	33 456	741 537	WAREN VERSCH. ART	439 8
79,3	.	.	.	.	.	.	SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)	439 91
83,2	.	.	.	.	.	.	GEBRAUCHTWAREN, ANG	439 95
79,3	82	379	86 473	121	676	116 811	SONST. WAREN, ANG	439 9
94,8	806	7 566	840 962	1 496	40 721	2 127 452	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439
92,9	3 950	33 646	3 801 219	6 961	125 757	8 918 515	EINZELHANDEL (OH. AGENTURTANKSTELLEN)	43

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN EINZELHANDEL MIT (IN) ...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN			
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSSTAETTEN		UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	EINZEL UM
				INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN				
AM 31.03.1979		ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL	1 000 DM			
431 EINZELHANDEL MIT									
431 11	NAHRUNGSM., GETRAENKEN, USW (OH. REFORMW.), OAS								
2 - 4		2 908	42 106	6 644	5 954	7 162 019	6 010	38 143	6 631 235
5 - 9		225	16 014	1 423	1 255	3 194 432	1 270	14 589	3 076 842
10 - 49		147	48 357	3 103	2 857	11 062 908	2 903	41 860	10 756 741
50 UND MEHR		61	136 199	8 339	8 195	30 673 086	8 196	112 873	29 836 651
ZUSAMMEN		3 341	242 676	19 509	18 261	52 092 445	18 379	207 465	50 301 469
431 15	REFORMWAREN								
2 - 4		161	1 433	382	349	156 602	352	1 308	147 999
5 - 9		8	183	49	44	20 235	44	161	19 627
10 - 49		5	443	73	67	44 280	67	367	41 713
ZUSAMMEN		174	2 059	504	460	221 118	463	1 836	209 340
431 1	NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, OAS								
2 - 4		3 069	43 539	7 026	6 303	7 318 621	6 362	39 451	6 779 235
5 - 9		233	16 197	1 472	1 299	3 214 667	1 314	14 750	3 096 469
10 - 49		152	48 800	3 176	2 924	11 107 188	2 970	42 227	10 798 455
50 UND MEHR		61	136 199	8 339	8 195	30 673 086	8 196	112 873	29 836 651
ZUSAMMEN		3 515	244 735	20 013	18 721	52 313 563	18 842	209 301	50 510 810
431 41	MILCH, FETTWAREN, EIERN								
2 - 4		60	541	143	104	55 959	117	486	52 525
5 - 9		.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 49		.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN		69	1 043	235	159	129 993	201	933	124 707
431 42	FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- SEN								
2 - 4		96	732	228	190	61 936	193	634	52 522
5 - 9		3	39	15	12	6 100	12	28	4 976
ZUSAMMEN		99	771	243	202	68 036	205	662	57 498
431 43	WILD, GEFLUEGEL								
2 - 4		13	65	30	24	6 786	24	57	6 786
5 - 9		.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 49		.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN		16	157	55	47	19 006	47	137	17 990
431 44	SUESSWAREN								
2 - 4		67	489	168	123	41 883	138	386	34 565
5 - 9		13	196	79	54	22 296	61	162	19 750
10 - 49		6	344	122	117	45 584	117	315	37 884
50 UND MEHR		6	1 947	560	551	208 838	551	1 638	205 958
ZUSAMMEN		92	2 976	929	845	318 601	867	2 501	298 157
431 45	KAFFEE, TEE, KAKAO								
2 - 4		45	584	110	92	62 588	94	343	33 705
5 - 9		6	243	38	34	35 648	34	177	30 210
10 - 49		.	.	.	.	.	.	.	.
50 UND MEHR		.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN		54	1 924	441	416	251 812	418	1 384	188 738
431 46	FLEISCH, FLEISCHWAREN								
2 - 4		545	6 138	1 244	1 130	635 301	1 136	5 773	605 796
5 - 9		33	998	190	171	133 788	172	875	121 630
10 - 49		22	2 794	408	389	329 382	389	2 244	287 122
50 UND MEHR		4	2 342	284	254	274 348	254	1 304	190 992
ZUSAMMEN		604	12 272	2 126	1 944	1 372 819	1 951	10 196	1 205 539
431 47	BROT, KONDIKTORWAREN								
2 - 4		353	4 717	861	792	271 087	793	4 243	253 182
5 - 9		41	1 350	242	217	82 062	218	1 077	73 108
10 - 49		7	608	111	105	39 939	105	494	34 759
ZUSAMMEN		401	6 675	1 214	1 114	393 088	1 116	5 814	361 049
431 48	KARTOFFELN, GEMUESE, OBST								
2 - 4		280	1 697	639	508	161 713	541	1 483	146 677
5 - 9		12	169	68	56	30 259	59	159	28 171
10 - 49		.	.	.	.	.	.	.	.
50 UND MEHR		.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN		298	2 158	826	674	221 669	710	1 883	199 006
431 49	SONST. NAHRUNGSMITTELN								
2 - 4		11	89	28	16	8 178	19	51	6 302
ZUSAMMEN		11	89	28	16	8 178	19	51	6 302

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL			SONSTIGE GEWERBLICHE TAEITIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEM- MATIK
SATZ	ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	UMSATZ	UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN	
X		ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM		EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN										
									NAHRUNGSM., GETRAENKEN, 431 11 USW (OH. REFORMW.), OAS	
92,6	246	690	59 448	388	3 273	467 666	2 - 4			
96,3	43	136	16 053	110	1 289	99 488	5 - 9			
97,2	.	.	.	.	.	.	10 - 49			
97,3	23	659	143 012	120	22 667	602 047	50 UND MEHR			
96,6	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN			
									REFORMWAREN	431 15
94,5	-	-	-	30	125	8 608	2 - 4			
97,0	-	-	-	5	22	608	5 - 9			
94,2	.	.	.	.	.	.	10 - 49			
94,7	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN			
									NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- 431 1 KEN, TABAKWAREN, OAS	
92,6	246	690	59 448	418	3 398	476 273	2 - 4			
96,3	43	136	16 053	115	1 311	100 095	5 - 9			
97,2	76	994	144 972	130	5 579	142 146	10 - 49			
97,3	23	659	143 012	120	22 667	602 047	50 UND MEHR			
96,6	388	2 479	363 485	783	32 955	1 320 561	ZUSAMMEN			
									MILCH, FETTWAREN, EIERN 431 41	
93,9	8	15	957	18	40	1 632	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9			
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49			
95,9	13	21	2 808	21	89	1 632	ZUSAMMEN			
									FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- 431 42 SEN	
84,8	11	24	1 131	24	74	8 139	2 - 4			
81,6	3	11	1 125	.	.	.	5 - 9			
84,5	14	35	2 256	24	74	8 139	ZUSAMMEN			
									WILD, GEFLUEGEL 431 43	
100	.	.	.	.	.	.	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9			
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49			
94,7	3	7	329	5	13	650	ZUSAMMEN			
									SUESSWAREN 431 44	
82,5	.	.	.	.	.	.	2 - 4			
88,6	.	.	.	.	.	.	5 - 9			
83,1	.	.	.	5	29	7 699	10 - 49			
98,6	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR			
93,6	18	30	3 876	44	445	16 433	ZUSAMMEN			
									KAFFEE, TEE, KAKAO 431 45	
53,9	8	60	2 551	8	181	26 264	2 - 4			
84,7	.	.	.	.	.	.	5 - 9			
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49			
75,0	11	307	31 868	12	233	27 551	50 UND MEHR			
									ZUSAMMEN	
									FLEISCH, FLEISCHWAREN 431 46	
95,4	60	196	16 542	48	169	11 654	2 - 4			
90,9	12	71	8 576	6	52	3 325	5 - 9			
87,2	8	325	23 691	11	225	18 093	10 - 49			
69,6	25	904	79 509	5	134	2 106	50 UND MEHR			
87,8	105	1 496	128 318	70	580	35 178	ZUSAMMEN			
									BROT, KONDITIONWAREN 431 47	
93,4	43	317	9 761	25	157	7 826	2 - 4			
89,1	.	.	.	.	.	.	5 - 9			
87,0	.	.	.	.	.	.	10 - 49			
91,8	59	572	21 705	39	289	9 650	ZUSAMMEN			
									KARTOFFELN, GEMUESE, OBST 431 48	
90,7	40	72	6 400	58	142	9 693	2 - 4			
93,1	.	.	.	.	.	.	5 - 9			
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49			
89,8	52	111	12 017	64	164	11 337	50 UND MEHR			
									ZUSAMMEN	
									SONST. NAHRUNGSMITTELN 431 49	
77,1	3	27	1 272	6	11	604	2 - 4			
77,1	3	27	1 272	6	11	604	ZUSAMMEN			

3 MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE,
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN				EINZEL UM
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSSTAETTEN DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN		UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT	
				INSGESAMT						
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL		1 000 DM		ANZAHL		1 000 DM		
431 4 NAHRUNGSMITTELN										
2 - 4		1 470	15 052	3 451	2 979	1 305 433	3 055	13 456	1 192 060	
5 - 9		117	3 182	690	586	342 554	606	2 653	308 028	
10 - 49		45	4 503	796	734	500 756	755	3 676	438 975	
50 UND MEHR		12	5 328	1 160	1 118	634 460	1 118	3 776	519 925	
ZUSAMMEN		1 644	28 065	6 097	5 417	2 783 202	5 534	23 561	2 458 987	
431 61 WEIN, SPIRITUOSEN										
2 - 4		140	933	328	226	157 734	245	728	133 889	
5 - 9		10	299	63	35	50 023	49	215	38 488	
10 - 49		
50 UND MEHR		
ZUSAMMEN		157	4 008	603	384	668 023	481	2 182	502 923	
431 65 BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN										
2 - 4		403	2 430	965	675	400 428	783	1 917	337 494	
5 - 9		64	786	399	323	129 517	342	659	110 106	
10 - 49		
50 UND MEHR		
ZUSAMMEN		496	4 446	2 066	1 671	796 667	1 808	3 618	706 345	
431 6 GETRAENKEN										
2 - 4		543	3 363	1 293	901	558 163	1 028	2 645	471 383	
5 - 9		74	1 085	462	358	179 540	391	874	148 595	
10 - 49		32	3 269	546	432	598 940	506	1 675	461 244	
50 UND MEHR		4	737	368	364	128 047	364	606	128 046	
ZUSAMMEN		653	8 454	2 669	2 055	1 464 689	2 289	5 800	1 209 268	
431 9 TABAKWAREN										
2 - 4		475	3 057	1 089	942	794 773	974	2 670	624 268	
5 - 9		25	445	153	131	111 638	138	376	76 968	
10 - 49		20	1 463	448	418	272 210	419	1 225	260 008	
50 UND MEHR		8	2 145	714	651	438 390	684	1 706	373 382	
ZUSAMMEN		528	7 110	2 404	2 142	1 617 012	2 215	5 977	1 334 625	
431 NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN										
2 - 4		5 557	65 011	12 859	11 125	9 976 990	11 419	58 222	9 066 945	
5 - 9		449	20 909	2 777	2 374	3 848 399	2 449	18 653	3 630 059	
10 - 49		249	58 035	4 966	4 508	12 479 094	4 650	48 803	11 958 681	
50 UND MEHR		85	144 409	10 581	10 328	31 873 982	10 362	118 961	30 858 005	
ZUSAMMEN		6 340	288 364	31 183	28 335	58 178 466	28 880	244 639	55 513 690	
432 EINZELHANDEL MIT										
432 1 TEXTILIEN, BEKLEIDG, OAS										
2 - 4		1 159	27 097	2 713	2 460	3 299 527	2 471	24 200	3 047 884	
5 - 9		106	12 698	650	587	1 566 148	587	11 565	1 535 163	
10 - 49		27	7 507	539	516	852 914	516	6 685	837 933	
50 UND MEHR		4	1 239	410	406	138 946	406	1 101	138 890	
ZUSAMMEN		1 296	48 541	4 312	3 969	5 857 535	3 980	43 551	5 559 871	
432 2 METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE										
2 - 4		106	1 021	259	220	84 542	221	894	76 034	
5 - 9		23	663	141	124	68 746	125	633	67 668	
10 - 49		
50 UND MEHR		
ZUSAMMEN		137	2 097	583	520	179 108	522	1 883	169 147	
432 31 OBERBEKLEIDUNG, OAS										
2 - 4		812	16 687	2 014	1 847	2 169 402	1 850	15 402	2 035 275	
5 - 9		100	5 956	623	561	814 215	561	5 442	772 412	
10 - 49		
50 UND MEHR		
ZUSAMMEN		947	35 066	3 237	2 964	4 607 389	2 967	31 901	4 419 299	
432 33 HERREN OBERBEKLEIDUNG										
2 - 4		
5 - 9		
10 - 49		10	926	141	130	124 177	130	793	122 252	
50 UND MEHR		
ZUSAMMEN		333	8 257	1 165	1 065	1 192 084	1 066	7 009	1 097 544	
432 35 DAMEN OBERBEKLEIDUNG										
2 - 4		1 401	20 296	3 312	2 968	2 296 043	2 974	18 747	2 173 093	
5 - 9		104	4 372	626	559	549 447	561	3 821	522 136	
10 - 49		
50 UND MEHR		
ZUSAMMEN		1 539	48 289	4 724	4 261	8 691 320	4 269	42 475	8 511 088	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL				ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEM- MATIK
SATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	- UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN	
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN								
X	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ---	
							NHRUNGSMITTELN	431 4
91,3	182	739	39 676	214	857	72 062	2 - 4	
89,9	51	327	25 567	33	202	7 924	5 - 9	
87,7	15	431	31 783	26	396	28 955	10 - 49	
81,9	30	1 109	107 424	12	443	2 231	50 UND MEHR	
88,4	278	2 606	204 450	285	1 898	111 172	ZUSAMMEN	
							WEIN, SPIRITUOSEN	431 61
84,9	22	69	10 375	61	136	13 089	2 - 4	
76,9	-	-	-	-	-	-	5 - 9	
-	-	-	-	-	-	-	10 - 49	
75,3	24	1 409	140 474	98	417	24 199	50 UND MEHR	
							ZUSAMMEN	
							BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN	431 65
84,3	61	182	22 321	121	331	37 218	2 - 4	
85,0	-	-	-	-	-	-	5 - 9	
-	-	-	-	-	-	-	10 - 49	
88,7	89	264	37 727	169	564	47 712	50 UND MEHR	
							ZUSAMMEN	
							GETRAENKEN	431 6
84,5	83	251	32 695	182	467	50 307	2 - 4	
82,8	25	66	11 616	46	145	18 955	5 - 9	
77,0	5	1 356	133 890	35	238	2 649	10 - 49	
100	-	-	-	4	131	-	50 UND MEHR	
82,6	113	1 673	178 201	267	981	71 911	ZUSAMMEN	
							TABAKWAREN	431 9
78,5	36	88	33 416	79	299	132 975	2 - 4	
68,9	6	38	29 383	9	31	3 658	5 - 9	
95,5	17	70	8 241	12	168	3 919	10 - 49	
85,2	24	110	60 599	6	329	3 657	50 UND MEHR	
82,5	83	306	131 638	106	827	144 209	ZUSAMMEN	
							NHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	431
90,9	547	1 768	165 235	893	5 021	731 617	2 - 4	
94,3	125	567	82 618	203	1 689	130 633	5 - 9	
95,8	113	2 851	318 887	203	6 381	177 668	10 - 49	
96,8	77	1 878	311 034	142	23 570	607 935	50 UND MEHR	
95,4	862	7 064	877 775	1 441	36 661	1 647 853	ZUSAMMEN	
							TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	
							TEXTILIEN, BEKLEIDG, OAS	432 1
92,4	57	69	4 335	185	2 828	245 796	2 - 4	
98,0	17	29	7 029	46	1 104	23 917	5 - 9	
98,2	-	-	-	-	-	-	10 - 49	
100	-	-	-	-	-	-	50 UND MEHR	
94,9	80	443	11 364	252	4 547	282 527	ZUSAMMEN	
							METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	432 2
89,9	11	47	3 141	27	80	5 101	2 - 4	
98,4	5	14	778	11	16	218	5 - 9	
-	-	-	-	-	-	-	10 - 49	
94,4	18	69	3 949	43	145	5 664	50 UND MEHR	
							ZUSAMMEN	
							OBERBEKLEIDUNG, OAS	432 31
93,8	30	76	28 362	134	1 209	104 809	2 - 4	
94,9	12	62	3 652	50	452	37 040	5 - 9	
-	-	-	-	-	-	-	10 - 49	
95,9	56	265	40 495	214	2 900	145 387	50 UND MEHR	
							ZUSAMMEN	
							HERRENOBERBEKLEIDUNG	432 33
-	-	-	-	-	-	-	2 - 4	
-	-	-	-	-	-	-	5 - 9	
98,5	-	-	-	-	-	-	10 - 49	
-	-	-	-	-	-	-	50 UND MEHR	
92,1	15	279	7 958	84	969	85 308	ZUSAMMEN	
							DAMENOBEBEKLIDUNG	432 35
94,6	59	195	8 209	279	1 354	113 986	2 - 4	
95,0	10	78	4 516	55	473	22 657	5 - 9	
-	-	-	-	-	-	-	10 - 49	
-	-	-	-	-	-	-	50 UND MEHR	
97,9	81	2 363	12 725	374	3 451	166 433	ZUSAMMEN	

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN	MHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN				EINZEL UM
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSSTAETTEN DARUNTER		UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN	
				INSGESAMT	EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN					
AM 31.03.1979										
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL			1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM		
432 37	BEKLEIDUNG U. ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.									
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	90	955	224	202	117 034	204	859	108 378	
432 3	OBERBEKLEIDG., KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.									
	2 - 4	2 595	42 844	6 228	5 626	5 314 849	5 638	39 276	4 964 476	
	5 - 9	232	11 443	1 429	1 284	1 546 181	1 286	10 290	1 477 058	
	10 - 49	76	20 189	1 300	1 210	2 591 656	1 210	17 873	2 547 600	
	50 UND MEHR	6	18 091	393	372	5 155 141	372	14 805	5 147 174	
	ZUSAMMEN	2 909	92 567	9 350	8 492	14 607 828	8 506	82 244	14 136 309	
432 41	PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW									
	2 - 4	192	1 732	454	407	164 812	409	1 636	156 321	
	5 - 9	19	358	110	99	33 353	101	324	31 709	
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	217	2 597	684	620	247 242	624	2 393	235 901	
432 45	DAMENWAESCHE, NIEDERWAREN									
	2 - 4	84	758	196	171	65 032	171	617	54 284	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	89	1 155	264	235	98 911	235	907	85 279	
432 48	KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN									
	2 - 4	26	225	58	50	19 508	50	181	15 971	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	30	541	89	80	46 760	80	468	43 147	
432 4	WAESCHE U. BEKLEIDGS. ZUBEH.F.HERR.U.DAMEN USW									
	2 - 4	302	2 715	708	628	249 352	630	2 434	226 575	
	5 - 9	25	631	146	132	60 181	134	577	56 439	
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	336	4 293	1 037	935	392 914	939	3 768	364 327	
432 51	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF									
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	12	80	30	25	3 731	25	72	3 572	
432 55	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF									
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	6	151	39	37	9 630	37	145	9 630	
	10 - 49	5	1 285	68	62	188 916	64	1 269	188 914	
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	173	3 194	594	548	341 110	553	2 945	334 600	
432 5	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN									
	2 - 4	172	1 182	405	366	78 169	369	1 084	72 001	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	5	1 285	68	62	188 916	64	1 269	188 914	
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	185	3 274	624	573	344 841	578	3 017	338 172	
432 6	KUERSCHNFRWAREN									
	2 - 4	103	1 336	239	185	161 406	185	850	130 561	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	112	1 618	300	236	229 271	236	1 122	198 131	
432 71	GARDINEN, DEKORATIONSSTOFF									
	2 - 4	207	2 103	455	362	178 497	365	1 724	153 425	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	216	2 602	536	438	239 395	441	2 176	211 320	
432 72	TEPPICHEN									
	2 - 4	148	2 619	343	275	422 144	278	2 218	375 730	
	5 - 9	12	482	70	62	86 031	62	461	84 105	
	10 - 49	3	422	33	31	60 620	31	409	60 620	
	ZUSAMMEN	163	3 523	446	368	568 796	371	3 088	520 456	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL		SONSTIGE GEWERBLICHE TÄTIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG		NUMMER DER SYSTEM- MATIK
SATZ	ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHÄF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHÄF- TIGTE	UMSATZ	UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTÄTTEN		
X		ANZAHL	1 000 DM		ANZAHL	1 000 DM		EINZELHANDEL MIT (IN) ...		
								BEKLEIDUNG U. ZUBEHÖR F. KINDER U. SÄUGL.	432 37	
.	.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
92,6	6	15	544	14	81	8 012	10 - 49	ZUSAMMEN		
								OBERBEKLEIDG., KIND.- U. SÄUGL. BEKLEIDG.	432 3	
93,4	104	354	37 526	486	3 214	310 138	2 - 4			
95,5	25	140	8 168	118	1 013	59 709	5 - 9			
98,3	15	128	8 481	75	2 188	35 294	10 - 49			
99,8	14	2 300	7 546	7	986	-	50 UND MEHR			
96,8	158	2 922	61 722	686	7 401	405 140	ZUSAMMEN			
								PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW	432 41	
94,8	.	.	.	.	.	.	2 - 4		
95,1	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49		
95,4	15	25	4 510	45	179	6 292	50 UND MEHR	ZUSAMMEN		
								DAMENWAESCHE, NIEDERWAREN	432 45	
83,5	4	18	839	21	123	9 901	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
86,2	5	105	1 630	24	143	11 820	10 - 49	ZUSAMMEN		
								KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN	432 48	
81,9	.	.	.	.	.	.	2 - 4		
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
92,3	4	9	300	5	64	3 314	10 - 49	ZUSAMMEN		
								WAESCHE U. BEKLEIDGS. ZUBEH. F. HERR. U. DAMEN USW	432 4	
90,9	20	38	4 540	58	243	18 228	2 - 4			
93,8	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49		
92,7	24	139	6 440	74	386	21 426	50 UND MEHR	ZUSAMMEN		
								KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF	432 51	
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4		
95,7	.	.	.	.	.	.	5 - 9	ZUSAMMEN	
								HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF	432 55	
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4		
100	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
100	.	.	.	4	16	2	10 - 49			
.	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR		
98,1	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN		
								KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN	432 5	
92,1	8	9	307	28	89	5 654	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
100	.	.	.	4	16	2	10 - 49			
.	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR		
98,1	8	9	307	38	248	6 155	ZUSAMMEN			
								KUERSCHNERWAREN	432 6	
80,9	25	249	11 303	29	237	19 276	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
86,4	30	249	11 597	34	247	19 276	10 - 49	ZUSAMMEN		
								GARDINEN, DEKORATIONSSTOFF	432 71	
86,0	37	113	3 087	53	266	21 995	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
88,3	39	125	3 087	56	301	24 963	10 - 49	ZUSAMMEN		
								TEPPICHEN	432 72	
89,0	24	203	31 361	41	198	14 706	2 - 4			
97,8	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
100	.	.	.	.	.	.	10 - 49		
91,5	30	203	31 361	45	232	16 634	ZUSAMMEN			

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSTAETTEN EINZELHANDEL MIT (IN) ---	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSTAETTEN				EINZEL UM
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSTAETTEN		UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT	
				INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN					
AM 31.03.1979										
ANZAHL		1 000 DM		ANZAHL		1 000 DM				
432 73	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)									
	2 - 4	127	1 613	298	236	264 643	242	1 293	232 842	
	5 - 9	8	337	49	46	68 449	46	326	66 078	
	10 - 49	5	363	104	101	78 839	101	283	75 991	
	ZUSAMMEN	140	2 313	451	383	411 931	389	1 902	374 912	
432 74	BETTWAREN									
	2 - 4	89	1 343	205	160	174 958	162	928	98 955	
	5 - 9	3	205	21	20	24 200	20	196	24 200	
	ZUSAMMEN	92	1 548	226	180	199 158	182	1 124	123 155	
432 77	HAUS- U. TISCHWAESCHE									
	2 - 4	21	591	48	42	64 461	43	586	64 055	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	26	975	105	97	116 964	98	966	116 557	
432 7	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN									
	2 - 4	592	8 269	1 349	1 075	1 104 704	1 090	6 749	925 006	
	5 - 9	32	1 578	198	181	237 449	181	1 490	230 184	
	10 - 49	13	1 114	217	210	194 090	210	1 017	191 209	
	ZUSAMMEN	637	10 961	1 764	1 466	1 536 243	1 481	9 256	1 346 399	
432 81	SCHUHEN									
	2 - 4	1 177	16 688	2 809	2 548	1 698 808	2 551	15 439	1 572 463	
	5 - 9	110	6 112	704	650	677 112	650	5 687	660 254	
	10 - 49	45	11 201	848	800	1 127 686	801	9 808	1 124 191	
	50 UND MEHR	4	4 093	367	363	463 243	363	3 602	463 243	
	ZUSAMMEN	1 336	38 094	4 728	4 361	3 966 849	4 365	34 536	3 820 151	
432 85	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)									
	2 - 4	205	2 659	480	433	291 419	435	2 434	265 525	
	5 - 9	20	764	119	109	78 488	109	699	77 507	
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	234	4 934	773	709	526 774	711	4 318	495 683	
432 8	SCHUHEN, LEDERWAREN									
	2 - 4	1 382	19 347	3 289	2 981	1 990 227	2 986	17 873	1 837 987	
	5 - 9	130	6 876	823	759	755 600	759	6 386	737 761	
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	1 570	43 028	5 501	5 070	4 493 623	5 076	38 854	4 315 834	
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN									
	2 - 4	6 411	103 811	15 190	13 541	12 282 776	13 590	93 360	11 280 526	
	5 - 9	563	34 341	3 485	3 158	4 311 943	3 163	31 375	4 181 907	
	10 - 49	190	43 211	3 339	3 141	5 131 070	3 144	38 198	5 058 894	
	50 UND MEHR	18	25 016	1 457	1 421	5 915 573	1 421	20 762	5 906 863	
	ZUSAMMEN	7 182	206 379	23 471	21 261	27 641 363	21 318	183 695	26 428 189	
433 EINZELHANDEL MIT										
433 11	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, OAS									
	2 - 4	76	1 461	179	138	170 537	141	1 149	132 516	
	5 - 9	4	131	23	17	15 840	17	114	14 664	
	ZUSAMMEN	80	1 592	202	155	186 378	158	1 263	147 180	
433 13	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, HAUARTIKELN U. AE.									
	2 - 4	158	2 181	347	255	297 814	265	1 705	225 665	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	164	2 518	388	289	379 204	299	2 025	306 438	
433 15	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG									
	2 - 4	111	1 843	245	205	220 882	208	1 613	196 122	
	5 - 9	7	1 132	48	45	272 090	45	1 098	272 090	
	ZUSAMMEN	118	2 975	293	250	492 972	253	2 711	468 212	
433 17	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.									
	2 - 4	17	108	35	24	8 412	24	87	7 388	
	ZUSAMMEN	17	108	35	24	8 412	24	87	7 388	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL SATZ ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	SONSTIGE GEWERBLICHE TAEITIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTE- MATIK
	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	- UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN	
	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
							BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)	432 73
88,0	14	94	6 136	42	226	25 666	2 - 4	
96,5	-	-	-	-	-	-	5 - 9	
96,4	-	-	-	-	-	-	10 - 49	
91,0	16	102	10 011	46	309	26 806	ZUSAMMEN	
							BETTWAREN	432 74
56,6	-	-	-	-	-	-	2 - 4	
100	-	-	-	-	-	-	5 - 9	
61,8	15	86	1 356	29	338	74 410	ZUSAMMEN	
							HAUS- U. TISCHWAESCHE	432 77
99,4	-	-	-	-	-	-	2 - 4	
-	-	-	-	-	-	-	5 - 9	
-	-	-	-	-	-	-	10 - 49	
99,7	3	3	90	4	6	-	ZUSAMMEN	
							HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN	432 7
83,7	93	499	42 030	166	1 021	136 777	2 - 4	
96,9	-	-	-	-	-	-	5 - 9	
98,5	-	-	-	-	-	-	10 - 49	
87,6	103	519	45 905	180	1 186	142 813	ZUSAMMEN	
							SCHUHEN	432 81
92,6	79	115	8 565	179	1 129	118 091	2 - 4	
97,5	10	16	723	44	409	15 691	5 - 9	
99,7	11	50	2 327	36	1 343	1 126	10 - 49	
100	-	-	-	4	491	-	50 UND MEHR	
96,3	100	181	11 615	263	3 372	134 908	ZUSAMMEN	
							LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)	432 85
91,1	21	95	14 719	24	130	10 931	2 - 4	
98,7	-	-	-	-	-	-	5 - 9	
-	-	-	-	-	-	-	10 - 49	
-	-	-	-	-	-	-	50 UND MEHR	
94,1	24	207	17 690	38	409	13 038	ZUSAMMEN	
							SCHUHEN, LEDERWAREN	432 8
92,4	100	210	23 284	203	1 259	129 022	2 - 4	
97,6	-	-	-	-	-	-	5 - 9	
-	-	-	-	-	-	-	10 - 49	
-	-	-	-	-	-	-	50 UND MEHR	
96,0	124	388	29 305	301	3 781	147 946	ZUSAMMEN	
							TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432
91,8	418	1 475	126 466	1 182	8 971	869 991	2 - 4	
97,0	69	228	18 817	253	2 738	109 217	5 - 9	
98,6	42	728	17 760	153	4 285	51 094	10 - 49	
99,9	16	2 307	7 546	20	1 947	644	50 UND MEHR	
95,6	545	4 738	170 590	1 608	17 941	1 030 946	ZUSAMMEN	
EINR.GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)							METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, OAS	433 11
77,7	16	111	16 238	22	201	19 883	2 - 4	
92,6	-	-	-	6	17	1 176	5 - 9	
79,0	16	111	16 238	28	218	21 059	ZUSAMMEN	
							KLEINEISENW.,WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.	433 13
75,8	28	243	38 251	54	233	32 937	2 - 4	
-	-	-	-	-	-	-	5 - 9	
-	-	-	-	-	-	-	10 - 49	
80,8	32	247	38 710	57	246	33 095	ZUSAMMEN	
							HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG	433 15
88,8	8	20	1 412	29	210	23 370	2 - 4	
100	-	-	-	3	34	-	5 - 9	
95,0	8	20	1 412	32	244	23 370	ZUSAMMEN	
							SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.	433 17
87,8	8	11	664	3	10	361	2 - 4	
87,8	8	11	664	3	10	361	ZUSAMMEN	

		MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN				EINZEL			
NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN	INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSSTAETTEN		UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT	1 000 DM	1 000 DM		
				INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN								
AM 31.03.1979		ANZAHL		1 000 DM		ANZAHL		1 000 DM					
EINZELHANDEL MIT (IN) ...													
433 1	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG												
	2 - 4	362	5 593	806	622	697 646	638	4 554	561 690				
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-				
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	-				
	ZUSAMMEN	379	7 193	918	718	1 066 967	734	6 086	929 218				
433 3	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT												
	2 - 4	154	2 216	341	288	232 058	292	1 816	189 915				
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-				
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	-				
	ZUSAMMEN	162	3 070	409	353	334 598	357	2 645	292 455				
433 4	MOEBELN (OH.BUEROEDEL)												
	2 - 4	1 141	24 770	2 654	1 994	4 792 038	2 023	18 823	4 117 376				
	5 - 9	59	6 078	355	284	1 332 706	284	4 117	1 247 458				
	10 - 49	15	6 764	280	241	1 371 910	242	4 358	1 317 129				
	ZUSAMMEN	1 215	37 612	3 289	2 519	7 496 654	2 549	27 298	6 681 963				
433 51	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN												
	2 - 4	-	-	-	-	-	-	-	-				
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-				
	ZUSAMMEN	193	751	415	284	79 248	290	605	71 416				
433 54	KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH.ANTIQUITAET.)												
	2 - 4	86	443	185	137	50 178	139	377	46 814				
	5 - 9	4	88	22	21	13 747	21	87	13 695				
	ZUSAMMEN	90	531	207	158	63 925	160	464	60 509				
433 57	KUNSTGEWERBL- ERZEUGNISSEN												
	2 - 4	-	-	-	-	-	-	-	-				
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-				
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	-				
	ZUSAMMEN	101	684	245	190	65 256	192	525	53 065				
433 5	ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U.AE.												
	2 - 4	375	1 792	808	582	184 439	592	1 436	161 236				
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-				
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	-				
	ZUSAMMEN	384	1 966	867	632	208 428	642	1 594	184 989				
433 6	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN												
	2 - 4	127	2 118	285	237	373 580	239	715	86 025				
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-				
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	-				
	ZUSAMMEN	135	2 338	346	289	393 064	291	897	104 527				
433 7	TAPETEN												
	2 - 4	82	791	190	160	98 889	160	660	88 277				
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-				
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	-				
	ZUSAMMEN	87	1 893	236	188	284 270	188	1 005	135 290				
433 8	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG												
	2 - 4	53	558	117	68	91 461	78	454	61 760				
	ZUSAMMEN	53	558	117	68	91 461	78	454	61 760				
433 9	HOLZW., ANG, KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN												
	2 - 4	43	218	103	76	23 090	77	166	19 687				
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-				
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	-				
	ZUSAMMEN	49	370	147	117	44 060	118	296	39 149				
433	EINR.GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)												
	2 - 4	2 337	38 056	5 304	4 027	6 493 202	4 099	28 624	5 285 966				
	5 - 9	104	8 893	638	531	1 846 480	531	6 789	1 757 409				
	10 - 49	73	8 051	387	326	1 579 822	327	4 862	1 385 976				
	ZUSAMMEN	2 464	55 000	6 329	4 884	9 919 504	4 957	40 275	8 429 352				

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL SATZ ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEM- MATIK
	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	- UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN	
	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
							METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG	433 1
80,5	60	385	56 565	108	654	76 551	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
87,1	64	389	57 025	120	718	77 885	10 - 49	
							ZUSAMMEN	
							FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.B. HAUSHALT	433 3
81,8	13	17	1 579	36	383	40 551	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
87,4	13	17	1 579	39	408	40 551	10 - 49	
							ZUSAMMEN	
							MOEBELN (OH.BUEROMOEDEL)	433 4
85,9	145	857	69 013	486	5 090	600 388	2 - 4	
93,6	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
96,0	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
89,1	168	1 396	81 069	572	8 918	719 693	ZUSAMMEN	
							ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN	433 51
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
90,1	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
							ZUSAMMEN	
							KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH.ANTIQUITAET.)	433 54
93,3	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
99,6	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
94,7	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
							KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	433 57
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
81,3	15	33	1 704	38	126	10 338	10 - 49	
							ZUSAMMEN	
							ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U.AE.	433 5
87,4	81	95	2 953	135	261	19 987	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
88,8	81	95	2 953	144	277	20 170	10 - 49	
							ZUSAMMEN	
							GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	433 6
23,0	16	36	1 080	30	1 367	286 435	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
26,6	19	42	1 740	36	1 399	286 742	10 - 49	
							ZUSAMMEN	
							TAPETEN	433 7
89,3	8	53	1 607	22	78	8 869	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
47,6	24	805	139 446	24	83	9 399	10 - 49	
							ZUSAMMEN	
							INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	433 8
67,5	13	59	11 071	26	45	2 781	2 - 4	
67,5	13	59	11 071	26	45	2 781	ZUSAMMEN	
							HOLZW., ANG, KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	433 9
85,3	9	11	903	17	41	2 499	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
88,9	10	25	2 411	19	49	2 499	10 - 49	
							ZUSAMMEN	
							EINR.GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433
81,4	345	1 513	144 770	860	7 919	1 038 060	2 - 4	
95,2	20	544	13 616	87	1 560	74 988	5 - 9	
87,7	27	771	138 907	33	2 418	46 670	10 - 49	
85,0	392	2 828	297 293	980	11 897	1 159 718	ZUSAMMEN	

3 MHRBETRIEBSUNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE,
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN				EINZEL UM
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSSTAETTEN		UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT	
				INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN					
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL		1 000 DM		ANZAHL		1 000 DM		
434 EINZELHANDEL MIT										
434 11	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG									
	2 - 4	172	2 362	396	308	333 802	319	1 879	289 102	
	5 - 9	6	1 450	41	27	356 297	35	1 047	326 183	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	-	
	50 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	182	5 246	614	504	894 894	523	3 691	791 892	
434 15	OFFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN									
	2 - 4	94	1 453	208	163	205 338	167	1 267	190 745	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	-	
	50 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	102	2 301	359	307	359 730	312	1 918	342 566	
434 1	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW									
	2 - 4	266	3 815	604	471	539 140	486	3 146	479 847	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	
	10 - 49	4	672	92	88	156 721	89	461	147 325	
	50 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	284	7 547	973	811	1 254 624	835	5 609	1 134 458	
434 2	LEUCHTEN									
	2 - 4	45	586	107	87	56 912	88	452	48 644	
	ZUSAMMEN	45	586	107	87	56 912	88	452	48 644	
434 4	RUNDUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN									
	2 - 4	943	13 836	2 100	1 618	2 199 247	1 631	10 883	1 946 195	
	5 - 9	34	1 909	194	168	375 880	170	1 590	363 730	
	10 - 49	13	1 372	197	183	324 815	185	1 187	322 687	
	ZUSAMMEN	990	17 117	2 491	1 969	2 899 942	1 986	13 660	2 632 612	
434 5	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN									
	2 - 4	147	1 415	340	263	224 389	266	1 069	194 492	
	5 - 9	12	685	81	66	87 509	66	659	87 153	
	ZUSAMMEN	159	2 100	421	329	311 899	332	1 728	281 645	
434 7	NAEH- U. STRICKMASCHINEN									
	2 - 4	50	441	114	104	47 105	104	382	40 443	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	-	
	50 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	53	1 726	472	458	245 907	458	1 651	239 245	
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW									
	2 - 4	1 451	20 093	3 265	2 543	3 066 792	2 575	15 932	2 709 620	
	5 - 9	58	4 146	351	295	836 643	305	3 393	794 015	
	10 - 49	17	2 044	289	271	461 536	274	1 648	470 012	
	50 UND MEHR	5	2 793	559	545	384 312	545	2 127	362 958	
	ZUSAMMEN	1 531	29 076	4 464	3 654	4 769 284	3 699	23 100	4 336 604	
435 EINZELHANDEL MIT										
435 11	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.									
	2 - 4	357	4 150	793	658	475 653	669	3 307	382 929	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	365	4 389	848	705	500 842	716	3 466	399 887	
435 15	SAMMLERBRIEFMARKEN									
	2 - 4	34	370	71	52	84 117	58	343	80 421	
	ZUSAMMEN	34	370	71	52	84 117	58	343	80 421	
435 1	SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW									
	2 - 4	391	4 520	864	710	559 770	727	3 650	463 350	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	399	4 759	919	757	584 958	774	3 809	480 308	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL		SONSTIGE GEWERBLICHE TÄTIGKEITEN				ZENTRALE FUNKTIONEN		WIRTSCHAFTSZWEIG		NUMMER DER SYSTEM- MATIK
SATZ	ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHÄF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHÄF- TIGTE	UMSATZ	UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTÄTTEN		
%	ANZAHL		1 000 DM		ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...		
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW										
								ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	434 11	
86,6	30	188	10 560	47	295	33 724	2 - 4			
91,5	-	-	-	6	403	15 780	5 - 9			
-	-	-	-	-	-	-	10 - 49			
88,5	30	188	10 560	61	1 367	77 191	50 UND MEHR ZUSAMMEN			
OEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN									434 15	
92,9	-	-	-	-	-	-	2 - 4			
-	-	-	-	-	-	-	5 - 9			
-	-	-	-	-	-	-	10 - 49			
95,2	18	227	6 398	29	156	10 774	50 UND MEHR ZUSAMMEN			
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW									434 1	
89,0	-	-	-	-	-	-	2 - 4			
-	-	-	-	-	-	-	5 - 9			
94,0	-	-	-	3	211	9 397	10 - 49			
90,4	48	415	16 958	90	1 523	87 966	50 UND MEHR ZUSAMMEN			
LEUCHTEN									434 2	
85,5	11	105	6 252	8	29	2 006	2 - 4			
85,5	11	105	6 252	8	29	2 006	ZUSAMMEN			
RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN									434 4	
88,5	257	1 365	97 059	212	1 588	155 370	2 - 4			
96,8	8	151	5 058	16	168	6 268	5 - 9			
99,3	5	6	908	7	179	1 220	10 - 49			
90,8	270	1 522	103 025	235	1 935	162 857	ZUSAMMEN			
MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEEN									434 5	
86,7	40	142	5 293	34	204	24 549	2 - 4			
99,6	10	10	356	5	16	-	5 - 9			
90,3	50	152	5 649	39	220	24 549	ZUSAMMEN			
NAEH- U. STRICKMASCHINEN									434 7	
85,9	-	-	-	-	-	-	2 - 4			
-	-	-	-	-	-	-	5 - 9			
97,3	5	5	413	9	70	6 249	50 UND MEHR ZUSAMMEN			
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW									434	
88,4	353	1 840	123 411	337	2 321	232 672	2 - 4			
94,9	18	161	5 414	28	592	22 048	5 - 9			
97,6	5	6	908	10	390	10 616	10 - 49			
94,4	8	192	2 564	6	474	18 291	50 UND MEHR ZUSAMMEN			
90,9	384	2 199	132 297	381	3 777	283 627				
PAPIERW., DRUCKERZEUGNISSEN, BUERO MASCH.										
SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.									435 11	
80,5	-	-	-	-	-	-	2 - 4			
-	-	-	-	-	-	-	5 - 9			
79,8	-	-	-	-	-	-	10 - 49			
ZUSAMMEN										
SAMMLERBRIEFMARKEN									435 15	
95,6	-	-	-	-	-	-	2 - 4			
95,6	-	-	-	-	-	-	ZUSAMMEN			
SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW									435 1	
82,8	-	-	-	-	-	-	2 - 4			
-	-	-	-	-	-	-	5 - 9			
-	-	-	-	-	-	-	10 - 49			
82,1	47	236	21 686	98	714	82 129	ZUSAMMEN			

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN EINZELHANDEL MIT (IN) ...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN				EINZEL UN
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSSTAETTEN		UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT	
				INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN					
AM 31.03.1979										
		ANZAHL		1 000 DM		ANZAHL		1 000 DM		
435 41	BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN									
	2 - 4	394	5 890	879	728	837 977	748	5 171	754 757	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	414	8 465	1 353	1 166	1 354 511	1 190	7 674	1 270 543	
435 45	UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN									
	2 - 4	101	985	229	177	112 098	186	805	82 259	
	5 - 9	14	543	81	70	68 965	70	468	65 271	
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	131	3 726	707	597	462 747	616	2 603	326 557	
435 4	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN									
	2 - 4	495	6 875	1 108	905	950 075	934	5 976	837 016	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	3	2 034	374	367	450 999	369	1 952	445 862	
	ZUSAMMEN	545	12 191	2 060	1 763	1 817 258	1 806	10 277	1 597 100	
435 6	BUEROMASCHINEN U. -MOEBELN, ORG. MITTELN									
	2 - 4	108	2 479	240	180	358 519	183	2 148	328 570	
	5 - 9	4	195	22	14	41 934	18	178	38 498	
	ZUSAMMEN	112	2 674	262	194	400 453	201	2 326	367 068	
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.									
	2 - 4	994	13 874	2 212	1 795	1 868 364	1 844	11 774	1 628 936	
	5 - 9	39	1 351	226	192	175 861	198	1 187	161 868	
	10 - 49	20	2 365	429	360	307 445	370	1 499	207 811	
	50 UND MEHR	3	2 034	374	367	450 999	369	1 952	445 862	
	ZUSAMMEN	1 056	19 624	3 241	2 714	2 802 670	2 781	16 412	2 444 477	
436 EINZELHANDEL MIT										
436 1	APOTHEKEN									
	2 - 4	68	769	143	131	120 475	131	717	111 310	
	ZUSAMMEN	68	769	143	131	120 475	131	717	111 310	
436 4	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN									
	2 - 4	75	1 001	174	141	105 425	141	753	78 519	
	5 - 9	8	122	47	41	12 479	41	99	10 631	
	ZUSAMMEN	83	1 123	221	182	117 903	182	852	89 150	
436 5	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGENMITTELN									
	2 - 4	141	1 505	324	279	170 004	281	1 308	147 128	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	165	8 111	1 117	1 052	1 014 956	1 055	7 052	966 788	
436 61	DROGERIEN U. AE.									
	2 - 4	986	7 656	2 275	2 104	787 659	2 105	7 059	731 952	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	5	2 681	435	429	657 509	429	2 292	656 145	
	ZUSAMMEN	1 047	13 333	3 249	3 039	1 910 266	3 040	12 089	1 842 964	
436 65	FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUERSTENW.									
	2 - 4	17	144	43	38	16 209	38	115	10 787	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	21	563	121	111	108 771	111	461	102 826	
436 6	DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN									
	2 - 4	1 003	7 800	2 318	2 142	803 868	2 143	7 174	742 739	
	5 - 9	41	982	237	213	128 621	213	894	125 574	
	10 - 49	19	2 433	380	366	429 039	366	2 190	421 331	
	50 UND MEHR	5	2 681	435	429	657 509	429	2 292	656 145	
	ZUSAMMEN	1 068	13 896	3 370	3 150	2 019 037	3 151	12 550	1 945 790	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL	SONSTIGE GEWERBLICHE TÄTIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG		NUMMER DER SYSTEM- MATIK	
	SATZ	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHÄF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHÄF- TIGTE	UMSATZ	UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTÄTTEN		
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN										
%		ANZAHL	1 000 DM		ANZAHL	1 000 DM		EINZELHANDEL MIT (IN) ...		
									BÜCHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN	435 41
90,1	39	126	12 710	92	593	68 912	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49		
93,8	42	138	13 579	121	653	68 912	50 UND MEHR ZUSAMMEN			
									UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN	435 45
73,4	4	18	1 496	39	162	28 013	2 - 4			
94,6	3	20	3 235	8	55	89	5 - 9			
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49		
.	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR ZUSAMMEN		
70,6	15	128	5 696	76	995	125 304				
									BÜCHERN, ZEITSCHRIFTEN, 435 4 ZEITUNGEN	
88,1	43	144	14 206	131	755	96 925	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49		
98,9	5	82	782	.	.	.	50 UND MEHR ZUSAMMEN			
87,9	57	266	19 275	197	1 648	194 216				
									BÜROMASCHINEN U. -MÖBELN, ORG. MITTELN	435 6
91,6	.	.	.	.	.	.	2 - 4		
91,8	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
91,7	31	143	5 348	30	205	28 004	ZUSAMMEN			
									PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BÜROMASCH.	435
87,2	116	487	37 455	252	1 613	199 686	2 - 4			
92,0	11	68	7 888	17	96	5 225	5 - 9			
67,6	3	8	184	56	858	99 437	10 - 49			
98,9	5	82	782	.	.	.	50 UND MEHR ZUSAMMEN			
87,2	135	645	46 309	325	2 567	304 348				
PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW										
									APOTHEKEN	436 1
92,4	.	.	.	.	.	.	2 - 4		
92,4	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN		
									MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN	436 4
74,5	.	.	.	.	.	.	2 - 4		
85,2	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
75,6	22	180	16 156	17	91	11 300	ZUSAMMEN			
									KOSMET. ERZEUGN., KÖRPERPFLEGEMITTELN	436 5
86,5	8	22	571	35	175	22 304	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49		
95,3	11	45	7 730	51	1 014	39 303	50 UND MEHR ZUSAMMEN			
									DROGERIEN U. AE.	436 61
92,9	.	.	.	.	.	.	2 - 4		
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49		
99,8	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR		
96,5	36	64	5 592	173	1 180	61 344	ZUSAMMEN			
									FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BÜRSTENW.	436 65
66,6	.	.	.	.	.	.	2 - 4		
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49		
94,5	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN		
									DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN	436 6
92,4	28	61	5 699	147	565	55 113	2 - 4			
97,6	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
98,2	4	14	0	10	229	7 707	10 - 49			
99,8	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR		
96,4	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN		

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN				EINZEL UM
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSSTAETTEN DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN		UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE		
				INSGESAMT	AM 31.03.1979					
									INSGESAMT	
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL		1 000 DM		ANZAHL		1 000 DM		
436 8 LACKEN, FARBEN										
	2 - 4	70	589	165	138	79 668	140	457	59 762	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	50 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	75	1 001	250	221	142 310	224	856	121 013	
436 PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW										
	2 - 4	1 357	11 664	3 124	2 831	1 279 440	2 836	10 409	1 139 460	
	5 - 9	67	1 789	386	348	229 525	350	1 646	222 984	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	50 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	1 459	24 900	5 101	4 736	3 414 682	4 743	22 027	3 234 051	
437 EINZELHANDEL MIT										
437 5 TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)										
	2 - 4	69	916	162	107	594 385	123	625	466 302	
	5 - 9	8	418	57	41	281 169	50	386	274 117	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	50 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	83	2 070	473	375	1 951 403	400	1 679	1 257 628	
437 KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTUR.)										
	2 - 4	69	916	162	107	594 385	123	625	466 302	
	5 - 9	8	418	57	41	281 169	50	386	274 117	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	50 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	83	2 070	473	375	1 951 403	400	1 679	1 257 628	
438 EINZELHANDEL MIT										
438 11 KRAFTWAGEN										
	2 - 4	1 122	50 904	2 556	1 657	11 090 725	1 813	39 257	9 149 173	
	5 - 9	44	8 063	256	178	1 934 475	191	5 721	1 501 599	
	10 - 49	8	4 918	121	67	1 422 077	93	3 397	1 049 318	
	ZUSAMMEN	1 174	63 885	2 933	1 902	14 447 277	2 097	48 375	11 700 090	
438 15 KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN										
	2 - 4	222	4 303	519	386	718 587	424	3 690	629 008	
	5 - 9	21	937	126	91	180 316	109	748	149 663	
	10 - 49	9	1 778	162	87	330 966	115	1 251	240 606	
	50 UND MEHR	3	1 074	186	57	234 952	126	588	150 464	
	ZUSAMMEN	255	8 092	993	621	1 464 820	774	6 277	1 169 741	
438 1 KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN										
	2 - 4	1 344	55 207	3 075	2 043	11 809 312	2 237	42 947	9 778 181	
	5 - 9	65	9 000	382	269	2 114 791	300	6 469	1 651 262	
	10 - 49	17	6 696	283	154	1 753 043	208	4 648	1 289 924	
	50 UND MEHR	3	1 074	186	57	234 952	126	588	150 464	
	ZUSAMMEN	1 429	71 977	3 926	2 523	15 912 097	2 871	54 652	12 869 832	
438 5 ZWEIRADERN, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN										
	2 - 4	167	1 452	366	281	221 898	296	1 242	202 160	
	ZUSAMMEN	167	1 452	366	281	221 898	296	1 242	202 160	
438 FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN										
	2 - 4	1 511	56 659	3 441	2 324	12 031 210	2 533	44 189	9 980 341	
	5 - 9	65	9 000	382	269	2 114 791	300	6 469	1 651 262	
	10 - 49	17	6 696	283	154	1 753 043	208	4 648	1 289 924	
	50 UND MEHR	3	1 074	186	57	234 952	126	588	150 464	
	ZUSAMMEN	1 596	73 429	4 292	2 804	16 133 996	3 167	55 894	13 071 991	
439 EINZELHANDEL MIT										
439 1 BLUMEN, PFLANZEN										
	2 - 4	990	6 751	2 260	1 951	455 044	1 980	6 004	417 207	
	5 - 9	46	1 018	290	259	78 616	264	876	71 094	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	50 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	1 045	8 889	2 654	2 305	651 579	2 339	7 471	565 254	
439 2 ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN										
	2 - 4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	322	2 882	823	669	444 268	702	2 543	408 946	

ARBEITSSTÄTTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTÄTTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL			SONSTIGE GEWERBLICHE TÄTIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG	
SATZ			ARBEITS- STAETTEN			ARBEITS- STAETTEN			UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN	
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	NUMMER DER SYSTE- MATIK
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM				
									EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
									LACKEN, FARBEN	436 8
75,0	.	.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
85,0	5	37	9 820	21	108	11 467			50 UND MEHR ZUSAMMEN	
									PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436
89,1	63	300	33 070	225	955	105 180			2 - 4	
97,2	7	10	1 287	29	133	5 204			5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.			10 - 49	
94,7	78	348	42 299	280	2 525	135 416			50 UND MEHR ZUSAMMEN	
KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)										
									TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)	437 5
78,5	13	90	36 218	26	201	87 868			2 - 4	
97,5	7	32	6 963	.	.	.			5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.			10 - 49	
64,4	44	183	529 425	29	208	103 735			50 UND MEHR ZUSAMMEN	
									KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437
78,5	13	90	36 218	26	201	87 868			2 - 4	
97,5	7	32	6 963	.	.	.			5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.			10 - 49	
64,4	44	183	529 425	29	208	103 735			50 UND MEHR ZUSAMMEN	
FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN										
									KRAFTWAGEN	438 11
82,5	450	5 052	457 421	293	6 595	1 463 537			2 - 4	
77,6	51	1 602	193 588	14	740	214 965			5 - 9	
73,8	14	234	21 171	14	1 287	350 425			10 - 49	
81,0	515	6 888	672 180	321	8 622	2 028 927			ZUSAMMEN	
									KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN	438 15
87,5	50	309	36 325	45	304	51 375			2 - 4	
83,0	4	16	5 421	13	173	25 133			5 - 9	
72,7	43	434	68 479	4	93	6 761			10 - 49	
64,0	57	339	75 581	3	147	.			50 UND MEHR ZUSAMMEN	
79,9	154	1 098	185 806	65	717	83 269				
									KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN	438 1
82,8	500	5 361	493 745	338	6 899	1 514 912			2 - 4	
78,1	55	1 618	199 009	27	913	240 098			5 - 9	
73,6	57	668	89 650	18	1 380	357 185			10 - 49	
64,0	57	339	75 581	3	147	.			50 UND MEHR ZUSAMMEN	
80,9	669	7 986	857 985	386	9 339	2 112 195				
									ZWEIRADERN, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN	438 5
91,1	35	89	6 285	35	121	13 224			2 - 4	
91,1	35	89	6 285	35	121	13 224			ZUSAMMEN	
									FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438
83,0	535	5 430	500 031	373	7 020	1 528 136			2 - 4	
78,1	55	1 618	199 009	27	913	240 098			5 - 9	
73,6	57	668	89 650	18	1 380	357 185			10 - 49	
64,0	57	339	75 581	3	147	.			50 UND MEHR ZUSAMMEN	
81,0	704	8 075	864 271	421	9 460	2 125 419				
SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART										
									BLUMEN, PFLANZEN	439 1
91,7	119	254	12 326	161	493	24 681			2 - 4	
90,4	8	95	6 714	18	47	288			5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.			10 - 49	
86,8	131	714	47 368	184	704	33 265			50 UND MEHR ZUSAMMEN	
									ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN	439 2
.	.	.	.	.	.	.			2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.			5 - 9	
92,0	47	141	22 139	74	198	12 003			10 - 49	
									ZUSAMMEN	

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN				EINZEL UM
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSSTAETTEN DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN		UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT	
				INSGESAMT						
AM 31.03.1979										
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL		1 000 DM		ANZAHL		1 000 DM		
439 3	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN									
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	43	752	110	91	115 689	91	448	76 351	
439 41	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.-MAT.									
	2 - 4	310	3 506	738	625	587 390	627	3 078	539 478	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	3	3 478	251	242	770 609	242	1 290	326 250	
	ZUSAMMEN	347	8 902	1 266	1 116	1 749 190	1 119	5 987	1 218 599	
439 45	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN									
	2 - 4	104	1 133	235	194	139 221	196	969	107 082	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	118	1 685	324	279	198 165	281	1 474	163 183	
439 4	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN									
	2 - 4	414	4 639	973	819	726 610	823	4 047	646 560	
	5 - 9	40	1 893	244	215	352 194	216	1 579	315 791	
	10 - 49	8	577	122	119	97 942	119	545	93 181	
	50 UND MEHR	3	3 478	251	242	770 609	242	1 290	326 250	
	ZUSAMMEN	465	10 587	1 590	1 395	1 947 355	1 400	7 461	1 381 782	
439 5	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK									
	2 - 4	461	4 418	1 039	875	587 933	879	3 888	531 384	
	5 - 9	19	420	113	99	47 436	99	376	44 541	
	10 - 49	8	1 068	141	136	221 975	136	926	219 566	
	ZUSAMMEN	488	5 906	1 293	1 110	857 343	1 114	5 190	795 490	
439 61	SPIELWAREN									
	2 - 4	163	2 182	376	327	254 005	328	1 950	236 082	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	176	2 938	485	420	330 889	421	2 638	311 654	
439 65	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)									
	2 - 4	292	4 162	661	505	585 423	512	3 471	502 956	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	301	4 375	726	562	615 131	569	3 675	530 307	
439 6	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN									
	2 - 4	455	6 344	1 037	832	839 429	840	5 421	739 038	
	5 - 9	18	788	107	92	85 168	92	715	81 511	
	10 - 49	4	181	67	58	21 423	58	177	21 413	
	ZUSAMMEN	477	7 313	1 211	982	946 020	990	6 313	841 961	
439 7	BRENNSTOFFEN									
	2 - 4	375	3 418	847	363	2 127 983	534	2 381	1 662 993	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	401	5 267	1 041	466	3 283 744	689	3 790	2 665 572	
439 81	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)									
	2 - 4	381	9 702	902	782	1 240 425	789	8 790	1 183 956	
	5 - 9	37	4 490	220	178	1 208 001	180	3 396	1 066 172	
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	435	59 192	1 941	1 548	12 265 716	1 561	47 560	11 872 920	
439 82	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NICHT- NAHRUNGSM.									
	2 - 4	129	12 327	311	259	2 294 404	262	10 900	2 106 354	
	5 - 9	17	7 362	103	89	915 701	89	6 168	746 593	
	10 - 49	11	18 731	183	172	3 076 716	172	17 647	3 075 108	
	50 UND MEHR	7	218 134	953	762	25 298 202	762	197 437	24 923 508	
	ZUSAMMEN	164	256 554	1 550	1 282	31 585 022	1 285	232 152	30 851 563	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL		SONSTIGE GEWERBLICHE TÄTIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG		NUMMER DER SYSTE- MATIK
SATZ	ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHÄF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHÄF- TIGTE	UMSATZ	-		
								UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTÄTTEN		
								EINZELHANDEL MIT (IN) ...		
X		ANZAHL	1 000 DM		ANZAHL	1 000 DM				
								WAFFEN, MUNITION, JAGDGERÄTEN	439 3	
.	.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
66,0	10	54	2 382	9	250	36 801		10 - 49		
								ZUSAMMEN		
								FOTO- U. KINOGERÄT., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.	439 41	
91,8	52	141	6 150	59	287	41 608		2 - 4		
.	.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
42,3	.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
69,7	66	307	32 886	81	2 608	497 154		50 UND MEHR		
								ZUSAMMEN		
								SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	439 45	
76,9	14	52	4 567	25	112	27 472		2 - 4		
.	.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
82,3	16	89	6 372	27	122	28 507		10 - 49		
								ZUSAMMEN		
								FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	439 4	
89,0	66	193	10 717	84	399	69 080		2 - 4		
89,7	8	93	15 491	20	221	20 516		5 - 9		
95,1	.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
42,3	.	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
71,0	82	396	39 258	108	2 730	525 661		ZUSAMMEN		
								UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	439 5	
90,4	61	141	11 693	99	389	44 406		2 - 4		
93,9	5	9	2 172	9	35	360		5 - 9		
98,9	.	.	.	5	142	2 217		10 - 49		
92,8	66	150	13 865	113	566	46 983		ZUSAMMEN		
								SPIELWAREN	439 61	
92,9	.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
94,2	15	23	1 543	49	277	17 603		10 - 49		
								ZUSAMMEN		
								SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOBEL)	439 65	
85,9	.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
86,2	62	108	8 009	95	592	76 813		10 - 49		
								ZUSAMMEN		
								SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	439 6	
88,0	62	105	5 886	135	818	94 416		2 - 4		
93,7	.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
100	.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
89,0	77	131	9 552	144	869	94 416		ZUSAMMEN		
								BRENNSTOFFEN	439 7	
78,1	49	122	48 047	264	915	407 746		2 - 4		
.	.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
81,2	68	205	85 532	284	1 272	519 973		10 - 49		
								ZUSAMMEN		
								WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)	439 81	
95,4	27	62	8 545	86	850	47 600		2 - 4		
88,3	11	96	22 354	29	998	118 741		5 - 9		
.	.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
96,8	152	2 753	152 556	228	8 879	240 670		50 UND MEHR		
								ZUSAMMEN		
								WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NICHT- NAHRUNGSM.	439 82	
91,8	11	41	8 539	38	1 386	174 497		2 - 4		
81,5	.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
99,9	.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
98,5	56	1 028	42 723	135	19 669	60 811		50 UND MEHR		
97,7	72	1 096	53 631	193	23 306	403 771		ZUSAMMEN		

3 MHRBETRIEBSUNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE,
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSTAETTEN EINZELHANDEL MIT (IN) ...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSTAETTEN				EINZEL UM
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSTAETTEN		UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT	
				INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN					
AM 31.03.1979										
			ANZAHL			1 000 DM		ANZAHL	1 000 DM	
439 83	WAREN VERSCH. ART, HAUPTGR. NAHRUNGSM.									
	2 - 4	92	6 361	228	206	1 302 776	209	6 050	1 224 145	
	5 - 9	24	10 229	176	159	2 509 742	159	9 790	2 460 223	
	10 - 49	17	22 349	252	235	6 263 671	236	20 283	5 961 758	
	50 UND MEHR	3	2 748	284	279	437 275	279	2 746	437 275	
	ZUSAMMEN	136	41 687	940	879	10 513 464	883	38 869	10 083 401	
439 8	WAREN VERSCH. ART									
	2 - 4	602	28 390	1 441	1 247	4 837 604	1 260	25 740	4 514 456	
	5 - 9	78	22 081	499	426	4 633 445	428	19 354	4 272 988	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	-	
	50 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	735	357 433	4 431	3 709	54 364 202	3 729	318 581	52 807 884	
439 91	SONST. WAREN, ANG (OH.GEBRAUCHTWAREN, ANG)									
	2 - 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	
	10 - 49	4	1 307	59	56	247 016	56	1 283	240 898	
	ZUSAMMEN	270	5 239	702	481	1 035 911	526	4 217	821 215	
439 95	GEBRAUCHTWAREN, ANG									
	2 - 4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	56	214	125	96	9 775	98	181	8 137	
439 9	SONST. WAREN, ANG									
	2 - 4	309	3 493	692	461	658 537	507	2 630	474 471	
	5 - 9	13	653	76	60	140 133	61	485	113 984	
	10 - 49	4	1 307	59	56	247 016	56	1 283	240 898	
	ZUSAMMEN	326	5 453	827	577	1 045 686	624	4 398	829 353	
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART									
	2 - 4	3 949	60 274	9 071	7 185	10 621 042	7 488	52 580	9 343 204	
	5 - 9	258	28 751	1 599	1 329	6 119 262	1 372	24 601	5 487 961	
	10 - 49	79	54 676	1 231	1 135	13 384 074	1 160	50 542	13 006 306	
	50 UND MEHR	16	260 781	2 079	1 655	33 531 510	1 658	228 472	32 535 121	
	ZUSAMMEN	4 302	404 482	13 980	11 304	63 655 888	11 678	356 195	60 372 594	
43	EINZELHANDEL (OH.AGENTURTANKSTELLEN)									
	2 - 4	23 636	370 358	54 628	45 478	58 214 201	46 507	315 715	50 901 301	
	5 - 9	1 611	109 598	9 901	8 537	19 764 074	8 718	94 499	18 161 583	
	10 - 49	627	178 742	11 504	10 429	35 872 533	10 667	153 439	34 088 058	
	50 UND MEHR	139	444 626	16 501	15 623	74 616 447	15 731	380 263	71 937 635	
	ZUSAMMEN	26 013	1 103 324	92 534	80 067	188 467 254	81 623	943 916	175 088 576	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL			SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTE- MATIK
SATZ			ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	-	
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN									UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN	
%	ANZAHL	1 000 DM				ANZAHL	1 000 DM		EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
									WAREN VERSCH. ART, HAUPTTR. NAHRUNGSM.	439 83
94,0	8	43	8 128	11	268	69 400	2 - 4			
98,0							5 - 9			
95,2	5	1 377	277 725	11	689	22 529	10 - 49			
100							50 UND MEHR			
95,9	19	1 547	328 205	38	1 271	97 097	ZUSAMMEN			
							WAREN VERSCH. ART			439 8
93,3	46	146	25 213	135	2 504	291 497	2 - 4			
92,2	15	230	65 467	56	2 497	292 371	5 - 9			
							10 - 49			
							50 UND MEHR			
97,1	243	5 396	534 392	459	33 456	741 537	ZUSAMMEN			
							SONST. WAREN, ANG (OH.GEBRAUCHTWAREN, ANG)			439 91
							2 - 4			
							5 - 9			
97,5							10 - 49			
79,3							ZUSAMMEN			
							GEBRAUCHTWAREN, ANG			439 95
							2 - 4			
							5 - 9			
83,2							ZUSAMMEN			
							SONST. WAREN, ANG			439 9
72,0	70	278	68 981	115	585	108 154	2 - 4			
81,3							5 - 9			
97,5							10 - 49			
79,3	82	379	86 473	121	676	116 811	ZUSAMMEN			
							SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART			439
88,0	512	1 356	198 340	1 071	6 338	1 053 975	2 - 4			
89,7	90	706	154 828	137	3 444	469 103	5 - 9			
97,2	27	1 850	326 716	44	2 284	38 740	10 - 49			
97,0	177	3 654	161 078	244	28 655	565 634	50 UND MEHR			
94,8	806	7 566	840 962	1 496	40 721	2 127 452	ZUSAMMEN			
							EINZELHANDEL (OH.AGENTURTANKSTELLEN)			43
87,4	2 902	14 279	1 364 996	5 219	40 359	5 847 185	2 - 4			
91,9	402	3 934	490 440	781	11 165	1 056 516	5 - 9			
95,0	302	6 920	913 348	535	18 383	806 448	10 - 49			
96,4	344	8 513	1 032 435	426	55 850	1 208 365	50 UND MEHR			
92,9	3 950	33 646	3 801 219	6 961	125 757	8 918 515	ZUSAMMEN			

4. MHRBETRIEDSUNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE,
NACH ERSCHEINUNGSFORMEN UND

ERSCHEINUNGSFORM - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN	MHRBETRIEDSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN				EINZEL UM
	INSGESAMT	BESCHAEFT- TIGTE	ARBEITSSTAETTEN		UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEFT- TIGTE	INSGESAMT	
			INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN					
AM 31.03.1979									
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL			1 000 DM		ANZAHL	1 000 DM	
AMBULANTER									
2 - 4	339	2 118	804	507	351 544	615	1 533	255 862	
5 - 9	22	478	128	96	94 692	106	393	90 665	
10 - 49	4	513	41	27	53 482	38	348	46 462	
ZUSAMMEN	365	3 109	973	630	499 719	759	2 274	392 989	
VERSAND									
MIT WAREN VERSCHIEDENER ART									
2 - 4	4	556	8	2	157 897	4	501	148 786	
5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	8	40 291	616	334	10 524 694	342	29 571	10 190 541	
MIT FACH- ODER SPEZIALSORTIMENT									
2 - 4	245	7 419	557	272	1 809 116	365	4 514	1 367 849	
5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	275	17 634	990	537	3 541 538	723	11 300	2 799 541	
VERSANDHANDEL ZUSAMMEN									
2 - 4	249	7 975	565	274	1 967 012	369	5 015	1 516 635	
5 - 9	19	4 119	132	80	1 302 935	106	2 851	1 143 621	
10 - 49	12	13 283	280	160	3 625 174	230	10 733	3 388 215	
50 UND MEHR	3	32 548	629	357	7 171 111	360	22 272	6 941 610	
ZUSAMMEN	283	57 925	1 606	871	14 066 232	1 065	40 871	12 990 081	
STATIONAERER									
LADENGESCHAEFTE									
2 - 4	21 143	337 263	48 880	42 153	49 821 387	42 328	292 256	44 511 507	
5 - 9	1 427	97 782	8 761	7 769	16 287 742	7 793	85 447	15 222 485	
10 - 49	565	156 643	10 273	9 568	30 102 252	9 598	137 088	29 093 523	
50 UND MEHR	124	405 730	14 946	14 533	65 347 214	14 536	354 816	63 991 382	
ZUSAMMEN	23 259	997 418	82 860	74 023	161 558 595	74 255	869 607	152 818 898	
RESTLICHER STATION. EINZELHANDEL									
2 - 4	1 905	23 002	4 379	2 544	6 074 258	3 195	16 911	4 617 296	
5 - 9	143	7 219	880	592	2 078 704	713	5 808	1 704 812	
10 - 49	46	8 303	910	674	2 091 624	801	5 270	1 559 857	
50 UND MEHR	12	6 348	926	733	2 098 121	835	3 175	1 004 643	
ZUSAMMEN	2 106	44 872	7 095	4 543	12 342 708	5 544	31 164	8 886 608	
STATIONAERER EINZELH. ZUSAMMEN									
2 - 4	23 048	360 265	53 259	44 697	55 895 645	45 523	309 167	49 128 803	
5 - 9	1 570	105 001	9 641	8 361	18 366 446	8 506	91 255	16 927 298	
10 - 49	611	164 946	11 183	10 242	32 193 876	10 399	142 358	30 653 380	
50 UND MEHR	136	412 078	15 872	15 266	67 445 336	15 371	357 991	64 996 024	
ZUSAMMEN	25 365	1 042 290	89 955	78 566	173 901 303	79 799	900 771	161 705 505	
EINZELHANDEL									
2 - 4	23 636	370 358	54 628	45 478	58 214 201	46 507	315 715	50 901 301	
5 - 9	1 611	109 598	9 901	8 537	19 764 074	8 718	94 499	18 161 583	
10 - 49	627	178 742	11 504	10 429	35 872 533	10 667	153 439	34 088 058	
50 UND MEHR	139	444 626	16 501	15 623	74 616 447	15 731	380 263	71 937 635	
INSGESAMT	26 013	1 103 324	92 534	80 067	188 467 254	81 623	943 916	175 088 576	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL SONSTIGE GEWERBLICHE TAEITIGKEITEN

ZENTRALE FUNKTIONEN

ERSCHEINUNGSFORM

SATZ

ANTEIL AM
GESAMTUMSATZ
DER UNTERNEHMEN

ARBEITS-
STAETTEN

BESCHAEF-
TIGTE

UMSATZ

ARBEITS-
STAETTEN

BESCHAEF-
TIGTE

UMSATZ

-

UNTERNEHMEN
MIT...BIS...
ARBEITSSTAETTEN

%

ANZAHL

1 000 DM

ANZAHL

1 000 DM

EINZELHANDEL MIT (IN) ...

HANDEL

72,8
95,7
86,9
78,6

61
15
-
76

101
16
-
117

4 695
3 138
-
7 833

128
7
3
138

484
69
165
718

90 701
721
7 023
98 444

2 - 4
5 - 9
10 - 49
ZUSAMMEN

HANDEL

94,2
-
-
-
96,8

-
-
-
-
162

-
-
-
-
3 403

-
-
-
-
145 534

4
-
-
-
112

55
-
-
-
7 317

4 115
-
-
-
185 113

MIT WAREN VERSCHIEDENER ART

2 - 4
5 - 9
10 - 49
50 UND MEHR
ZUSAMMEN

MIT FACH-ODER SPEZIALSORTIMENT

2 - 4
5 - 9
10 - 49
50 UND MEHR
ZUSAMMEN

VERSANDHANDEL ZUSAMMEN

2 - 4
5 - 9
10 - 49
50 UND MEHR
ZUSAMMEN

EINZELHANDEL

89,3
93,5
96,6
97,9
94,6

2 309
286
201
101
2 897

11 205
2 955
2 479
4 323
20 962

836 760
247 785
278 326
303 938
1 666 809

4 243
682
474
309
5 708

33 797
9 380
17 076
46 591
106 844

4 438 056
791 310
670 462
684 598
6 584 427

LADENGESCHAEFTE

2 - 4
5 - 9
10 - 49
50 UND MEHR
ZUSAMMEN

RESTLICHER STATIONAERER EINZELHANDEL

2 - 4
5 - 9
10 - 49
50 UND MEHR
ZUSAMMEN

STATIONAERER EINZELH. ZUSAMMEN

2 - 4
5 - 9
10 - 49
50 UND MEHR
ZUSAMMEN

EINZELHANDEL

87,4
91,9
95,0
96,4
92,9

2 902
402
302
344
3 950

14 279
3 934
6 920
8 513
33 646

1 364 996
490 440
913 348
1 032 435
3 801 219

5 219
781
535
426
6 961

40 359
11 165
18 383
55 850
125 757

5 847 185
1 056 516
806 448
1 208 365
8 918 515

2 - 4
5 - 9
10 - 49
50 UND MEHR
ZUSAMMEN

INSGESAMT

Bundesgesetzblatt

1733

Teil I

Z 5702 AX

1978	Ausgegeben zu Bonn am 16. November 1978	Nr. 61
------	---	--------

Tag	Inhalt	Seite
10. 11. 78	Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG) neu: 708-22; 708-4, 708-5	1733
9. 11. 78	Zweite Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des Bundesbesoldungsgesetzes neu: 2032-1-8-3; 2032-1-8, 2032-1-8-2	1737
9. 11. 78	Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Luft/Boden-Schießplatz Nordhorn neu: 2129-4-30	1739
10. 11. 78	Erste Verordnung zur Änderung der Gleichstellungsverordnung 7822-3-14	1750
7. 11. 78	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen in der Fassung des Gesetzes vom 20. August 1975) 367-1	1752
Hinweis auf andere Verkündungsblätter		
	Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 49	1753
	Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften	1754

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG)

Vom 10. November 1978

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Abschnitt I

Umfang

§ 1

(1) Im Handel (Großhandel, Einzelhandel einschließlich Apotheken, Handelsvermittlung) sowie im Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe) werden statistische Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.

(2) Die Statistik umfaßt

1. monatliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe,

2. jährliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhandel, in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe,

3. Ergänzungserhebungen im Einzelhandel im Jahre 1980 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1979 und im Jahre 1986 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1985, im Großhandel und Gastgewerbe im Jahre 1981 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1980 und im Jahre 1987 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1986 sowie im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe darauffolgend jeweils im Abstand von fünf bis sieben Jahren,

4. Zählungen im Handel und im Gastgewerbe im Jahre 1979 für das Kalender- oder Geschäftsjahr

1978, im Jahre 1985 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1984 und darauffolgend im Abstand von zehn Jahren oder im Bedarfsfalle in kürzeren Abständen.

§ 2

Die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 erstrecken sich

1. im Großhandel auf jeweils höchstens 10 000 Unternehmen in den monatlichen und jährlichen Erhebungen sowie auf höchstens 20 000 Unternehmen in den einzelnen Ergänzungserhebungen,
2. im Einzelhandel auf jeweils höchstens 25 000 Unternehmen,
3. in der Handelsvermittlung auf höchstens 10 000 Unternehmen,
4. im Gastgewerbe auf jeweils höchstens 8 000 Unternehmen.

Abschnitt II

Sachverhalte

§ 3

In den monatlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 1) werden erfaßt

1. die Voll- und Teilzeitbeschäftigten,
2. der Umsatz.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern werden die Angaben auch in der Unterteilung nach Bundesländern erfaßt.

§ 4

In den jährlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2) werden erfaßt

1. die tätigen Personen,
2. der Waren- und Materialeingang einschließlich der Aufwendungen für an andere Unternehmen vergebene Lohnarbeiten,
3. die Waren- und Materialbestände am Anfang und Ende des Kalender- oder Geschäftsjahres,
4. die Investitionen,
5. die Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Anlagegüter,
6. die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Anlagegütern,
7. die Lohn- und Gehaltsummen,
8. der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

9. im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen und Absatzformen,
10. im Gastgewerbe der Umsatz nach Beherbergung, Verpflegung einschließlich Getränke und der sonstige Umsatz,

11. im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen.

§ 5

In den Ergänzungserhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 3) werden erfaßt

1. die Zusammensetzung des Warensortiments, außerdem
2. im Großhandel und Einzelhandel die Inlandsbezüge nach Lieferantengruppen,
3. im Großhandel der Inlandsumsatz nach Abnehmergruppen.

§ 6

(1) In den Zählungen im Handel und Gastgewerbe (§ 1 Abs. 2 Nr. 4) werden erfaßt

1. bei Unternehmen
 - a) die tätigen Personen,
 - b) die Beteiligungsverhältnisse, soweit zur Ermittlung der Werkhandelsunternehmen erforderlich,
 - c) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- d) im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen,
- e) im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen;

2. bei Arbeitsstätten

- a) die tätigen Personen,
- b) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- c) im Großhandel und Einzelhandel
 - aa) die Bedienungsform,
 - bb) der Umsatz nach Warengruppen,
 - cc) die örtliche Lage,
 - dd) das Vorhandensein von Einrichtungen des fließenden und ruhenden Verkehrs;
- d) im Einzelhandel
 - aa) die Betriebsform,
 - bb) die Geschäftsfläche,
 - cc) die Verkaufsfläche;
- e) im Gastgewerbe
 - aa) die Fremdenzimmer,
 - bb) die Fremdenbetten,
 - cc) die Ferienhäuser und Ferienwohnungen.

(2) Die Finanzbehörden teilen den mit der Durchführung der Zählungen im Handel und im Gastgewerbe betrauten statistischen Behörden die An-

schriften und Gewerbekennziffern aller Unternehmen des Handels und Gastgewerbes nach dem Stand vom Ende des Kalenderjahres mit, das der Zählung vorausgeht.

Abschnitt III

Allgemeine Bestimmungen

§ 7

Außer den nach §§ 3 bis 6 zu erhebenden Sachverhalten werden Angaben zur Kennzeichnung von Unternehmen und Arbeitsstätten erhoben, soweit sie zur Beurteilung der Auskunftspflicht und für die statistische Zuordnung erforderlich sind.

§ 8

(1) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und Leiter der Arbeitsstätten.

(2) Die Auskunftspflicht erstreckt sich bei erstmaliger Heranziehung oder bei Rückfragen

1. in den monatlichen Erhebungen auch auf abgelaufene Berichtszeiträume des Kalenderjahres und des Vorjahres,

2. in den jährlichen Erhebungen auch auf das dem Berichtsjahr vorausgehende Jahr,

soweit Sachverhalte erhoben werden, die auf Grund geltender Rechtsvorschriften aufzeichnungs- und aufbewahrungspflichtig sind.

§ 9

Die monatlichen und jährlichen Erhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 in Verbindung mit §§ 3 und 4) und die jährlichen Erhebungen in der Handelsvermittlung (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 4) sowie die Ergänzungserhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 in Verbindung mit § 5) werden vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

§ 10

Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung von Sachverhalten auszusetzen, wenn die Ergebnisse nicht mehr benötigt werden,

2. die in diesem Gesetz für die einzelnen Erhebungen jeweils vorgesehenen Erhebungsabstände zum Zwecke der Arbeitserleichterung zu verlängern,

3. für die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 die jeweiligen Erhebungsjahre zu bestimmen.

Abschnitt IV

Änderung anderer Gesetze, Schluß- und Übergangsvorschriften

§ 11

(1) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der im

Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-4, veröffentlichten bereinigten Fassung wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie“ gestrichen und die Abkürzung „(HFVStatG)“ durch die Abkürzung „(FremdVerkStatG)“ ersetzt,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“,

3. § 2 Abs. 1 Nr. 1 und § 3 Abs. 1 Nr. 1 werden gestrichen,

4. § 2 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2, 3 und 4 sowie § 3 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 und 3 werden gestrichen,

5. § 4 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Fremdenverkehrsstatistik (§ 1 Nr. 3) erfaßt folgende Tatbestände:“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt folgende Tatbestände:“ ersetzt,

b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird in höchstens 3 000 Gemeinden durchgeführt.“

(2) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-5, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch § 13 des Gesetzes vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779), wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ und in der Abkürzung „(HwGaStatG)“ die Buchstaben „Ga“ gestrichen,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Über die Geschäftstätigkeit und den Wirtschaftsablauf im Handwerk werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“,

3. § 2 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Handwerksstatistik (§ 1 Nr. 1) erfaßt“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt“ ersetzt,

b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Auskunftspflichtig sind die nach § 6 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Dezember 1965 (BGBl. 1966 I S. 1), zuletzt geändert durch § 25 des Gesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2525) und durch Artikel 1 der Verordnung vom 10. Juli 1978 (BGBl. I S. 984), in der Handwerksrolle eingetragenen Betriebe.“,

c) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird bei höchstens 35 000 der in Absatz 2 bezeichneten Betriebe durchgeführt.“,

4. § 3 wird aufgehoben.

(3) Der Bundesminister für Wirtschaft kann den Wortlaut des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der vom 1. Januar 1980 an geltenden Fassung und des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der vom 17. November

1978 an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekanntmachen.

§ 12

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 13

(1) Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) § 4 und § 11 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 und 5 treten am 1. Januar 1980 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 10. November 1978

Der Bundespräsident
Scheel

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister für Wirtschaft
Lambsdorff

4. Rechtsform des Unternehmens - Zutreffendes bitte ankreuzen; es ist nur eine Angabe zulässig -		
Einzelunternehmen (auch mehrere natürliche Personen als Inhaber, aber nicht in einer der folgenden Gesellschaftsformen)	<input type="checkbox"/> 1	Kapitalgesellschaft (z. B. GmbH, AG) <input type="checkbox"/> 3
Personengesellschaft (OHG, KG, GmbH & Co KG)	<input type="checkbox"/> 2	Eingetragene Genossenschaft <input type="checkbox"/> 4
		Sonstige Rechtsform - bitte angeben - <input type="text"/> <input type="checkbox"/> 5
5. Unternehmensform		
a) Sind an Ihrem Unternehmen andere Unternehmen beteiligt?		<input type="checkbox"/> 1 ja <input type="checkbox"/> 2 nein
b) Wenn ja, handelt es sich dabei um Ihre Lieferanten?		<input type="checkbox"/> 1 ja <input type="checkbox"/> 2 nein
c) Wenn ja, machen Sie bitte folgende Angaben:		
Namen und Anschriften der drei wichtigsten Lieferanten	Höhe der Kapitalbeteiligung des Lieferanten am Eigenkapital Ihres Unternehmens	Anteil der Warenbezüge von dem Lieferanten am gesamten Wareneingang 1978
(1) _____	_____ %	_____ %
(2) _____	_____ %	_____ %
(3) _____	_____ %	_____ %
Die folgenden Fragen B (Umsatz) und C (Aufteilung des Einzelhandelsumsatzes) beziehen sich auf das Geschäftsjahr 1978. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1978, werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1978 endete. Bei Neugründungen oder Geschäftsübernahmen im Jahre 1978 werden die Angaben für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 1978 erbeten.		
Geschäftsjahr 1978 vom _____ 19____ bis _____ 1978		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
B. Umsatz ⑦ des Unternehmens im Geschäftsjahr 1978		in vollen DM
Gesamtbetrag 1. einschließlich Umsatzsteuer	<input type="text"/>	
2. ohne Umsatzsteuer	<input type="text"/>	
C. Vom gesamten Einzelhandelsumsatz entfielen auf		- Sorgfältige Schätzung genügt -
1. stationären Handel	<input type="text"/> %	
2. Versandhandel ⑧	<input type="text"/> %	
3. Markt-, Straßen- und Hausierhandel ⑨	<input type="text"/> %	
D. Tätige Personen (ohne Heimarbeiter) am 31. 3. 1979		
1. Anzahl der tätigen Personen insgesamt ⑩	<input type="text"/>	
2. Anzahl der Teilzeitbeschäftigten ⑪	<input type="text"/>	
3. Anzahl der Arbeitnehmer ⑫	<input type="text"/>	
E. Hat das Unternehmen mehrere Arbeitsstätten? ⑬		<input type="checkbox"/> 1 ja <input type="checkbox"/> 2 nein
Wenn ja, geben Sie bitte die Anzahl der Arbeitsstätten (ohne Hauptniederlassung) an.		<input type="text"/>

Die folgenden Fragen F (Vertriebsform), G (Kapazität), H (Bedienungsform), J (Frischwaren) und K (Örtliche Lage) brauchen nur von „Einbetriebsunternehmen“ (Unternehmen ohne Zweigniederlassungen) beantwortet zu werden.

F. Vertriebsform

- Bitte nur die Vertriebsform mit dem überwiegenden Umsatz ankreuzen; es ist nur eine Angabe zulässig -

Ladengeschäft, Etagengeschäft, Ausstellungsraum

1

Fester Straßenverkaufsstand, Kiosk

2

Versandhandel

3

Handel vom Lager (Lagerplatz)

4

Tankstelle mit Absatz überwiegend in **eigenem** Namen

5

Tankstelle mit Absatz überwiegend in **fremdem** Namen (Agenturtankstelle⁽¹⁴⁾)

6

Markt-, Straßen- und Hausierhandel

7

Sonstige Vertriebsform, z. B. Verkauf mittels Automaten

8

G. Kapazitätsangaben

- Sorgfältige Schätzung genügt -

1. Geschäftsfläche ⁽¹⁵⁾

m²

2. Verkaufsfläche ⁽¹⁶⁾

m²

3. Verfügbare Kundenparkfläche ⁽¹⁷⁾

m²

H. Bedienungsform

- Zutreffendes bitte ankreuzen -

Überwiegend herkömmliche Bedienung

1

Überwiegend Selbstbedienung

2

J. Frischwaren

- Zutreffendes bitte ankreuzen -

Enthält Ihr Angebot **ständig** schnell verderbliche Nahrungsmittel (z. B. Frischobst, Gemüse, Frischfleisch) ?

1

2

ja

nein

K. Örtliche Lage (Geschäftslage)

- Zutreffendes bitte ankreuzen; es ist nur eine Angabe zulässig -

1. Liegt das Unternehmen in einer Stadt (Gemeinde) mit ausgeprägten Vororten oder Außenbezirken ?

1.1 in der **Innenstadt**, und zwar

a) in einer Hauptverkehrslage ?

1

b) in einer Nebenverkehrslage ?

2

1.2 in einem **Vorort** oder **Außenbezirk**, und zwar

a) in einer Hauptverkehrslage ?

3

b) in einer Nebenverkehrslage ?

4

oder

2. liegt es in einer Stadt (**Gemeinde**) ohne ausgeprägte Vororte oder Außenbezirke, und zwar

a) in einer Hauptverkehrslage ?

5

b) in einer Nebenverkehrslage ?

6

oder

3. liegt es **außerhalb** geschlossener Ortschaften ?

7

L. Meldet das Unternehmen bereits zur monatlichen Statistik im Einzelhandel, Großhandel oder Gastgewerbe ?

- Zutreffendes bitte ankreuzen -

ja

nein

Wenn ja, geben Sie bitte die entsprechende Kenn-Nummer an.

Kenn-Nummer

M. Wo befindet sich das Unternehmen (Hauptniederlassung) ?

Straße und Hausnummer

PLZ

Gemeinde

N. Falls Ihr Unternehmen mehrere Arbeitsstätten hat, geben Sie bitte auf Seite 4 deren Anschriften und ausgeübten Tätigkeiten (ohne die der Hauptniederlassung) an.

Für die Richtigkeit der Angaben:

Stempel und Unterschrift

-82-

O. Anschriften und überwiegend ausgeübte Tätigkeiten der Arbeitsstätten (ohne Hauptniederlassung)

1. _____
Straße und Hausnummer PLZ Gemeinde

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit

2. _____
Straße und Hausnummer PLZ Gemeinde

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit

3. _____
Straße und Hausnummer PLZ Gemeinde

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit

4. _____
Straße und Hausnummer PLZ Gemeinde

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit

5. _____
Straße und Hausnummer PLZ Gemeinde

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit

6. _____
Straße und Hausnummer PLZ Gemeinde

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit

7. _____
Straße und Hausnummer PLZ Gemeinde

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit

8. _____
Straße und Hausnummer PLZ Gemeinde

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit

Angaben für weitere Arbeitsstätten bitte nach vorstehendem Schema anfügen!

Handels- und Gaststättenzählung 1979

Befragung der Unternehmen des Einzelhandels

Erläuterungen zur Ausfüllung des Fragebogens EU

- ① **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an Letztverbraucher, in der Regel private Haushalte, absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung ④ weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Handel, Versandhandel ⑧, Markt-, Straßen- und Hausierhandel ⑨) die Handelsware abgesetzt wird.

Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel zuzuordnen; bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z. B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe (Pos. A 1d des Fragebogens).

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbstgezeugenen Blumen in einem Blumengeschäft, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos. A 1e des Fragebogens).

- ② **Großhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt.

Wird Handelsware in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel zuzuordnen; bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbstgezeugenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos. A 1e des Fragebogens).

- ③ **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- und/oder Verkauf von Waren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

- ④ **Handelsübliches** Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen u. dgl. ist **nicht** als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten solche Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z. B. Ändern von Oberbekleidung nach den Maßen des Käufers, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen und Polieren von Möbeln).

- ⑤ **Beispiele für die Branche:**

Einzelhandel mit (Eh. m.) Tabakwaren; Eh. m. Kaffee, Tee, Kakao; Eh. m. Reformwaren; Eh. m. Herrenoberbekleidung; Eh. m. Damenwäsche, Miederwaren; Eh. m. Leuchten; Eh. mit Büchern, Fachzeitschriften; Drogerie; Apotheke; Tankstelle.

- ⑥ **Beispiele für Warengruppen des Einzelhandels:**

Fleisch, Fleischwaren – Wein, Spirituosen – Wild, Geflügel – Herrenoberbekleidung – Damenoberbekleidung – Rundfunk, Fernseh-, phonotechn. Geräte – Lacke, Farben.

- ⑦ **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der **abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen** einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., **ohne Rücksicht** auf den **Zahlungseingang** und die **Steuerpflicht**.

Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- ① und/oder Streckengeschäften ⑮, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzerlöse ein.

Nicht anzugeben sind jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie **außerordentliche** Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und **betriebsfremde** Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei umsatzsteuerlichen Organschaften sind auch die von der Muttergesellschaft oder den Tochtergesellschaften getätigten Innenumsätze mit anzugeben. Entsprechendes gilt für die Unternehmereinheiten.

- ⑧ **Versandhandel** ist eine Form des Einzelhandels, bei der Handelsware nicht im Ladengeschäft verkauft, sondern mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. oder durch Versandhandelsvertreter angeboten und dem Besteller zugestellt wird.

- ⑨ **Markt-, Straßen- und Hausierhandel** ist der Verkauf von Waren außerhalb einer festen Betriebsstätte.

- ⑩ **Tätige Personen** sind: Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer ⑫. Mitzuzählen sind auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte.

- ⑪ **Teilzeitbeschäftigte** sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

- ⑫ **Arbeitnehmer** sind Personen, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen und deren Bezüge steuerrechtlich als Einkünfte aus nicht-selbstständiger Arbeit gelten.

- ⑬ **Arbeitsstätten des Unternehmens** sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.

- ⑭ **Agenturtankstellen** sind Tankstellen, die Kraftstoffe und Schmiermittel für Kraftfahrzeuge überwiegend in fremdem Namen und für fremde Rechnung verkaufen (Fremdgeschäft).

- ⑮ **Geschäftsfläche** ist die gesamte betrieblich genutzte Fläche aller Verkaufs-, Lager-, Versand-, Büro- und Sozialräume, Werkstätten usw., außer Parkflächen für Kunden. Dabei kann es sich sowohl um überbaute Flächen als auch um nicht überbaute (z. B. Werkstatt Hof, Lagerplatz) handeln.

- ⑯ Zur **Verkaufsfläche** gehören Standflächen für die Ladeneinrichtung, Ausstellungsflächen sowie alle Flächen einschließlich Freiflächen, Gängen und Treppen, zu denen die Kunden Zugang haben.

- ⑰ Als **verfügbare Kundenparkfläche** gelten hier alle Abstellplätze, die das Handelsunternehmen für die Fahrzeuge seiner Kunden unentgeltlich, zur Verrechnung beim Einkauf oder gegen Entgelt zur Verfügung stellt.

Halten mehrere Unternehmen **gemeinsam** für ihre Kunden Parkflächen bereit oder ist die Verfügungsgewalt über solche Parkflächen einer sogenannten Verwaltungsgesellschaft übertragen, so ist nur die anteilige Parkfläche anzugeben, und zwar gemessen am Finanzierungsanteil.

- ⑱ Das **Streckengeschäft** ist ein „Eigengeschäft“, bei dem Ware vom Vorlieferanten zum Abnehmer befördert wird, ohne daß sie – obgleich vom Handelsunternehmen als Wareneingang verbucht – von diesem eingelagert wird. Zollager sowie Lager im Freihafen und im Ausland gelten hier nicht als Lager.

	Handels- und Gaststättenzählung 1979 Einzelhandel Fragebogen für Arbeitsstätten	Telefonische Rückfragen bitte richten an:
● Rücksendung: Bitte einen ausgefüllten Fragebogen innerhalb von 3 Wochen an das Statistische Landesamt zurücksenden; ein Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.		EA
		Dieser Fragebogen wurde bearbeitet von: _____
		Telefon (Ortsnetzkennzahl / Rufnummer): _____
		KA 32
Kenn-Nr.: _____		Bei Rückfragen bitte angeben 4 3
		3-13 14-18
● Rechtsgrundlage: Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733-1736) ● Geheimhaltung: Alle Angaben werden gem. § 12 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 geheimgehalten und dienen ausschließlich statistischen Zwecken. ● Diese Meldung bezieht sich auf die oben genannte Arbeitsstätte, und zwar auf die gesamte Arbeitsstätte mit allen ihren gewerblich und freiberuflich ausgeübten Tätigkeiten, ggf. also auch mit Umsätzen aus Großhandel, eigener Herstellung, Reparaturen u. ä. Nicht zu berücksichtigen sind Land- und Forstwirtschaft. ● Bitte beachten Sie beim Ausfüllen nicht nur die Anmerkungen zu den einzelnen Fragen, sondern auch die beigefügten Erläuterungen zu den mit ○ gekennzeichneten Positionen.		
A. Kennzeichnung der Arbeitsstätte		
1. Welche gewerblichen und freiberuflichen Tätigkeiten werden ausgeübt? - Bitte die einzelnen Tätigkeiten in % des gesamten Jahresumsatzes 1978 angeben - - Sorgfältige Schätzung genügt -		Aufteilung des Gesamtumsatzes %
a) Einzelhandel ① einschl. Versand-, Markt-, Straßen- und Hausierhandel, auch Apotheken sowie Tankstellenabsatz in eigenem Namen		<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>
b) Großhandel ②		<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>
c) Handelsvermittlung ③, auch Tankstellenabsatz in fremdem Namen - Hier sind nur Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben, nicht der Wert der vermittelten Waren -		<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>
d) Gaststätten- und/oder Beherbergungsgewerbe (auch Restaurants in Warenhäusern)		<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>
e) Herstellung, Reparatur, Verarbeitung, auch Bearbeitung ④, soweit nicht handelsüblich		<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>
f) Übrige Tätigkeiten (z. B. Veriag) _____ - bitte angeben -		<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>
Summe 1 a bis 1 f		100
2. Hat die Arbeitsstätte ausschließlich oder überwiegend zentrale Funktionen, wie Verwaltung, Lagerhaltung, Fuhrpark?		- Zutreffendes bitte ankreuzen - <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">1</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">2</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; font-size: 0.8em;"> ja nein </div>
3. Wenn ausschließlich oder überwiegend Einzelhandel betrieben wird: a) Welcher Branche ⑤ rechnen Sie die Arbeitsstätte zu? - Bitte bezeichnen Sie die Branche genau -		31
Einzelhandel mit: _____		
b) Welche Warengruppen ⑥ werden hauptsächlich geführt? - Bitte die wichtigsten Warengruppen aufzählen und ihre Anteile in % des Einzelhandelsumsatzes angeben - - Sorgfältige Schätzung genügt -		
<div style="border: 1px solid black; height: 40px; width: 100%;"></div>	<div style="border: 1px solid black; height: 40px; width: 100%;"></div>	
<div style="border: 1px solid black; height: 40px; width: 100%;"></div>	<div style="border: 1px solid black; height: 40px; width: 100%;"></div>	
<div style="border: 1px solid black; height: 40px; width: 100%;"></div>	<div style="border: 1px solid black; height: 40px; width: 100%;"></div>	
<div style="border: 1px solid black; height: 40px; width: 100%;"></div>	<div style="border: 1px solid black; height: 40px; width: 100%;"></div>	
c) Enthält Ihr Angebot ständig schnell verderbliche Nahrungsmittel (z. B. Frischobst, Gemüse, Frischfleisch)?		- Zutreffendes bitte ankreuzen - <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">1</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">2</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; font-size: 0.8em;"> ja nein </div>
		32

Handels- und Gaststättenzählung 1979

Befragung der Arbeitsstätten des Einzelhandels

Erläuterungen zur Ausfüllung des Fragebogens EA

- ① **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an Letztverbraucher, in der Regel private Haushalte, absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Handel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird.
- Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel zuzuordnen; bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel.
- Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.
- Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z. B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe (Pos. A 1d des Fragebogens).
- Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbstgezeugenen Blumen in einem Blumengeschäft, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos. A 1e des Fragebogens).
- ② **Großhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt.
- Wird Handelsware in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel zuzuordnen; bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel.
- Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbstgezeugenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos. A 1e des Fragebogens).
- ③ **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- und/oder Verkauf von Waren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).
- ④ **Handelsübliches** Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen und dgl. ist **nicht** als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten solche Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z. B. Ändern von Oberbekleidung nach den Maßen des Käufers, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen und Polieren von Möbeln).
- ⑤ **Beispiele für die Branche:**
Einzelhandel mit (Eh. m.) Tabakwaren; Eh. m. Kaffee, Tee, Kakao; Eh. m. Reformwaren; Eh. m. Herrenoberbekleidung; Eh. m. Damenwäsche, Miederwaren; Eh. m. Leuchten; Eh. mit Büchern, Fachzeitschriften; Drogerie; Apotheke; Tankstelle.
- ⑥ **Beispiele für Warengruppen des Einzelhandels:**
Fleisch, Fleischwaren – Wein, Spirituosen – Wild, Geflügel – Herrenoberbekleidung – Damenoberbekleidung – Rundfunk, Fernseh-, phonotechn. Geräte – Lacke, Farben.
- ⑦ **Versandhandel** ist eine Form des Einzelhandels bei der Handelsware nicht im Ladengeschäft verkauft, sondern mittels Katalog, Prospekt, Anzeige usw. oder durch Versandhandelsvertreter angeboten und dem Besteller zugestellt wird.
- ⑧ **Agenturtankstellen** sind Tankstellen, die Kraftstoffe und Schmiermittel für Kraftfahrzeuge überwiegend in fremdem Namen und für fremde Rechnung verkaufen (Fremdgeschäft).
- ⑨ **Markt-, Straßen- und Hausierhandel** ist der Verkauf von Waren außerhalb einer festen Betriebsstätte.
- ⑩ **Geschäftsfläche** ist die gesamte betrieblich genutzte Fläche aller Verkaufs-, Lager-, Versand-, Büro- und Sozialräume, Werkstätten usw., außer Parkflächen für Kunden. Dabei kann es sich sowohl um überbaute Flächen als auch um nicht überbaute (z. B. Werkstatthof, Lagerplatz) handeln.
- ⑪ Zur **Verkaufsfläche** gehören Standflächen für die Ladeneinrichtung, Ausstellungsflächen sowie alle Flächen einschließlich Freiflächen, Gängen und Treppen, zu denen die Kunden Zugang haben.
- ⑫ Als **verfügbare Kundenparkfläche** gelten hier alle Abstellplätze, die das Handelsunternehmen für die Fahrzeuge seiner Kunden unentgeltlich, zur Verrechnung beim Einkauf oder gegen Entgelt zur Verfügung stellt.
- Halten mehrere Unternehmen **gemeinsam** für ihre Kunden Parkflächen bereit oder ist die Verfügungsgewalt über solche Parkflächen einer sogenannten Verwaltungsgesellschaft übertragen, so ist nur die anteilige Parkfläche anzugeben, und zwar gemessen am Finanzierungsanteil.
- ⑬ **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der mit den Kunden **abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen** einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., **ohne Rücksicht** auf den **Zahlungseingang** und die **Steuerpflicht**.
- Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- ① und/oder Streckengeschäften ⑭, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzerlöse ein.
- Nicht** anzugeben sind jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie **außerordentliche Erträge** (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und **betriebsfremde Erträge** (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).
- An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.
- Bei umsatzsteuerlichen Organschaften sind auch die von der Muttergesellschaft oder den Tochtergesellschaften getätigten Innenumsätze mit anzugeben. Entsprechendes gilt für die Untereinheiten.
- ⑭ **Tätige Personen** sind: Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer ⑮. Mitzuzählen sind auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlaubler) und Teilzeitbeschäftigte.
- ⑮ **Teilzeitbeschäftigte** sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.
- ⑯ **Arbeitnehmer** sind Personen, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen und deren Bezüge steuerrechtlich als Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit gelten.
- ⑰ Das **Streckengeschäft** ist ein „Eigengeschäft“, bei dem die Ware vom Vorlieferanten zum Abnehmer befördert wird, ohne daß sie – obgleich vom Handelsunternehmen als Wareneingang verbucht – von diesem eingelagert wird. Zollager sowie Lager im Freihafen und im Ausland gelten hier nicht als Lager.

Übersicht
über die Veröffentlichungen im Rahmen der
Handels- und Gaststättenzählung 1979

Großhandel

- Heft 1: Unternehmen des Großhandels
Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren
- Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen des Großhandels
Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Heft 3: Arbeitsstätten des Großhandels
Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes, Anteil des SB-Umsatzes, Umsatzkennzahlen und verfügbare Kundenparkfläche

Handelsvermittlung

- Heft 1: Unternehmen der Handelsvermittlung
Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren
- Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen der Handelsvermittlung
Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Heft 3: Arbeitsstätten der Handelsvermittlung
Arbeitsstätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes

Einzelhandel

- Heft 1: Unternehmen des Einzelhandels
Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes
- Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen nach Betriebsformen des Einzelhandels
Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen nach Betriebsformen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Heft 3: Arbeitsstätten des Einzelhandels
Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes und Umsatzkennzahlen
- Heft 4: Ladengeschäfte des Einzelhandels
Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäftsfläche, Verkaufsfläche und verfügbare Kundenparkfläche

Gastgewerbe

- Heft 1: Unternehmen des Gastgewerbes
Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes
- Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten des Gastgewerbes
Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes, Fremdenzimmer, Fremdenbetten und Ferienhäuser

Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

Reihe 2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Betriebsarten, Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Betriebsarten und Größenklassen.

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Warenverkehr aus und nach Berlin (West) über die Transitwege wird wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen monatlich und jährlich nachgewiesen.

Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Übernachtungen in Beherbergungsstätten

Monatliche Nachweisungen über Ankünfte, Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen in allen gewerblichen und sonstigen Beherbergungsstätten (z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden) nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden. Ergebnisse für das Sommerhalbjahr werden im Septemberbericht, für das Winterhalbjahr im Märzbericht und für das Jahr im Dezemberbericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der jährlich erscheinende Bericht enthält für z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden Angaben über Zimmer und Betten in Beherbergungsbetrieben sowie über Betten in Privatquartieren nach Gemeindegruppen, Betriebsarten und Größenklassen (Stichtag: 1. April).

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über Reisen von fünf und mehr Tagen Dauer nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel, Unterkuftsart, ferner Angaben über Reisende und Ausgaben für Reisen.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der Monatsbericht umfaßt alle Einreisen (einschl. Durchreisen) über die Grenzen der Bundesrepublik Deutschland (Straßen- und Eisenbahnübergänge, See- und Flughäfen). Außerdem wird der Reiseverkehr über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik nachgewiesen. Der Dezemberbericht enthält zugleich auch das Jahresergebnis.

7.5: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Veröffentlichungen mit unterschiedlicher Themenstellung herausgegeben.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1979

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978

Warenverzeichnis für die Industriestatistik 1975 (alphabetische Ausgabe und systematische Ausgabe)



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach
421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 59094/95, erhältlich.